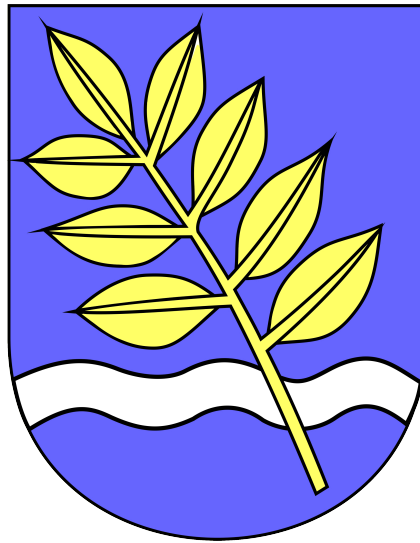


# **Gemeinde Lehre**



## **Jahresabschluss 2012**



## Inhaltsverzeichnis und Gliederung

Deckblatt	1
1. Inhaltsverzeichnis	3
2. Vorwort	5
3. Bilanz	7-10
4. Ergebnisrechnung	11-28
Gesamtergebnisrechnung	12
Teilergebnisrechnungen	13-28
5. Finanzrechnung	29-62
Gesamtfinanzrechnung	30-31
Teilfinanzrechnungen	32-62
6. Anhang	63-80
7. Anlagen zum Anhang	81-92
Rechenschaftsbericht	81-86
Anlagenübersicht	87-88
Forderungsübersicht	89-90
Schuldenübersicht	81-92
8. Vollständigkeitserklärung	93-94



## **1. Vorwort**

Per 01.01.2010 hat die Gemeinde Lehre die doppische Buchführung eingeführt. Die Doppik löste damit in Lehre die kamerale Buchführung ab.

Die Besonderheiten des doppischen Jahresabschlusses liegen zum einen in der Ergebnisrechnung, in welcher der periodengerechte Ressourcenverbrauch (Aufwand) und das periodenorientierte Ressourcenaufkommen (Ertrag) erfasst werden. Diese wertmäßige Zuordnung erfolgt unabhängig von einer Zahlung.

Eine weitere Besonderheit stellt die außerordentliche Ergebnisrechnung dar, die die nicht als ständig wiederkehrend vorkommenden sowie die im Rahmen der intergenerativen Gerechtigkeit geforderten Abgrenzung zu einer vorherigen Periode gebuchten Geschäftsvorfälle abbildet. Bei der Periodisierung ist aber ebenfalls auf die Außergewöhnlichkeit des Geschäftsvorfalles abzustellen.

Das Jahresergebnis wird darüber hinaus durch die buchmäßigen Abschreibungen und Erträge aus der Auflösung von Sonderposten (gewährte Zuweisungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen) beeinflusst.

Die zweite Komponente im Rechnungssystem ist die Finanzrechnung, in der alle Zahlungsströme erfasst und strukturiert ausgewiesen werden.

Die Bilanz als dritte und letzte Komponente des neuen Rechnungswesens weist einerseits das gesamte Bruttovermögen sowie andererseits die gesamten Verbindlichkeiten einschl. der Rückstellungen aus.



# Schlussbilanz

## Per 31.12.2012

## Bilanz 2012

### T-Kontenschema

Gemeinde Lehre

Ergänzung Rubrik	Bezeichnung	Stand 31.12.2011	Stand 31.12.2012	Ergänzung Rubrik	Bezeichnung	Stand 31.12.2011	Stand 31.12.2012
	AKTIVA				PASSIVA		
	1. Immaterielles Vermögen	390.016,86	390.182,67		1. Nettoposition	-2.303.046,54	-705.861,56
	1.1 Konzessionen				1.1 Basis Reinvermögen	-6.335.011,43	-6.331.731,12
	1.2 Lizenzen	10.546,17	18.802,02		1.1.1 Reinvermögen	9.039.199,93	9.042.480,24
	1.3 Ähnliche Rechte				1.1.2 Sollfehlbetrag aus kameralem Abschl. (Minusbetrag)	-15.374.211,36	-15.374.211,36
	1.4 Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	379.470,69	371.380,65		1.2 Rücklagen		
	1.5 Aktivierter Umstellungsaufwand				1.2.1 Rücklagen a. Überschüssen des ordentlichen Ergebn.		
	1.6 Sonstiges immaterielles Vermögen				1.2.2 Rücklagen a. Überschüssen d. außerordentl. Ergebn.		
					1.2.4 Zweckgebundene Rücklagen		
	2. Sachvermögen	27.106.768,59	26.812.456,07		1.2.5 Sonstige Rücklagen		
	2.1 Unbebaute Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte	269.391,31	269.391,31		1.3 Jahresergebnis	-1.303.080,93	494.898,46
	2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	20.282.410,26	20.020.200,79		1.3.1 Fehlbeträge aus Vorjahren	-855.296,64	-1.303.080,93
	2.3 Infrastrukturvermögen	5.647.362,74	5.402.838,16		1.3.2 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-447.784,29	1.797.979,39
	2.4 Bauten auf fremden Grundstücken				1.4 Sonderposten	5.335.045,82	5.130.971,10
	2.5 Kunstegegenstände, Kulturdenkmäler				1.4.1 Investitionszuweisungen und -zuschüsse	3.715.998,39	3.657.393,89
	2.6 Maschinen und technische Anlagen; Fahrzeuge	688.242,75	821.132,33		1.4.2 Beiträge und ähnliche Entgelte	1.604.036,43	1.458.566,21
	2.7 Betriebs- u. Geschäftsausstat., Pflanzen und Tiere	126.986,41	155.423,20		1.4.3 Gebührenaussgleich		
	2.8 Vorräte				1.4.4 Bewertungsausgleich		
	2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	92.375,12	143.470,28		1.4.5 erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten	15.011,00	15.011,00
					1.4.6 Sonstige Sonderposten		
	3. Finanzvermögen	4.692.328,08	4.657.059,42				
	3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	15.000,00	15.000,00		2. Schulden	29.857.072,02	28.263.551,18
	3.2 Beteiligungen	4.090.023,95	4.058.354,88		2.1 Geldschulden	29.389.478,35	27.862.704,40



## Bilanz 2012

### T-Kontenschema

Gemeinde Lehre

Ergänzung Rubrik	Bezeichnung	Stand 31.12.2011	Stand 31.12.2012	Ergänzung Rubrik	Bezeichnung	Stand 31.12.2011	Stand 31.12.2012
	3.3 Sondervermögen mit Sonderrechnung				2.1.1 Anleihen		
	3.4 Ausleihungen	71.371,16	50.000,00		2.1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	10.955.295,51	10.056.189,49
	3.5 Wertpapiere				2.1.3 Liquiditätskredite	18.434.182,84	17.806.514,91
	3.6 Öffentlich-rechtliche Forderungen	396.551,01	376.496,01		2.1.4 Sonstige Geldschulden		
	3.7 Forderungen aus Transferleistungen				2.2 Verbindlichkeiten aus kreditähnl. Rechtsgeschäften	3.204,69	37.419,97
	3.8 Sonstige privatrechtliche Forderungen	76.407,57	112.688,99		2.3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	262.918,40	291.065,92
	3.9 Sonstige Vermögensgegenstände	42.974,39	44.519,54		2.4 Transferverbindlichkeiten	100.552,02	73.623,61
					2.4.1 Finanzausgleichsverbindlichkeiten	-16.062,48	22.508,59
	4. Liquide Mittel	34.364,80	96.458,83		2.4.2 Verb. a. Zuweisungen u. Zuschüssen f. lfd. Zwecke	25.574,66	32.178,02
					2.4.3 Verbindlichkeiten aus Schuldendiensthilfen		
	5. Aktive Rechnungsabgrenzung	257,99	1.602,14		2.4.4 Soziale Leistungsverbindlichkeiten		
					2.4.5 Verbind. a. Zuweisungen u. Zuschüssen f. Investit.		
					2.4.6 Steuerverbindlichkeiten	44.408,00	18.937,00
					2.4.7 Andere Transferverbindlichkeiten	46.631,84	
					2.5 Sonstige Verbindlichkeiten	100.918,56	-1.262,72
					2.5.1 Durchlaufende Posten	-21.349,51	3.771,39
					2.5.1.1 Verrechnete Mehrwertsteuer		
					2.5.1.2 Abzuführende Lohn- und Kirchensteuer	21.783,39	26.989,42
					2.5.1.3 Sonstige durchlaufende Posten	-43.132,90	-23.218,03
					2.5.2 Abzuführende Gewerbesteuer		
					2.5.3 Empfangene Auszahlungen		
					2.5.4 Andere sonstige Verbindlichkeiten	122.268,07	-5.034,11
					3. Rückstellungen	4.665.930,08	4.388.529,50

## Bilanz 2012

<b>T-Kontenschema</b>							
Gemeinde Lehre							
Ergänzung Rubrik	Bezeichnung	Stand 31.12.2011	Stand 31.12.2012	Ergänzung Rubrik	Bezeichnung	Stand 31.12.2011	Stand 31.12.2012
					3.1 Pensionsrückstellungen u. ähnliche Verpflichtungen	3.543.661,00	3.198.036,00
					3.2 Rückstellungen für Altersteilzeit und ähnl. Maßn.	176.847,08	218.674,76
					3.3 Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung		
					3.4 Rückst. f. d. Reaktiv. u. Nachs. geschl. Abfalld.		
					3.5 Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten		
					3.6 Rückst. i. R. d. Finanzausgl. u. v. Steuerschuldv.		
					3.7 Rückst. f. dr. Verpf. a. Bürgs., Gewähr. u. ähnl.	185.000,00	107.618,74
					3.8 Andere Rückstellungen	760.422,00	864.200,00
					Passive Rechnungsabgrenzung	3.780,76	11.540,01
	<b>Bilanzsumme Aktiva</b>	<b>32.223.736,32</b>	<b>31.957.759,13</b>		<b>Bilanzsumme Passiva</b>	<b>32.223.736,32</b>	<b>31.957.759,13</b>

Lehre, 10.12.2018

Vorbelastung künftiger Haushaltsjahre  
 Haushaltseinnahmereste (HER) 543.500,00 Euro  
 Haushaltsausgaberrreste (HAR) 566.472,95 Euro

Gemeinde Lehre  
 Der Bürgermeister

  
 Andreas Busch

# Ergebnisrechnung 2012

## mit Teilhaushalten

## Jahresrechnung Gemeinde Lehre 2012

<b>Gesamtergebnisrechnung</b>						
Gemeinde Lehre						
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushalts/-jahres	Ansätze des Haushalts/-jahres	Mehr(+) Weniger(-)	nicht bew. über-/ außerplanmäßige Aufw.
	<b>Ordentliche Erträge</b>					
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	7.089.503,63	8.499.148,24	7.290.000,00	1.209.148,24	0,00
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.610.052,92	3.433.601,11	2.411.200,00	1.022.401,11	0,00
3.	Auflösungserträge aus Sonderposten	278.753,03	281.267,13	69.900,00	211.367,13	0,00
4.	sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5.	öffentlich-rechtliche Entgelte	716.407,10	751.569,43	661.400,00	90.169,43	0,00
6.	privatrechtliche Entgelte	15.196,93	17.039,06	113.100,00	-96.060,94	0,00
7.	Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	56.539,91	42.363,75	34.500,00	7.863,75	0,00
8.	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	30.529,85	68.106,03	15.700,00	52.406,03	0,00
9.	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10.	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11.	sonstige ordentliche Erträge	364.454,51	916.775,97	373.300,00	543.475,97	0,00
<b>12.</b>	<b>= Summe ordentliche Erträge</b>	<b>11.161.437,88</b>	<b>14.009.870,72</b>	<b>10.969.100,00</b>	<b>3.040.770,72</b>	<b>0,00</b>
	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>					
13.	Aufwendungen für aktives Personal	3.536.674,29	3.580.649,25	3.647.500,00	-66.850,75	0,00
14.	Aufwendungen für Versorgung	0,00	5.192,00	6.900,00	-1.708,00	0,00
15.	Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	2.103.494,12	1.942.851,32	2.000.000,00	-57.148,68	0,00
16.	Abschreibungen	615.768,41	631.183,76	750.000,00	-118.816,24	0,00
17.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	784.522,13	835.852,43	1.026.200,00	-190.347,57	0,00
18.	Transferaufwendungen	4.461.990,58	4.740.785,70	4.736.000,00	4.785,70	0,00
19.	sonstige ordentliche Aufwendungen	332.948,72	515.269,65	357.400,00	157.869,65	0,00
<b>20.</b>	<b>= Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>11.835.398,25</b>	<b>12.251.784,11</b>	<b>12.524.000,00</b>	<b>-272.215,89</b>	<b>0,00</b>
<b>21.</b>	<b>ordentliches Ergebnis</b>	<b>-673.960,37</b>	<b>1.758.086,61</b>	<b>-1.554.900,00</b>	<b>3.312.986,61</b>	<b>0,00</b>
22.	außerordentliche Erträge	310.893,87	203.384,94	0,00	203.384,94	0,00
23.	außerordentliche Aufwendungen	84.717,79	163.492,16	0,00	163.492,16	0,00
<b>24.</b>	<b>außerordentliches Ergebnis</b>	<b>226.176,08</b>	<b>39.892,78</b>	<b>0,00</b>	<b>39.892,78</b>	<b>0,00</b>
<b>25.</b>	<b>Jahresergebnis</b>	<b>-447.784,29</b>	<b>1.797.979,39</b>	<b>-1.554.900,00</b>	<b>3.352.879,39</b>	<b>0,00</b>

## Jahresrechnung Gemeinde Lehre 2012

<b>Teilergebnisrechnung Geschäftsbereich BM Geschäftsbereich Bürgermeister</b>						
Gemeinde Lehre						
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushalts/-jahres	Ansätze des Haushalts/-jahres	Mehr(+) Weniger(-)	nicht bew. über-/ außerplanmäßige Aufw.
	<b>Ordentliche Erträge</b>					
1.	Steuern und ähnliche Abgaben					
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.615,10	1.000,00	1.000,00		
3.	Auflösungserträge aus Sonderposten	439,43	2.353,55		2.353,55	
4.	sonstige Transfererträge					
5.	öffentlich-rechtliche Entgelte					
6.	privatrechtliche Entgelte	779,80	662,50	500,00	162,50	
7.	Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	750,00	111,17		111,17	
8.	Zinsen und ähnliche Finanzerträge					
9.	aktivierte Eigenleistungen					
10.	Bestandsveränderungen					
11.	sonstige ordentliche Erträge		32.518,00		32.518,00	
<b>12.</b>	<b>= Summe ordentliche Erträge</b>	<b>4.584,33</b>	<b>36.645,22</b>	<b>1.500,00</b>	<b>35.145,22</b>	
	<b>ordentliche Aufwendungen</b>					
13.	Aufwendungen für aktives Personal	326.182,91	275.035,33	289.600,00	-14.564,67	
14.	Aufwendungen für Versorgung		3.710,00		3.710,00	
15.	Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	70.285,18	45.792,02	61.100,00	-15.307,98	
16.	Abschreibungen	3.593,13	10.695,51		10.695,51	
17.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
18.	Transferaufwendungen	22.941,51	17.674,22	21.500,00	-3.825,78	
19.	sonstige ordentliche Aufwendungen	68.971,47	68.020,02	76.400,00	-8.379,98	
<b>20.</b>	<b>= Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>491.974,20</b>	<b>420.927,10</b>	<b>448.600,00</b>	<b>-27.672,90</b>	
<b>21.</b>	<b>ordentliches Ergebnis</b>	<b>-487.389,87</b>	<b>-384.281,88</b>	<b>-447.100,00</b>	<b>62.818,12</b>	
22.	außerordentliche Erträge	4.856,88	15.065,53		15.065,53	
23.	außerordentliche Aufwendungen	104,93	-704,94		-704,94	
<b>24.</b>	<b>außerordentliches Ergebnis</b>	<b>4.751,95</b>	<b>15.770,47</b>		<b>15.770,47</b>	
<b>25.</b>	<b>Jahresergebnis</b>	<b>-482.637,92</b>	<b>-368.511,41</b>	<b>-447.100,00</b>	<b>78.588,59</b>	
26.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen					
27.	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen					
28.	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen					
<b>29.</b>	<b>Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-482.637,92</b>	<b>-368.511,41</b>	<b>-447.100,00</b>	<b>78.588,59</b>	

## Jahresrechnung Gemeinde Lehre 2012

<b>Teilergebnisrechnung Fachbereich 01 Bürgermeister</b>						
Gemeinde Lehre						
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushalts/-jahres	Ansätze des Haushalts/-jahres	Mehr(+) Weniger(-)	nicht bew. über-/ außerplanmäßige Aufw.
	<b>Ordentliche Erträge</b>					
1.	Steuern und ähnliche Abgaben					
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.000,00	1.000,00	1.000,00		
3.	Auflösungserträge aus Sonderposten	382,83	2.296,95		2.296,95	
4.	sonstige Transfererträge					
5.	öffentlich-rechtliche Entgelte					
6.	privatrechtliche Entgelte	695,00	662,50	100,00	562,50	
7.	Kostenerstattungen u. Kostenumlagen		111,17		111,17	
8.	Zinsen und ähnliche Finanzerträge					
9.	aktivierte Eigenleistungen					
10.	Bestandsveränderungen					
11.	sonstige ordentliche Erträge		32.518,00		32.518,00	
<b>12.</b>	<b>= Summe ordentliche Erträge</b>	<b>2.077,83</b>	<b>36.588,62</b>	<b>1.100,00</b>	<b>35.488,62</b>	
	<b>ordentliche Aufwendungen</b>					
13.	Aufwendungen für aktives Personal	269.718,43	216.125,15	225.600,00	-9.474,85	
14.	Aufwendungen für Versorgung		3.710,00		3.710,00	
15.	Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	58.409,54	38.269,73	46.000,00	-7.730,27	
16.	Abschreibungen	1.817,52	8.692,91		8.692,91	
17.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
18.	Transferaufwendungen	22.941,51	17.674,22	21.500,00	-3.825,78	
19.	sonstige ordentliche Aufwendungen	64.672,22	63.085,30	69.400,00	-6.314,70	
<b>20.</b>	<b>= Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>417.559,22</b>	<b>347.557,31</b>	<b>362.500,00</b>	<b>-14.942,69</b>	
<b>21.</b>	<b>ordentliches Ergebnis</b>	<b>-415.481,39</b>	<b>-310.968,69</b>	<b>-361.400,00</b>	<b>50.431,31</b>	
22.	außerordentliche Erträge	4.856,88	15.065,53		15.065,53	
23.	außerordentliche Aufwendungen	-378,06	-36,43		-36,43	
<b>24.</b>	<b>außerordentliches Ergebnis</b>	<b>5.234,94</b>	<b>15.101,96</b>		<b>15.101,96</b>	
<b>25.</b>	<b>Jahresergebnis</b>	<b>-410.246,45</b>	<b>-295.866,73</b>	<b>-361.400,00</b>	<b>65.533,27</b>	
26.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen					
27.	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen					
28.	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen					
<b>29.</b>	<b>Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-410.246,45</b>	<b>-295.866,73</b>	<b>-361.400,00</b>	<b>65.533,27</b>	

## Jahresrechnung Gemeinde Lehre 2012

<b>Teilergebnisrechnung Fachbereich 05 Gleichstellungsangelegenheiten</b>						
Gemeinde Lehre						
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushalts/-jahres	Ansätze des Haushalts/-jahres	Mehr(+) Weniger(-)	nicht bew. über-/ außerplanmäßige Aufw.
	<b>Ordentliche Erträge</b>					
1.	Steuern und ähnliche Abgaben					
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen					
3.	Auflösungserträge aus Sonderposten					
4.	sonstige Transfererträge					
5.	öffentlich-rechtliche Entgelte					
6.	privatrechtliche Entgelte	24,80		100,00	-100,00	
7.	Kostenerstattungen u. Kostenumlagen					
8.	Zinsen und ähnliche Finanzerträge					
9.	aktivierte Eigenleistungen					
10.	Bestandsveränderungen					
11.	sonstige ordentliche Erträge					
<b>12.</b>	<b>= Summe ordentliche Erträge</b>	<b>24,80</b>		<b>100,00</b>	<b>-100,00</b>	
	<b>ordentliche Aufwendungen</b>					
13.	Aufwendungen für aktives Personal	22.238,70	25.748,52	26.500,00	-751,48	
14.	Aufwendungen für Versorgung					
15.	Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	841,10	510,75		510,75	
16.	Abschreibungen					
17.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
18.	Transferaufwendungen					
19.	sonstige ordentliche Aufwendungen	943,63	2.709,20	3.100,00	-390,80	
<b>20.</b>	<b>= Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>24.023,43</b>	<b>28.968,47</b>	<b>29.600,00</b>	<b>-631,53</b>	
<b>21.</b>	<b>ordentliches Ergebnis</b>	<b>-23.998,63</b>	<b>-28.968,47</b>	<b>-29.500,00</b>	<b>531,53</b>	
22.	außerordentliche Erträge					
23.	außerordentliche Aufwendungen					
<b>24.</b>	<b>außerordentliches Ergebnis</b>					
<b>25.</b>	<b>Jahresergebnis</b>	<b>-23.998,63</b>	<b>-28.968,47</b>	<b>-29.500,00</b>	<b>531,53</b>	
26.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen					
27.	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen					
28.	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen					
<b>29.</b>	<b>Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-23.998,63</b>	<b>-28.968,47</b>	<b>-29.500,00</b>	<b>531,53</b>	

## Jahresrechnung Gemeinde Lehre 2012

<b>Teilergebnisrechnung Fachbereich 45 Jugendpflege</b>						
Gemeinde Lehre						
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushalts/-jahres	Ansätze des Haushalts/-jahres	Mehr(+) Weniger(-)	nicht bew. über-/ außerplanmäßige Aufw.
	<b>Ordentliche Erträge</b>					
1.	Steuern und ähnliche Abgaben					
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.615,10				
3.	Auflösungserträge aus Sonderposten	56,60	56,60		56,60	
4.	sonstige Transfererträge					
5.	öffentlich-rechtliche Entgelte					
6.	privatrechtliche Entgelte	60,00		300,00	-300,00	
7.	Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	750,00				
8.	Zinsen und ähnliche Finanzerträge					
9.	aktivierte Eigenleistungen					
10.	Bestandsveränderungen					
11.	sonstige ordentliche Erträge					
<b>12.</b>	<b>= Summe ordentliche Erträge</b>	<b>2.481,70</b>	<b>56,60</b>	<b>300,00</b>	<b>-243,40</b>	
	<b>ordentliche Aufwendungen</b>					
13.	Aufwendungen für aktives Personal	34.225,78	33.161,66	37.500,00	-4.338,34	
14.	Aufwendungen für Versorgung					
15.	Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	11.034,54	7.011,54	15.100,00	-8.088,46	
16.	Abschreibungen	1.775,61	2.002,60		2.002,60	
17.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
18.	Transferaufwendungen					
19.	sonstige ordentliche Aufwendungen	3.355,62	2.225,52	3.900,00	-1.674,48	
<b>20.</b>	<b>= Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>50.391,55</b>	<b>44.401,32</b>	<b>56.500,00</b>	<b>-12.098,68</b>	
<b>21.</b>	<b>ordentliches Ergebnis</b>	<b>-47.909,85</b>	<b>-44.344,72</b>	<b>-56.200,00</b>	<b>11.855,28</b>	
22.	außerordentliche Erträge					
23.	außerordentliche Aufwendungen	482,99	-668,51		-668,51	
<b>24.</b>	<b>außerordentliches Ergebnis</b>	<b>-482,99</b>	<b>668,51</b>		<b>668,51</b>	
<b>25.</b>	<b>Jahresergebnis</b>	<b>-48.392,84</b>	<b>-43.676,21</b>	<b>-56.200,00</b>	<b>12.523,79</b>	
26.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen					
27.	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen					
28.	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen					
<b>29.</b>	<b>Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-48.392,84</b>	<b>-43.676,21</b>	<b>-56.200,00</b>	<b>12.523,79</b>	



## Jahresrechnung Gemeinde Lehre 2012

<b>Teilergebnisrechnung Geschäftsbereich I Geschäftsbereich I</b>						
Gemeinde Lehre						
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushalts/-jahres	Ansätze des Haushalts/-jahres	Mehr(+) Weniger(-)	nicht bew. über-/ außerplanmäßige Aufw.
	<b>Ordentliche Erträge</b>					
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	7.089.503,63	8.499.148,24	7.290.000,00	1.209.148,24	
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.958.246,60	2.746.328,57	1.902.700,00	843.628,57	
3.	Auflösungserträge aus Sonderposten	76.336,26	83.606,94	69.900,00	13.706,94	
4.	sonstige Transfererträge					
5.	öffentlich-rechtliche Entgelte	1.280,05	-735,69	4.300,00	-5.035,69	
6.	privatrechtliche Entgelte	7.505,75	8.254,82	2.400,00	5.854,82	
7.	Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	26.840,96	21.040,19	19.600,00	1.440,19	
8.	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	30.529,85	68.106,03	15.700,00	52.406,03	
9.	aktivierte Eigenleistungen					
10.	Bestandsveränderungen					
11.	sonstige ordentliche Erträge	9.433,29	479.920,31	7.300,00	472.620,31	
<b>12.</b>	<b>= Summe ordentliche Erträge</b>	<b>9.199.676,39</b>	<b>11.905.669,41</b>	<b>9.311.900,00</b>	<b>2.593.769,41</b>	
	<b>ordentliche Aufwendungen</b>					
13.	Aufwendungen für aktives Personal	621.298,49	677.348,19	672.500,00	4.848,19	
14.	Aufwendungen für Versorgung		1.482,00	6.900,00	-5.418,00	
15.	Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	491.290,94	493.286,83	452.000,00	41.286,83	
16.	Abschreibungen	122.820,32	137.073,20	750.000,00	-612.926,80	
17.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	773.615,13	833.511,07	1.026.200,00	-192.688,93	
18.	Transferaufwendungen	4.232.603,23	4.488.853,20	4.482.400,00	6.453,20	
19.	sonstige ordentliche Aufwendungen	145.132,84	327.548,90	165.200,00	162.348,90	
<b>20.</b>	<b>= Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>6.386.760,95</b>	<b>6.959.103,39</b>	<b>7.555.200,00</b>	<b>-596.096,61</b>	
<b>21.</b>	<b>ordentliches Ergebnis</b>	<b>2.812.915,44</b>	<b>4.946.566,02</b>	<b>1.756.700,00</b>	<b>3.189.866,02</b>	
22.	außerordentliche Erträge	1.836,99	76.268,88		76.268,88	
23.	außerordentliche Aufwendungen	77.186,54	147.761,54		147.761,54	
<b>24.</b>	<b>außerordentliches Ergebnis</b>	<b>-75.349,55</b>	<b>-71.492,66</b>		<b>-71.492,66</b>	
<b>25.</b>	<b>Jahresergebnis</b>	<b>2.737.565,89</b>	<b>4.875.073,36</b>	<b>1.756.700,00</b>	<b>3.118.373,36</b>	
26.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen					
27.	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen					
28.	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen					
<b>29.</b>	<b>Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>2.737.565,89</b>	<b>4.875.073,36</b>	<b>1.756.700,00</b>	<b>3.118.373,36</b>	

## Jahresrechnung Gemeinde Lehre 2012

<b>Teilergebnisrechnung Fachbereich 10 Zentrale Dienste</b>						
Gemeinde Lehre						
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushalts/-jahres	Ansätze des Haushalts/-jahres	Mehr(+) Weniger(-)	nicht bew. über-/ außerplanmäßige Aufw.
	<b>Ordentliche Erträge</b>					
1.	Steuern und ähnliche Abgaben					
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	781,00	773,00	800,00	-27,00	
3.	Auflösungserträge aus Sonderposten					
4.	sonstige Transfererträge					
5.	öffentlich-rechtliche Entgelte	972,00	839,00	4.100,00	-3.261,00	
6.	privatrechtliche Entgelte	4.976,38	6.012,31	600,00	5.412,31	
7.	Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	24.928,29	17.404,22	16.600,00	804,22	
8.	Zinsen und ähnliche Finanzerträge		1.610,99		1.610,99	
9.	aktivierte Eigenleistungen					
10.	Bestandsveränderungen					
11.	sonstige ordentliche Erträge	55,00	454.084,79		454.084,79	
<b>12.</b>	<b>= Summe ordentliche Erträge</b>	<b>31.712,67</b>	<b>480.724,31</b>	<b>22.100,00</b>	<b>458.624,31</b>	
	<b>ordentliche Aufwendungen</b>					
13.	Aufwendungen für aktives Personal	211.350,20	216.373,72	206.500,00	9.873,72	
14.	Aufwendungen für Versorgung		1.271,00	6.900,00	-5.629,00	
15.	Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	151.557,29	130.240,96	116.000,00	14.240,96	
16.	Abschreibungen	42.399,00	45.417,23		45.417,23	
17.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	149,50				
18.	Transferaufwendungen	3.601,23	3.585,40	4.000,00	-414,60	
19.	sonstige ordentliche Aufwendungen	92.094,27	91.288,14	91.100,00	188,14	
<b>20.</b>	<b>= Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>501.151,49</b>	<b>488.176,45</b>	<b>424.500,00</b>	<b>63.676,45</b>	
<b>21.</b>	<b>ordentliches Ergebnis</b>	<b>-469.438,82</b>	<b>-7.452,14</b>	<b>-402.400,00</b>	<b>394.947,86</b>	
22.	außerordentliche Erträge		2.827,76		2.827,76	
23.	außerordentliche Aufwendungen	77.116,33	3.341,24		3.341,24	
<b>24.</b>	<b>außerordentliches Ergebnis</b>	<b>-77.116,33</b>	<b>-513,48</b>		<b>-513,48</b>	
<b>25.</b>	<b>Jahresergebnis</b>	<b>-546.555,15</b>	<b>-7.965,62</b>	<b>-402.400,00</b>	<b>394.434,38</b>	
26.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen					
27.	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen					
28.	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen					
<b>29.</b>	<b>Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-546.555,15</b>	<b>-7.965,62</b>	<b>-402.400,00</b>	<b>394.434,38</b>	

## Jahresrechnung Gemeinde Lehre 2012

<b>Teilergebnisrechnung Fachbereich 13 Sportförderung</b>						
Gemeinde Lehre						
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushalts/-jahres	Ansätze des Haushalts/-jahres	Mehr(+) Weniger(-)	nicht bew. über-/ außerplanmäßige Aufw.
	<b>Ordentliche Erträge</b>					
1.	Steuern und ähnliche Abgaben					
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen					
3.	Auflösungserträge aus Sonderposten					
4.	sonstige Transfererträge					
5.	öffentlich-rechtliche Entgelte					
6.	privatrechtliche Entgelte					
7.	Kostenerstattungen u. Kostenumlagen					
8.	Zinsen und ähnliche Finanzerträge					
9.	aktivierte Eigenleistungen					
10.	Bestandsveränderungen					
11.	sonstige ordentliche Erträge					
<b>12.</b>	<b>= Summe ordentliche Erträge</b>					
	<b>ordentliche Aufwendungen</b>					
13.	Aufwendungen für aktives Personal					
14.	Aufwendungen für Versorgung					
15.	Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen					
16.	Abschreibungen					
17.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
18.	Transferaufwendungen					
19.	sonstige ordentliche Aufwendungen					
<b>20.</b>	<b>= Summe ordentliche Aufwendungen</b>					
<b>21.</b>	<b>ordentliches Ergebnis</b>					
22.	außerordentliche Erträge					
23.	außerordentliche Aufwendungen					
<b>24.</b>	<b>außerordentliches Ergebnis</b>					
<b>25.</b>	<b>Jahresergebnis</b>					
26.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen					
27.	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen					
28.	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen					
<b>29.</b>	<b>Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen</b>					

## Jahresrechnung Gemeinde Lehre 2012

<b>Teilergebnisrechnung Fachbereich 15 Schulwesen</b>						
Gemeinde Lehre						
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushalts/-jahres	Ansätze des Haushalts/-jahres	Mehr(+) Weniger(-)	nicht bew. über-/ außerplanmäßige Aufw.
	<b>Ordentliche Erträge</b>					
1.	Steuern und ähnliche Abgaben					
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.857,60	6.099,57	5.700,00	399,57	
3.	Auflösungserträge aus Sonderposten	4.923,66	12.194,34		12.194,34	
4.	sonstige Transfererträge					
5.	öffentlich-rechtliche Entgelte			100,00	-100,00	
6.	privatrechtliche Entgelte	2.529,37	2.242,51	1.700,00	542,51	
7.	Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	1.912,67	3.635,97	3.000,00	635,97	
8.	Zinsen und ähnliche Finanzerträge					
9.	aktivierte Eigenleistungen					
10.	Bestandsveränderungen					
11.	sonstige ordentliche Erträge					
<b>12.</b>	<b>= Summe ordentliche Erträge</b>	<b>15.223,30</b>	<b>24.172,39</b>	<b>10.500,00</b>	<b>13.672,39</b>	
	<b>ordentliche Aufwendungen</b>					
13.	Aufwendungen für aktives Personal	166.276,78	165.622,60	173.500,00	-7.877,40	
14.	Aufwendungen für Versorgung					
15.	Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	292.870,87	315.091,75	285.500,00	29.591,75	
16.	Abschreibungen	74.940,88	83.728,74		83.728,74	
17.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
18.	Transferaufwendungen	1.360,00	2.564,80	3.400,00	-835,20	
19.	sonstige ordentliche Aufwendungen	38.127,02	40.781,59	42.800,00	-2.018,41	
<b>20.</b>	<b>= Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>573.575,55</b>	<b>607.789,48</b>	<b>505.200,00</b>	<b>102.589,48</b>	
<b>21.</b>	<b>ordentliches Ergebnis</b>	<b>-558.352,25</b>	<b>-583.617,09</b>	<b>-494.700,00</b>	<b>-88.917,09</b>	
22.	außerordentliche Erträge		4.131,93		4.131,93	
23.	außerordentliche Aufwendungen	70,21	1.684,05		1.684,05	
<b>24.</b>	<b>außerordentliches Ergebnis</b>	<b>-70,21</b>	<b>2.447,88</b>		<b>2.447,88</b>	
<b>25.</b>	<b>Jahresergebnis</b>	<b>-558.422,46</b>	<b>-581.169,21</b>	<b>-494.700,00</b>	<b>-86.469,21</b>	
26.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen					
27.	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen					
28.	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen					
<b>29.</b>	<b>Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-558.422,46</b>	<b>-581.169,21</b>	<b>-494.700,00</b>	<b>-86.469,21</b>	

## Jahresrechnung Gemeinde Lehre 2012

<b>Teilergebnisrechnung Fachbereich 20 Finanzen</b>						
Gemeinde Lehre						
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushalts/-jahres	Ansätze des Haushalts/-jahres	Mehr(+) Weniger(-)	nicht bew. über-/ außerplanmäßige Aufw.
	<b>Ordentliche Erträge</b>					
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	7.089.503,63	8.499.148,24	7.290.000,00	1.209.148,24	
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.951.608,00	2.739.456,00	1.896.200,00	843.256,00	
3.	Auflösungserträge aus Sonderposten	71.412,60	71.412,60	69.900,00	1.512,60	
4.	sonstige Transfererträge					
5.	öffentlich-rechtliche Entgelte	308,05	-1.574,69	100,00	-1.674,69	
6.	privatrechtliche Entgelte			100,00	-100,00	
7.	Kostenerstattungen u. Kostenumlagen					
8.	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	30.529,85	66.495,04	15.700,00	50.795,04	
9.	aktivierte Eigenleistungen					
10.	Bestandsveränderungen					
11.	sonstige ordentliche Erträge	9.378,29	25.835,52	7.300,00	18.535,52	
<b>12.</b>	<b>= Summe ordentliche Erträge</b>	<b>9.152.740,42</b>	<b>11.400.772,71</b>	<b>9.279.300,00</b>	<b>2.121.472,71</b>	
	<b>ordentliche Aufwendungen</b>					
13.	Aufwendungen für aktives Personal	243.671,51	295.351,87	292.500,00	2.851,87	
14.	Aufwendungen für Versorgung		211,00		211,00	
15.	Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	46.862,78	47.954,12	50.500,00	-2.545,88	
16.	Abschreibungen	5.480,44	7.927,23	750.000,00	-742.072,77	
17.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	773.465,63	833.511,07	1.026.200,00	-192.688,93	
18.	Transferaufwendungen	4.227.642,00	4.482.703,00	4.475.000,00	7.703,00	
19.	sonstige ordentliche Aufwendungen	14.911,55	195.479,17	31.300,00	164.179,17	
<b>20.</b>	<b>= Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>5.312.033,91</b>	<b>5.863.137,46</b>	<b>6.625.500,00</b>	<b>-762.362,54</b>	
<b>21.</b>	<b>ordentliches Ergebnis</b>	<b>3.840.706,51</b>	<b>5.537.635,25</b>	<b>2.653.800,00</b>	<b>2.883.835,25</b>	
22.	außerordentliche Erträge	1.836,99	69.309,19		69.309,19	
23.	außerordentliche Aufwendungen		142.736,25		142.736,25	
<b>24.</b>	<b>außerordentliches Ergebnis</b>	<b>1.836,99</b>	<b>-73.427,06</b>		<b>-73.427,06</b>	
<b>25.</b>	<b>Jahresergebnis</b>	<b>3.842.543,50</b>	<b>5.464.208,19</b>	<b>2.653.800,00</b>	<b>2.810.408,19</b>	
26.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen					
27.	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen					
28.	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen					
<b>29.</b>	<b>Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>3.842.543,50</b>	<b>5.464.208,19</b>	<b>2.653.800,00</b>	<b>2.810.408,19</b>	

## Jahresrechnung Gemeinde Lehre 2012

<b>Teilergebnisrechnung Geschäftsbereich II Geschäftsbereich II</b>						
Gemeinde Lehre						
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushalts/-jahres	Ansätze des Haushalts/-jahres	Mehr(+) Weniger(-)	nicht bew. über-/ außerplanmäßige Aufw.
	<b>Ordentliche Erträge</b>					
1.	Steuern und ähnliche Abgaben					
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	649.191,22	686.272,54	507.500,00	178.772,54	
3.	Auflösungserträge aus Sonderposten	201.977,34	195.306,64		195.306,64	
4.	sonstige Transfererträge					
5.	öffentlich-rechtliche Entgelte	715.127,05	752.305,12	657.100,00	95.205,12	
6.	privatrechtliche Entgelte	6.911,38	8.121,74	110.200,00	-102.078,26	
7.	Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	28.948,95	21.212,39	14.900,00	6.312,39	
8.	Zinsen und ähnliche Finanzerträge					
9.	aktivierte Eigenleistungen					
10.	Bestandsveränderungen					
11.	sonstige ordentliche Erträge	355.021,22	404.337,66	366.000,00	38.337,66	
<b>12.</b>	<b>= Summe ordentliche Erträge</b>	<b>1.957.177,16</b>	<b>2.067.556,09</b>	<b>1.655.700,00</b>	<b>411.856,09</b>	
	<b>ordentliche Aufwendungen</b>					
13.	Aufwendungen für aktives Personal	2.589.192,89	2.628.265,73	2.685.400,00	-57.134,27	
14.	Aufwendungen für Versorgung					
15.	Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	1.541.918,00	1.403.772,47	1.486.900,00	-83.127,53	
16.	Abschreibungen	489.354,96	483.415,05		483.415,05	
17.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	10.907,00	2.341,36		2.341,36	
18.	Transferaufwendungen	206.445,84	234.258,28	232.100,00	2.158,28	
19.	sonstige ordentliche Aufwendungen	118.844,41	119.700,73	115.800,00	3.900,73	
<b>20.</b>	<b>= Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>4.956.663,10</b>	<b>4.871.753,62</b>	<b>4.520.200,00</b>	<b>351.553,62</b>	
<b>21.</b>	<b>ordentliches Ergebnis</b>	<b>-2.999.485,94</b>	<b>-2.804.197,53</b>	<b>-2.864.500,00</b>	<b>60.302,47</b>	
22.	außerordentliche Erträge	304.200,00	112.050,53		112.050,53	
23.	außerordentliche Aufwendungen	7.426,32	16.435,56		16.435,56	
<b>24.</b>	<b>außerordentliches Ergebnis</b>	<b>296.773,68</b>	<b>95.614,97</b>		<b>95.614,97</b>	
<b>25.</b>	<b>Jahresergebnis</b>	<b>-2.702.712,26</b>	<b>-2.708.582,56</b>	<b>-2.864.500,00</b>	<b>155.917,44</b>	
26.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen					
27.	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen					
28.	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen					
<b>29.</b>	<b>Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-2.702.712,26</b>	<b>-2.708.582,56</b>	<b>-2.864.500,00</b>	<b>155.917,44</b>	

## Jahresrechnung Gemeinde Lehre 2012

<b>Teilergebnisrechnung Fachbereich 30 Öffentliche Ordnung</b>						
Gemeinde Lehre						
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushalts/-jahres	Ansätze des Haushalts/-jahres	Mehr(+) Weniger(-)	nicht bew. über-/ außerplanmäßige Aufw.
	<b>Ordentliche Erträge</b>					
1.	Steuern und ähnliche Abgaben					
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	14.714,62	15.712,12	-300,00	16.012,12	
3.	Auflösungserträge aus Sonderposten	24.943,71	26.394,27		26.394,27	
4.	sonstige Transfererträge					
5.	öffentlich-rechtliche Entgelte	167.269,09	160.866,16	182.300,00	-21.433,84	
6.	privatrechtliche Entgelte	3.057,83	3.562,67	4.200,00	-637,33	
7.	Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	13.411,04	10.580,32	10.600,00	-19,68	
8.	Zinsen und ähnliche Finanzerträge					
9.	aktivierte Eigenleistungen					
10.	Bestandsveränderungen					
11.	sonstige ordentliche Erträge	455,00	1.806,35	1.000,00	806,35	
<b>12.</b>	<b>= Summe ordentliche Erträge</b>	<b>223.851,29</b>	<b>218.921,89</b>	<b>197.800,00</b>	<b>21.121,89</b>	
	<b>ordentliche Aufwendungen</b>					
13.	Aufwendungen für aktives Personal	321.608,10	435.273,88	391.500,00	43.773,88	
14.	Aufwendungen für Versorgung					
15.	Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	272.883,44	252.602,49	354.400,00	-101.797,51	
16.	Abschreibungen	102.291,61	108.608,27		108.608,27	
17.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
18.	Transferaufwendungen	37.186,28	44.810,05	51.700,00	-6.889,95	
19.	sonstige ordentliche Aufwendungen	99.361,27	99.788,87	96.600,00	3.188,87	
<b>20.</b>	<b>= Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>833.330,70</b>	<b>941.083,56</b>	<b>894.200,00</b>	<b>46.883,56</b>	
<b>21.</b>	<b>ordentliches Ergebnis</b>	<b>-609.479,41</b>	<b>-722.161,67</b>	<b>-696.400,00</b>	<b>-25.761,67</b>	
22.	außerordentliche Erträge	6.872,60	5.521,05		5.521,05	
23.	außerordentliche Aufwendungen	-1.762,35	1.693,43		1.693,43	
<b>24.</b>	<b>außerordentliches Ergebnis</b>	<b>8.634,95</b>	<b>3.827,62</b>		<b>3.827,62</b>	
<b>25.</b>	<b>Jahresergebnis</b>	<b>-600.844,46</b>	<b>-718.334,05</b>	<b>-696.400,00</b>	<b>-21.934,05</b>	
26.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen					
27.	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen					
28.	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen					
<b>29.</b>	<b>Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-600.844,46</b>	<b>-718.334,05</b>	<b>-696.400,00</b>	<b>-21.934,05</b>	

## Jahresrechnung Gemeinde Lehre 2012

<b>Teilergebnisrechnung Fachbereich 46 Kindertagesstätten</b>						
Gemeinde Lehre						
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushalts/-jahres	Ansätze des Haushalts/-jahres	Mehr(+) Weniger(-)	nicht bew. über-/ außerplanmäßige Aufw.
	<b>Ordentliche Erträge</b>					
1.	Steuern und ähnliche Abgaben					
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	634.476,60	670.560,42	507.800,00	162.760,42	
3.	Auflösungserträge aus Sonderposten	4.328,97	4.598,04		4.598,04	
4.	sonstige Transfererträge					
5.	öffentlich-rechtliche Entgelte	491.144,37	535.888,03	426.800,00	109.088,03	
6.	privatrechtliche Entgelte	1.125,00	1.680,00	1.200,00	480,00	
7.	Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	2.000,07	220,57		220,57	
8.	Zinsen und ähnliche Finanzerträge					
9.	aktivierte Eigenleistungen					
10.	Bestandsveränderungen					
11.	sonstige ordentliche Erträge		405,62		405,62	
<b>12.</b>	<b>= Summe ordentliche Erträge</b>	<b>1.133.075,01</b>	<b>1.213.352,68</b>	<b>935.800,00</b>	<b>277.552,68</b>	
	<b>ordentliche Aufwendungen</b>					
13.	Aufwendungen für aktives Personal	1.996.425,26	1.926.196,13	1.968.700,00	-42.503,87	
14.	Aufwendungen für Versorgung					
15.	Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	323.608,45	295.004,94	328.500,00	-33.495,06	
16.	Abschreibungen	61.052,15	61.985,50		61.985,50	
17.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
18.	Transferaufwendungen	92.310,99	103.407,94	94.400,00	9.007,94	
19.	sonstige ordentliche Aufwendungen	8.494,09	13.043,34	10.000,00	3.043,34	
<b>20.</b>	<b>= Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>2.481.890,94</b>	<b>2.399.637,85</b>	<b>2.401.600,00</b>	<b>-1.962,15</b>	
<b>21.</b>	<b>ordentliches Ergebnis</b>	<b>-1.348.815,93</b>	<b>-1.186.285,17</b>	<b>-1.465.800,00</b>	<b>279.514,83</b>	
22.	außerordentliche Erträge	25.834,95	25.803,42		25.803,42	
23.	außerordentliche Aufwendungen	2.601,48	1.616,88		1.616,88	
<b>24.</b>	<b>außerordentliches Ergebnis</b>	<b>23.233,47</b>	<b>24.186,54</b>		<b>24.186,54</b>	
<b>25.</b>	<b>Jahresergebnis</b>	<b>-1.325.582,46</b>	<b>-1.162.098,63</b>	<b>-1.465.800,00</b>	<b>303.701,37</b>	
26.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen					
27.	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen					
28.	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen					
<b>29.</b>	<b>Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-1.325.582,46</b>	<b>-1.162.098,63</b>	<b>-1.465.800,00</b>	<b>303.701,37</b>	



## Jahresrechnung Gemeinde Lehre 2012

<b>Teilergebnisrechnung Fachbereich 60 Allg. Bauverw., Planung</b>						
Gemeinde Lehre						
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushalts/-jahres	Ansätze des Haushalts/-jahres	Mehr(+) Weniger(-)	nicht bew. über-/ außerplanmäßige Aufw.
	<b>Ordentliche Erträge</b>					
1.	Steuern und ähnliche Abgaben					
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen					
3.	Auflösungserträge aus Sonderposten					
4.	sonstige Transfererträge					
5.	öffentlich-rechtliche Entgelte	1.423,94	5.558,08	2.000,00	3.558,08	
6.	privatrechtliche Entgelte			100,00	-100,00	
7.	Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	4.600,88				
8.	Zinsen und ähnliche Finanzerträge					
9.	aktivierte Eigenleistungen					
10.	Bestandsveränderungen					
11.	sonstige ordentliche Erträge					
<b>12.</b>	<b>= Summe ordentliche Erträge</b>	<b>6.024,82</b>	<b>5.558,08</b>	<b>2.100,00</b>	<b>3.458,08</b>	
	<b>ordentliche Aufwendungen</b>					
13.	Aufwendungen für aktives Personal	193.570,89	195.093,54	221.700,00	-26.606,46	
14.	Aufwendungen für Versorgung					
15.	Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	35.975,34	40.807,78	51.200,00	-10.392,22	
16.	Abschreibungen					
17.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	10.907,00				
18.	Transferaufwendungen	36.401,08	45.550,60	45.600,00	-49,40	
19.	sonstige ordentliche Aufwendungen	5.756,43	1.773,83	4.500,00	-2.726,17	
<b>20.</b>	<b>= Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>282.610,74</b>	<b>283.225,75</b>	<b>323.000,00</b>	<b>-39.774,25</b>	
<b>21.</b>	<b>ordentliches Ergebnis</b>	<b>-276.585,92</b>	<b>-277.667,67</b>	<b>-320.900,00</b>	<b>43.232,33</b>	
22.	außerordentliche Erträge	2.852,49				
23.	außerordentliche Aufwendungen	3.113,79	1.999,27		1.999,27	
<b>24.</b>	<b>außerordentliches Ergebnis</b>	<b>-261,30</b>	<b>-1.999,27</b>		<b>-1.999,27</b>	
<b>25.</b>	<b>Jahresergebnis</b>	<b>-276.847,22</b>	<b>-279.666,94</b>	<b>-320.900,00</b>	<b>41.233,06</b>	
26.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen					
27.	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen					
28.	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen					
<b>29.</b>	<b>Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-276.847,22</b>	<b>-279.666,94</b>	<b>-320.900,00</b>	<b>41.233,06</b>	

## Jahresrechnung Gemeinde Lehre 2012

<b>Teilergebnisrechnung Fachbereich 61 Technische Bauverwaltung</b>						
Gemeinde Lehre						
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushalts/-jahres	Ansätze des Haushalts/-jahres	Mehr(+) Weniger(-)	nicht bew. über-/ außerplanmäßige Aufw.
	<b>Ordentliche Erträge</b>					
1.	Steuern und ähnliche Abgaben					
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen					
3.	Auflösungserträge aus Sonderposten	167.121,59	158.118,19		158.118,19	
4.	sonstige Transfererträge					
5.	öffentlich-rechtliche Entgelte	3.984,00	4.034,00	3.500,00	534,00	
6.	privatrechtliche Entgelte					
7.	Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	2.000,00				
8.	Zinsen und ähnliche Finanzerträge					
9.	aktivierte Eigenleistungen					
10.	Bestandsveränderungen					
11.	sonstige ordentliche Erträge		48.554,76		48.554,76	
<b>12.</b>	<b>= Summe ordentliche Erträge</b>	<b>173.105,59</b>	<b>210.706,95</b>	<b>3.500,00</b>	<b>207.206,95</b>	
	<b>ordentliche Aufwendungen</b>					
13.	Aufwendungen für aktives Personal					
14.	Aufwendungen für Versorgung					
15.	Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	506.616,57	477.941,60	414.800,00	63.141,60	
16.	Abschreibungen	252.705,00	235.493,37		235.493,37	
17.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
18.	Transferaufwendungen					
19.	sonstige ordentliche Aufwendungen	765,03	1.921,31	400,00	1.521,31	
<b>20.</b>	<b>= Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>760.086,60</b>	<b>715.356,28</b>	<b>415.200,00</b>	<b>300.156,28</b>	
<b>21.</b>	<b>ordentliches Ergebnis</b>	<b>-586.981,01</b>	<b>-504.649,33</b>	<b>-411.700,00</b>	<b>-92.949,33</b>	
22.	außerordentliche Erträge	10.026,39	242,32		242,32	
23.	außerordentliche Aufwendungen		20.868,14		20.868,14	
<b>24.</b>	<b>außerordentliches Ergebnis</b>	<b>10.026,39</b>	<b>-20.625,82</b>		<b>-20.625,82</b>	
<b>25.</b>	<b>Jahresergebnis</b>	<b>-576.954,62</b>	<b>-525.275,15</b>	<b>-411.700,00</b>	<b>-113.575,15</b>	
26.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen					
27.	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen					
28.	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen					
<b>29.</b>	<b>Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-576.954,62</b>	<b>-525.275,15</b>	<b>-411.700,00</b>	<b>-113.575,15</b>	

## Jahresrechnung Gemeinde Lehre 2012

<b>Teilergebnisrechnung Fachbereich 62 Immobilien</b>						
Gemeinde Lehre						
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushalts/-jahres	Ansätze des Haushalts/-jahres	Mehr(+) Weniger(-)	nicht bew. über-/ außerplanmäßige Aufw.
	<b>Ordentliche Erträge</b>					
1.	Steuern und ähnliche Abgaben					
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen					
3.	Auflösungserträge aus Sonderposten	5.583,07	6.196,14		6.196,14	
4.	sonstige Transfererträge					
5.	öffentlich-rechtliche Entgelte	51.305,65	45.958,85	42.500,00	3.458,85	
6.	privatrechtliche Entgelte	2.728,55	2.879,07	104.700,00	-101.820,93	
7.	Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	6.936,96	10.411,50	4.300,00	6.111,50	
8.	Zinsen und ähnliche Finanzerträge					
9.	aktivierte Eigenleistungen					
10.	Bestandsveränderungen					
11.	sonstige ordentliche Erträge	354.566,22	353.570,93	365.000,00	-11.429,07	
<b>12.</b>	<b>= Summe ordentliche Erträge</b>	<b>421.120,45</b>	<b>419.016,49</b>	<b>516.500,00</b>	<b>-97.483,51</b>	
	<b>ordentliche Aufwendungen</b>					
13.	Aufwendungen für aktives Personal	77.588,64	71.702,18	103.500,00	-31.797,82	
14.	Aufwendungen für Versorgung					
15.	Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	402.834,20	337.415,66	338.000,00	-584,34	
16.	Abschreibungen	73.306,20	77.327,91		77.327,91	
17.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen		2.341,36		2.341,36	
18.	Transferaufwendungen	40.547,49	40.489,69	40.400,00	89,69	
19.	sonstige ordentliche Aufwendungen	4.467,59	3.173,38	4.300,00	-1.126,62	
<b>20.</b>	<b>= Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>598.744,12</b>	<b>532.450,18</b>	<b>486.200,00</b>	<b>46.250,18</b>	
<b>21.</b>	<b>ordentliches Ergebnis</b>	<b>-177.623,67</b>	<b>-113.433,69</b>	<b>30.300,00</b>	<b>-143.733,69</b>	
22.	außerordentliche Erträge	258.613,57	80.483,74		80.483,74	
23.	außerordentliche Aufwendungen	3.473,40	-9.742,16		-9.742,16	
<b>24.</b>	<b>außerordentliches Ergebnis</b>	<b>255.140,17</b>	<b>90.225,90</b>		<b>90.225,90</b>	
<b>25.</b>	<b>Jahresergebnis</b>	<b>77.516,50</b>	<b>-23.207,79</b>	<b>30.300,00</b>	<b>-53.507,79</b>	
26.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen					
27.	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen					
28.	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen					
<b>29.</b>	<b>Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>77.516,50</b>	<b>-23.207,79</b>	<b>30.300,00</b>	<b>-53.507,79</b>	



# Finanzrechnung 2012

## mit Teilhaushalten

## Jahresrechnung Gemeinde Lehre 2012

<b>Gesamtfinanzrechnung</b>						
Gemeinde Lehre						
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushalts/-jahres	Ansätze des Haushalts/-jahres	Mehr(+) Weniger(-)	nicht bew. über-/ außerplanmäßige Aufw.
	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>					
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	7.076.276,35	8.445.096,68	7.290.000,00	1.155.096,68	0,00
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.636.489,65	3.445.414,59	2.411.200,00	1.034.214,59	0,00
3.	sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte	711.324,40	763.270,95	661.400,00	101.870,95	0,00
5.	privatrechtliche Entgelte	18.588,80	26.247,52	113.100,00	-86.852,48	0,00
6.	Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	56.217,10	19.865,12	34.500,00	-14.634,88	0,00
7.	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	28.045,91	62.533,83	15.700,00	46.833,83	0,00
8.	Einzahl. a. d. Veräußerung geringw. Vermögensg.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9.	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	489.002,75	480.791,68	373.300,00	107.491,68	0,00
<b>10.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>11.015.944,96</b>	<b>13.243.220,37</b>	<b>10.899.200,00</b>	<b>2.344.020,37</b>	<b>0,00</b>
	<b>Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>					
11.	Auszahlungen für aktives Personal	-3.432.369,51	-3.485.720,61	-3.647.500,00	161.779,39	0,00
12.	Auszahlungen für Versorgung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13.	Auszahl. f. Sach- und Dienstleist. u.ger.Verm.	-2.103.389,22	-1.931.120,93	-2.000.000,00	68.879,07	0,00
14.	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	-902.863,20	-798.706,23	-1.026.200,00	227.493,77	0,00
15.	Transferauszahlungen	-4.398.801,32	-4.777.350,38	-4.821.000,00	43.649,62	0,00
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-315.508,99	-434.424,87	-357.400,00	-77.024,87	0,00
<b>17.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-11.152.932,24</b>	<b>-11.427.323,02</b>	<b>-11.852.100,00</b>	<b>424.776,98</b>	<b>0,00</b>
<b>18.</b>	<b>Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-136.987,28</b>	<b>1.815.897,35</b>	<b>-952.900,00</b>	<b>2.768.797,35</b>	<b>0,00</b>
	<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>					
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	453.090,92	77.790,42	66.300,00	11.490,42	0,00
20.	Beiträge u. ä. Entgelte f.Investitionstätigkeit	68.305,60	13.623,46	72.000,00	-58.376,54	0,00
21.	Veräußerung von Sachvermögen	347.946,00	28.925,00	0,00	28.925,00	0,00
22.	Finanzvermögensanlagen	0,00	1.659,72	0,00	1.659,72	0,00
23.	Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	21.371,16	0,00	21.371,16	0,00
<b>24.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>869.342,52</b>	<b>143.369,76</b>	<b>138.300,00</b>	<b>5.069,76</b>	<b>0,00</b>
	<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>					
25.	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-126.747,81	-26.533,62	-36.500,00	9.966,38	0,00
26.	Baumaßnahmen	-73.409,64	-51.817,56	-608.750,00	556.932,44	0,00
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-114.986,29	-253.620,17	-280.872,00	27.251,83	0,00
28.	Erwerb von Finanzvermögensanlagen	-4.212,52	-5.077,70	0,00	-5.077,70	0,00
29.	Aktivierbare Zuwendungen	-58.700,00	0,00	-10.000,00	10.000,00	0,00
30.	Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>31.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>-378.056,26</b>	<b>-337.049,05</b>	<b>-936.122,00</b>	<b>599.072,95</b>	<b>0,00</b>
<b>32.</b>	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>491.286,26</b>	<b>-193.679,29</b>	<b>-797.822,00</b>	<b>604.142,71</b>	<b>0,00</b>

## Jahresrechnung Gemeinde Lehre 2012

<b>Gesamtfinanzrechnung</b>						
Gemeinde Lehre						
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushalts/-jahres	Ansätze des Haushalts/-jahres	Mehr(+) Weniger(-)	nicht bew. über-/ außerplanmäßige Aufw.
<b>33.</b>	<b>Finanzmittel-Überschuss/ -Fehlbetrag</b>	<b>354.298,98</b>	<b>1.622.218,06</b>	<b>-1.750.722,00</b>	<b>3.372.940,06</b>	<b>0,00</b>
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
34.	Ein-, Aufn. v. Krediten u. inn. Darl. f. Inv.tätigkeit	6.515.800,00	0,00	543.500,00	-543.500,00	0,00
35.	Ausz.; Tilgung v. Krediten u. Rückz. inn. Darl. f. Inv.	-5.943.476,93	-896.089,30	-995.000,00	98.910,70	0,00
<b>36.</b>	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>572.323,07</b>	<b>-896.089,30</b>	<b>-451.500,00</b>	<b>-444.589,30</b>	<b>0,00</b>
<b>37.</b>	<b>Finanzmittelbestand</b>	<b>926.622,05</b>	<b>726.128,76</b>	<b>-2.202.222,00</b>	<b>2.928.350,76</b>	<b>0,00</b>
38.	haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a.Geldanlagen, Liquiditätskredite)	111.633,34	2.605.308,47	0,00	2.605.308,47	0,00
39.	haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a.Geldanlagen, Liquiditätskredite)	-222.027,60	-2.641.675,83	0,00	-2.641.675,83	0,00
<b>40.</b>	<b>Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen</b>	<b>-110.394,26</b>	<b>-36.367,36</b>	<b>0,00</b>	<b>-36.367,36</b>	<b>0,00</b>
<b>41.</b>	<b>+/- Anfangsbestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Jahres</b>	<b>-1.716.904,52</b>	<b>-900.676,73</b>	<b>-5.407.183,21</b>	<b>4.506.506,48</b>	<b>0,00</b>
<b>42.</b>	<b>=Endbestand an Zahlungsmitteln (Liquide Mittel am Ende des Jahres)</b>	<b>-900.676,73</b>	<b>-210.915,33</b>	<b>-7.609.405,21</b>	<b>7.398.489,88</b>	<b>0,00</b>

## Jahresrechnung Gemeinde Lehre 2012

<b>Teilfinanzrechnung Geschäftsbereich BM Geschäftsbereich Bürgermeister</b>						
Gemeinde Lehre						
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushalts/-jahres	Ansätze des Haushalts/-jahres	Mehr(+) Weniger(-)	nicht bew. über-/ außerplanmäßige Aufw.
	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>					
1.	Steuern und ähnliche Abgaben					
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.615,10	1.000,00	1.000,00		
3.	sonstige Transfereinzahlungen					
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte					
5.	privatrechtliche Entgelte	779,80	662,50	500,00	162,50	
6.	Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	750,00	100,68		100,68	
7.	Zinsen und ähnliche Einzahlungen					
8.	Einzahl. a. d. Veräußerung geringw. Vermögensg.					
9.	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen		15.065,53		15.065,53	
<b>10.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>4.144,90</b>	<b>16.828,71</b>	<b>1.500,00</b>	<b>15.328,71</b>	
	<b>Auszahlungen aus lfd. Verwaltungs- tätigkeit</b>					
11.	Auszahlungen für aktives Personal	253.401,43	243.501,05	289.600,00	-46.098,95	
12.	Auszahlungen für Versorgung					
13.	Auszahl. f. Sach- und Dienstleist. u.ger.Verm.	71.672,68	46.455,43	61.100,00	-14.644,57	
14.	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	118,95	-755,88		-755,88	
15.	Transferauszahlungen	22.756,71	10.220,92	21.500,00	-11.279,08	
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	67.021,61	63.585,71	76.400,00	-12.814,29	
<b>17.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>414.971,38</b>	<b>363.007,23</b>	<b>448.600,00</b>	<b>-85.592,77</b>	
<b>18.</b>	<b>Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-410.826,48</b>	<b>-346.178,52</b>	<b>-447.100,00</b>	<b>100.921,48</b>	
	<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>					
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit					
20.	Beiträge u. ä. Entgelte f.Investitionstätigkeit					
21.	Veräußerung von Sachvermögen	6.224,00				
22.	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen					
23.	sonstige Investitionstätigkeit					
<b>24.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>6.224,00</b>				
	<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>					
25.	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	11.021,35	3.364,60	3.500,00	-135,40	
26.	Baumaßnahmen					
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen		15.082,61		15.082,61	
28.	Finanzvermögensanlagen					
29.	Aktivierbare Zuwendungen	58.700,00		10.000,00	-10.000,00	
30.	Sonstige Investitionstätigkeit					
<b>31.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>69.721,35</b>	<b>18.447,21</b>	<b>13.500,00</b>	<b>4.947,21</b>	
<b>32.</b>	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-63.497,35</b>	<b>-18.447,21</b>	<b>-13.500,00</b>	<b>-4.947,21</b>	



## Jahresrechnung Gemeinde Lehre 2012

<b>Teilfinanzrechnung Geschäftsbereich BM Geschäftsbereich Bürgermeister</b>						
Gemeinde Lehre						
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushalts/-jahres	Ansätze des Haushalts/-jahres	Mehr(+) Weniger(-)	nicht bew. über-/ außerplanmäßige Aufw.
<b>33.</b>	<b>Finanzmittelüberschuss/ -Fehlbetrag</b>	<b>-474.323,83</b>	<b>-364.625,73</b>	<b>-460.600,00</b>	<b>95.974,27</b>	
	<b>Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>					
34.	Aufnahme von Krediten u. Darl. f. Investitionen					
35.	Tilgung von Krediten u. Darl. f. Investitionen					
<b>36.</b>	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>					

## Jahresrechnung Gemeinde Lehre 2012

<b>Teilfinanzrechnung Fachbereich 01 Bürgermeister</b>						
Gemeinde Lehre						
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushalts/-jahres	Ansätze des Haushalts/-jahres	Mehr(+) Weniger(-)	nicht bew. über-/ außerplanmäßige Aufw.
	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>					
1.	Steuern und ähnliche Abgaben					
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.000,00	1.000,00	1.000,00		
3.	sonstige Transfereinzahlungen					
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte					
5.	privatrechtliche Entgelte	695,00	662,50	100,00	562,50	
6.	Kostenerstattungen u. Kostenumlagen		100,68		100,68	
7.	Zinsen und ähnliche Einzahlungen					
8.	Einzahl. a. d. Veräußerung geringw. Vermögensg.					
9.	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen		15.065,53		15.065,53	
<b>10.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>1.695,00</b>	<b>16.828,71</b>	<b>1.100,00</b>	<b>15.728,71</b>	
	<b>Auszahlungen aus lfd. Verwaltungs- tätigkeit</b>					
11.	Auszahlungen für aktives Personal	200.516,33	184.770,00	225.600,00	-40.830,00	
12.	Auszahlungen für Versorgung					
13.	Auszahl. f. Sach- und Dienstleist. u.ger.Verm.	55.486,39	38.805,62	46.000,00	-7.194,38	
14.	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	-378,06	-36,43		-36,43	
15.	Transferauszahlungen	22.756,71	10.220,92	21.500,00	-11.279,08	
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	62.438,80	59.992,54	69.400,00	-9.407,46	
<b>17.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>340.820,17</b>	<b>293.752,65</b>	<b>362.500,00</b>	<b>-68.747,35</b>	
<b>18.</b>	<b>Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-339.125,17</b>	<b>-276.923,94</b>	<b>-361.400,00</b>	<b>84.476,06</b>	
	<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>					
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit					
20.	Beiträge u. ä. Entgelte f.Investitionstätigkeit					
21.	Veräußerung von Sachvermögen	6.224,00				
22.	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen					
23.	sonstige Investitionstätigkeit					
<b>24.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>6.224,00</b>				
	<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>					
25.	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	11.021,35	3.364,60	3.500,00	-135,40	
26.	Baumaßnahmen					
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen		14.803,61		14.803,61	
28.	Finanzvermögensanlagen					
29.	Aktivierbare Zuwendungen	58.700,00		10.000,00	-10.000,00	
30.	Sonstige Investitionstätigkeit					
<b>31.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>69.721,35</b>	<b>18.168,21</b>	<b>13.500,00</b>	<b>4.668,21</b>	
<b>32.</b>	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-63.497,35</b>	<b>-18.168,21</b>	<b>-13.500,00</b>	<b>-4.668,21</b>	

## Jahresrechnung Gemeinde Lehre 2012

<b>Teilfinanzrechnung Fachbereich 01 Bürgermeister</b>						
Gemeinde Lehre						
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushalts/-jahres	Ansätze des Haushalts/-jahres	Mehr(+) Weniger(-)	nicht bew. über-/ außerplanmäßige Aufw.
<b>33.</b>	<b>Finanzmittelüberschuss/ -Fehlbetrag</b>	<b>-402.622,52</b>	<b>-295.092,15</b>	<b>-374.900,00</b>	<b>79.807,85</b>	
	<b>Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>					
34.	Aufnahme von Krediten u. Darl. f. Investitionen					
35.	Tilgung von Krediten u. Darl. f. Investitionen					
<b>36.</b>	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>					

## Jahresrechnung Gemeinde Lehre 2012

<b>Teilfinanzrechnung Fachbereich 05 Gleichstellungsangelegenheiten</b>						
Gemeinde Lehre						
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushalts/-jahres	Ansätze des Haushalts/-jahres	Mehr(+) Weniger(-)	nicht bew. über-/ außerplanmäßige Aufw.
	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>					
1.	Steuern und ähnliche Abgaben					
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen					
3.	sonstige Transfereinzahlungen					
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte					
5.	privatrechtliche Entgelte	24,80		100,00	-100,00	
6.	Kostenerstattungen u. Kostenumlagen					
7.	Zinsen und ähnliche Einzahlungen					
8.	Einzahl. a. d. Veräußerung geringw. Vermögensg.					
9.	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen					
<b>10.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>24,80</b>		<b>100,00</b>	<b>-100,00</b>	
	<b>Auszahlungen aus lfd. Verwaltungs- tätigkeit</b>					
11.	Auszahlungen für aktives Personal	22.238,70	25.748,52	26.500,00	-751,48	
12.	Auszahlungen für Versorgung					
13.	Auszahl. f. Sach- und Dienstleist. u.ger.Verm.	841,10	510,75		510,75	
14.	Zinsen und ähnliche Auszahlungen					
15.	Transferauszahlungen					
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	908,29	1.367,65	3.100,00	-1.732,35	
<b>17.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>23.988,09</b>	<b>27.626,92</b>	<b>29.600,00</b>	<b>-1.973,08</b>	
<b>18.</b>	<b>Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-23.963,29</b>	<b>-27.626,92</b>	<b>-29.500,00</b>	<b>1.873,08</b>	
	<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>					
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit					
20.	Beiträge u. ä. Entgelte f.Investitionstätigkeit					
21.	Veräußerung von Sachvermögen					
22.	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen					
23.	sonstige Investitionstätigkeit					
<b>24.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>					
	<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>					
25.	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
26.	Baumaßnahmen					
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen					
28.	Finanzvermögensanlagen					
29.	Aktivierbare Zuwendungen					
30.	Sonstige Investitionstätigkeit					
<b>31.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>					
<b>32.</b>	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>					

## Jahresrechnung Gemeinde Lehre 2012

### Teilfinanzrechnung Fachbereich 05 Gleichstellungsangelegenheiten

Gemeinde Lehre

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushalts/-jahres	Ansätze des Haushalts/-jahres	Mehr(+) Weniger(-)	nicht bew. über-/ außerplanmäßige Aufw.
<b>33.</b>	<b>Finanzmittelüberschuss/ -Fehlbetrag</b>	<b>-23.963,29</b>	<b>-27.626,92</b>	<b>-29.500,00</b>	<b>1.873,08</b>	
	<b>Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>					
34.	Aufnahme von Krediten u. Darl. f. Investitionen					
35.	Tilgung von Krediten u. Darl. f. Investitionen					
<b>36.</b>	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>					

## Jahresrechnung Gemeinde Lehre 2012

<b>Teilfinanzrechnung Fachbereich 45 Jugendpflege</b>						
Gemeinde Lehre						
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushalts/-jahres	Ansätze des Haushalts/-jahres	Mehr(+) Weniger(-)	nicht bew. über-/ außerplanmäßige Aufw.
	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>					
1.	Steuern und ähnliche Abgaben					
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.615,10				
3.	sonstige Transfereinzahlungen					
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte					
5.	privatrechtliche Entgelte	60,00		300,00	-300,00	
6.	Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	750,00				
7.	Zinsen und ähnliche Einzahlungen					
8.	Einzahl. a. d. Veräußerung geringw. Vermögensg.					
9.	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen					
<b>10.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>2.425,10</b>		<b>300,00</b>	<b>-300,00</b>	
	<b>Auszahlungen aus lfd. Verwaltungs- tätigkeit</b>					
11.	Auszahlungen für aktives Personal	30.646,40	32.982,53	37.500,00	-4.517,47	
12.	Auszahlungen für Versorgung					
13.	Auszahl. f. Sach- und Dienstleist. u.ger.Verm.	15.345,19	7.139,06	15.100,00	-7.960,94	
14.	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	497,01	-719,45		-719,45	
15.	Transferauszahlungen					
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	3.674,52	2.225,52	3.900,00	-1.674,48	
<b>17.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>50.163,12</b>	<b>41.627,66</b>	<b>56.500,00</b>	<b>-14.872,34</b>	
<b>18.</b>	<b>Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-47.738,02</b>	<b>-41.627,66</b>	<b>-56.200,00</b>	<b>14.572,34</b>	
	<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>					
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit					
20.	Beiträge u. ä. Entgelte f.Investitionstätigkeit					
21.	Veräußerung von Sachvermögen					
22.	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen					
23.	sonstige Investitionstätigkeit					
<b>24.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>					
	<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>					
25.	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
26.	Baumaßnahmen					
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen		279,00		279,00	
28.	Finanzvermögensanlagen					
29.	Aktivierbare Zuwendungen					
30.	Sonstige Investitionstätigkeit					
<b>31.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>		<b>279,00</b>		<b>279,00</b>	
<b>32.</b>	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>		<b>-279,00</b>		<b>-279,00</b>	

## Jahresrechnung Gemeinde Lehre 2012

### Teilfinanzrechnung Fachbereich 45 Jugendpflege

Gemeinde Lehre

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushalts/-jahres	Ansätze des Haushalts/-jahres	Mehr(+) Weniger(-)	nicht bew. über-/ außerplanmäßige Aufw.
<b>33.</b>	<b>Finanzmittelüberschuss/ -Fehlbetrag</b>	<b>-47.738,02</b>	<b>-41.906,66</b>	<b>-56.200,00</b>	<b>14.293,34</b>	
	<b>Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>					
34.	Aufnahme von Krediten u. Darl. f. Investitionen					
35.	Tilgung von Krediten u. Darl. f. Investitionen					
<b>36.</b>	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>					

## Jahresrechnung Gemeinde Lehre 2012

<b>Teilfinanzrechnung Geschäftsbereich I Geschäftsbereich I</b>						
Gemeinde Lehre						
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushalts/-jahres	Ansätze des Haushalts/-jahres	Mehr(+) Weniger(-)	nicht bew. über-/ außerplanmäßige Aufw.
	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>					
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	7.076.276,35	8.445.096,68	7.290.000,00	1.155.096,68	
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.958.045,99	2.744.986,19	1.902.700,00	842.286,19	
3.	sonstige Transfereinzahlungen					
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte	1.061,35	-699,24	4.300,00	-4.999,24	
5.	privatrechtliche Entgelte	8.281,25	12.346,25	2.400,00	9.946,25	
6.	Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	27.092,65	5.818,94	19.600,00	-13.781,06	
7.	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	28.045,91	62.533,83	15.700,00	46.833,83	
8.	Einzahl. a. d. Veräußerung geringw. Vermögensg.					
9.	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	11.002,32	12.259,17	7.300,00	4.959,17	
<b>10.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>9.109.805,82</b>	<b>11.282.341,82</b>	<b>9.242.000,00</b>	<b>2.040.341,82</b>	
	<b>Auszahlungen aus lfd. Verwaltungs- tätigkeit</b>					
11.	Auszahlungen für aktives Personal	726.109,53	652.780,78	672.500,00	-19.719,22	
12.	Auszahlungen für Versorgung					
13.	Auszahl. f. Sach- und Dienstleist. u.ger.Verm.	464.216,55	511.977,97	452.000,00	59.977,97	
14.	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	889.182,25	807.049,42	1.026.200,00	-219.150,58	
15.	Transferauszahlungen	4.188.195,23	4.532.021,24	4.567.400,00	-35.378,76	
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	141.495,87	250.058,86	165.200,00	84.858,86	
<b>17.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>6.409.199,43</b>	<b>6.753.888,27</b>	<b>6.883.300,00</b>	<b>-129.411,73</b>	
<b>18.</b>	<b>Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>2.700.606,39</b>	<b>4.528.453,55</b>	<b>2.358.700,00</b>	<b>2.169.753,55</b>	
	<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>					
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	426.730,34				
20.	Beiträge u. ä. Entgelte f.Investitionstätigkeit		0,57		0,57	
21.	Veräußerung von Sachvermögen					
22.	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen		1.659,72		1.659,72	
23.	sonstige Investitionstätigkeit		21.371,16		21.371,16	
<b>24.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>426.730,34</b>	<b>23.031,45</b>		<b>23.031,45</b>	
	<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>					
25.	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
26.	Baumaßnahmen	62.187,77	-960,66	190.000,00	-190.960,66	
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	17.841,06	29.230,63	25.000,00	4.230,63	
28.	Finanzvermögensanlagen	4.212,52	5.077,70		5.077,70	
29.	Aktivierbare Zuwendungen					
30.	Sonstige Investitionstätigkeit					
<b>31.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>84.241,35</b>	<b>33.347,67</b>	<b>215.000,00</b>	<b>-181.652,33</b>	
<b>32.</b>	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>342.488,99</b>	<b>-10.316,22</b>	<b>-215.000,00</b>	<b>204.683,78</b>	



## Jahresrechnung Gemeinde Lehre 2012

<b>Teilfinanzrechnung Geschäftsbereich I Geschäftsbereich I</b>						
Gemeinde Lehre						
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushalts/-jahres	Ansätze des Haushalts/-jahres	Mehr(+) Weniger(-)	nicht bew. über-/ außerplanmäßige Aufw.
<b>33.</b>	<b>Finanzmittelüberschuss/ -Fehlbetrag</b>	<b>3.043.095,38</b>	<b>4.518.137,33</b>	<b>2.143.700,00</b>	<b>2.374.437,33</b>	
	<b>Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>					
34.	Aufnahme von Krediten u. Darl. f. Investitionen	6.515.800,00		543.500,00	-543.500,00	
35.	Tilgung von Krediten u. Darl. f. Investitionen	5.943.476,93	896.089,30	995.000,00	-98.910,70	
<b>36.</b>	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>572.323,07</b>	<b>-896.089,30</b>	<b>-451.500,00</b>	<b>-444.589,30</b>	

## Jahresrechnung Gemeinde Lehre 2012

<b>Teilfinanzrechnung Fachbereich 10 Zentrale Dienste</b>						
Gemeinde Lehre						
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushalts/-jahres	Ansätze des Haushalts/-jahres	Mehr(+) Weniger(-)	nicht bew. über-/ außerplanmäßige Aufw.
	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>					
1.	Steuern und ähnliche Abgaben					
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	781,00	773,00	800,00	-27,00	
3.	sonstige Transfereinzahlungen					
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte	972,00	839,00	4.100,00	-3.261,00	
5.	privatrechtliche Entgelte	5.276,38	6.012,31	600,00	5.412,31	
6.	Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	25.116,17	3.237,13	16.600,00	-13.362,87	
7.	Zinsen und ähnliche Einzahlungen					
8.	Einzahl. a. d. Veräußerung geringw. Vermögensg.					
9.	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	55,00				
<b>10.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>32.200,55</b>	<b>10.861,44</b>	<b>22.100,00</b>	<b>-11.238,56</b>	
	<b>Auszahlungen aus lfd. Verwaltungs- tätigkeit</b>					
11.	Auszahlungen für aktives Personal	305.736,19	198.637,56	206.500,00	-7.862,44	
12.	Auszahlungen für Versorgung					
13.	Auszahl. f. Sach- und Dienstleist. u.ger.Verm.	142.748,62	139.673,59	116.000,00	23.673,59	
14.	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	2.265,83	3.035,19		3.035,19	
15.	Transferauszahlungen	3.601,23	3.585,40	4.000,00	-414,60	
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	90.635,19	96.496,23	91.100,00	5.396,23	
<b>17.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>544.987,06</b>	<b>441.427,97</b>	<b>417.600,00</b>	<b>23.827,97</b>	
<b>18.</b>	<b>Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-512.786,51</b>	<b>-430.566,53</b>	<b>-395.500,00</b>	<b>-35.066,53</b>	
	<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>					
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit					
20.	Beiträge u. ä. Entgelte f.Investitionstätigkeit					
21.	Veräußerung von Sachvermögen					
22.	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen					
23.	sonstige Investitionstätigkeit					
<b>24.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>					
	<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>					
25.	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
26.	Baumaßnahmen					
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	7.622,55	11.887,67	15.000,00	-3.112,33	
28.	Finanzvermögensanlagen	4.212,52	5.077,70		5.077,70	
29.	Aktivierbare Zuwendungen					
30.	Sonstige Investitionstätigkeit					
<b>31.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>11.835,07</b>	<b>16.965,37</b>	<b>15.000,00</b>	<b>1.965,37</b>	
<b>32.</b>	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-11.835,07</b>	<b>-16.965,37</b>	<b>-15.000,00</b>	<b>-1.965,37</b>	

## Jahresrechnung Gemeinde Lehre 2012

### Teilfinanzrechnung Fachbereich 10 Zentrale Dienste

Gemeinde Lehre

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushalts/-jahres	Ansätze des Haushalts/-jahres	Mehr(+) Weniger(-)	nicht bew. über-/ außerplanmäßige Aufw.
<b>33.</b>	<b>Finanzmittelüberschuss/ -Fehlbetrag</b>	<b>-524.621,58</b>	<b>-447.531,90</b>	<b>-410.500,00</b>	<b>-37.031,90</b>	
	<b>Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>					
34.	Aufnahme von Krediten u. Darl. f. Investitionen					
35.	Tilgung von Krediten u. Darl. f. Investitionen					
<b>36.</b>	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>					

## Jahresrechnung Gemeinde Lehre 2012

<b>Teilfinanzrechnung Fachbereich 13 Sportförderung</b>						
Gemeinde Lehre						
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushalts/-jahres	Ansätze des Haushalts/-jahres	Mehr(+) Weniger(-)	nicht bew. über-/ außerplanmäßige Aufw.
	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>					
1.	Steuern und ähnliche Abgaben					
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen					
3.	sonstige Transfereinzahlungen					
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte					
5.	privatrechtliche Entgelte					
6.	Kostenerstattungen u. Kostenumlagen					
7.	Zinsen und ähnliche Einzahlungen					
8.	Einzahl. a. d. Veräußerung geringw. Vermögensg.					
9.	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen					
<b>10.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>					
	<b>Auszahlungen aus lfd. Verwaltungs- tätigkeit</b>					
11.	Auszahlungen für aktives Personal					
12.	Auszahlungen für Versorgung					
13.	Auszahl. f. Sach- und Dienstleist. u.ger.Verm.					
14.	Zinsen und ähnliche Auszahlungen					
15.	Transferauszahlungen					
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen					
<b>17.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>					
<b>18.</b>	<b>Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>					
	<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>					
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit					
20.	Beiträge u. ä. Entgelte f.Investitionstätigkeit					
21.	Veräußerung von Sachvermögen					
22.	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen					
23.	sonstige Investitionstätigkeit					
<b>24.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>					
	<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>					
25.	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
26.	Baumaßnahmen					
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen					
28.	Finanzvermögensanlagen					
29.	Aktivierbare Zuwendungen					
30.	Sonstige Investitionstätigkeit					
<b>31.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>					
<b>32.</b>	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>					

## Jahresrechnung Gemeinde Lehre 2012

<b>Teilfinanzrechnung Fachbereich 13 Sportförderung</b>						
Gemeinde Lehre						
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushalts/-jahres	Ansätze des Haushalts/-jahres	Mehr(+) Weniger(-)	nicht bew. über-/ außerplanmäßige Aufw.
<b>33.</b>	<b>Finanzmittelüberschuss/ -Fehlbetrag</b>					
	<b>Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>					
34.	Aufnahme von Krediten u. Darl. f. Investitionen					
35.	Tilgung von Krediten u. Darl. f. Investitionen					
<b>36.</b>	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>					

## Jahresrechnung Gemeinde Lehre 2012

<b>Teilfinanzrechnung Fachbereich 15 Schulwesen</b>						
Gemeinde Lehre						
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushalts/-jahres	Ansätze des Haushalts/-jahres	Mehr(+) Weniger(-)	nicht bew. über-/ außerplanmäßige Aufw.
	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>					
1.	Steuern und ähnliche Abgaben					
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.656,99	4.751,09	5.700,00	-948,91	
3.	sonstige Transfereinzahlungen					
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte			100,00	-100,00	
5.	privatrechtliche Entgelte	3.004,87	6.333,94	1.700,00	4.633,94	
6.	Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	1.976,48	2.581,81	3.000,00	-418,19	
7.	Zinsen und ähnliche Einzahlungen					
8.	Einzahl. a. d. Veräußerung geringw. Vermögensg.					
9.	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen					
<b>10.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>10.638,34</b>	<b>13.666,84</b>	<b>10.500,00</b>	<b>3.166,84</b>	
	<b>Auszahlungen aus lfd. Verwaltungs- tätigkeit</b>					
11.	Auszahlungen für aktives Personal	162.727,78	165.524,41	173.500,00	-7.975,59	
12.	Auszahlungen für Versorgung					
13.	Auszahl. f. Sach- und Dienstleist. u.ger.Verm.	274.545,66	323.391,12	285.500,00	37.891,12	
14.	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	211,05	-3.137,51		-3.137,51	
15.	Transferauszahlungen	1.360,00	2.564,80	3.400,00	-835,20	
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	38.465,13	40.764,65	42.800,00	-2.035,35	
<b>17.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>477.309,62</b>	<b>529.107,47</b>	<b>505.200,00</b>	<b>23.907,47</b>	
<b>18.</b>	<b>Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-466.671,28</b>	<b>-515.440,63</b>	<b>-494.700,00</b>	<b>-20.740,63</b>	
	<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>					
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	426.730,34				
20.	Beiträge u. ä. Entgelte f.Investitionstätigkeit					
21.	Veräußerung von Sachvermögen					
22.	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen					
23.	sonstige Investitionstätigkeit					
<b>24.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>426.730,34</b>				
	<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>					
25.	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
26.	Baumaßnahmen	62.187,77	-960,66	175.000,00	-175.960,66	
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	10.218,51	17.342,96	10.000,00	7.342,96	
28.	Finanzvermögensanlagen					
29.	Aktivierbare Zuwendungen					
30.	Sonstige Investitionstätigkeit					
<b>31.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>72.406,28</b>	<b>16.382,30</b>	<b>185.000,00</b>	<b>-168.617,70</b>	
<b>32.</b>	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>354.324,06</b>	<b>-16.382,30</b>	<b>-185.000,00</b>	<b>168.617,70</b>	

## Jahresrechnung Gemeinde Lehre 2012

<b>Teilfinanzrechnung Fachbereich 15 Schulwesen</b>						
Gemeinde Lehre						
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushalts/-jahres	Ansätze des Haushalts/-jahres	Mehr(+) Weniger(-)	nicht bew. über-/ außerplanmäßige Aufw.
<b>33.</b>	<b>Finanzmittelüberschuss/ -Fehlbetrag</b>	<b>-112.347,22</b>	<b>-531.822,93</b>	<b>-679.700,00</b>	<b>147.877,07</b>	
	<b>Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>					
34.	Aufnahme von Krediten u. Darl. f. Investitionen					
35.	Tilgung von Krediten u. Darl. f. Investitionen					
<b>36.</b>	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>					

## Jahresrechnung Gemeinde Lehre 2012

<b>Teilfinanzrechnung Fachbereich 20 Finanzen</b>						
Gemeinde Lehre						
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushalts/-jahres	Ansätze des Haushalts/-jahres	Mehr(+) Weniger(-)	nicht bew. über-/ außerplanmäßige Aufw.
	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>					
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	7.076.276,35	8.445.096,68	7.290.000,00	1.155.096,68	
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.951.608,00	2.739.462,10	1.896.200,00	843.262,10	
3.	sonstige Transfereinzahlungen					
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte	89,35	-1.538,24	100,00	-1.638,24	
5.	privatrechtliche Entgelte			100,00	-100,00	
6.	Kostenerstattungen u. Kostenumlagen					
7.	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	28.045,91	62.533,83	15.700,00	46.833,83	
8.	Einzahl. a. d. Veräußerung geringw. Vermögensg.					
9.	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	10.947,32	12.259,17	7.300,00	4.959,17	
<b>10.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>9.066.966,93</b>	<b>11.257.813,54</b>	<b>9.209.400,00</b>	<b>2.048.413,54</b>	
	<b>Auszahlungen aus lfd. Verwaltungs- tätigkeit</b>					
11.	Auszahlungen für aktives Personal	257.645,56	288.618,81	292.500,00	-3.881,19	
12.	Auszahlungen für Versorgung					
13.	Auszahl. f. Sach- und Dienstleist. u.ger.Verm.	46.922,27	48.913,26	50.500,00	-1.586,74	
14.	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	886.705,37	807.151,74	1.026.200,00	-219.048,26	
15.	Transferauszahlungen	4.183.234,00	4.525.871,04	4.560.000,00	-34.128,96	
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	12.395,55	112.797,98	31.300,00	81.497,98	
<b>17.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>5.386.902,75</b>	<b>5.783.352,83</b>	<b>5.960.500,00</b>	<b>-177.147,17</b>	
<b>18.</b>	<b>Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>3.680.064,18</b>	<b>5.474.460,71</b>	<b>3.248.900,00</b>	<b>2.225.560,71</b>	
	<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>					
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit					
20.	Beiträge u. ä. Entgelte f.Investitionstätigkeit		0,57		0,57	
21.	Veräußerung von Sachvermögen					
22.	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen		1.659,72		1.659,72	
23.	sonstige Investitionstätigkeit		21.371,16		21.371,16	
<b>24.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>		<b>23.031,45</b>		<b>23.031,45</b>	
	<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>					
25.	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
26.	Baumaßnahmen			15.000,00	-15.000,00	
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen					
28.	Finanzvermögensanlagen					
29.	Aktivierbare Zuwendungen					
30.	Sonstige Investitionstätigkeit					
<b>31.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>			<b>15.000,00</b>	<b>-15.000,00</b>	
<b>32.</b>	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>		<b>23.031,45</b>	<b>-15.000,00</b>	<b>38.031,45</b>	



## Jahresrechnung Gemeinde Lehre 2012

<b>Teilfinanzrechnung Fachbereich 20 Finanzen</b>						
Gemeinde Lehre						
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushalts/-jahres	Ansätze des Haushalts/-jahres	Mehr(+) Weniger(-)	nicht bew. über-/ außerplanmäßige Aufw.
<b>33.</b>	<b>Finanzmittelüberschuss/ -Fehlbetrag</b>	<b>3.680.064,18</b>	<b>5.497.492,16</b>	<b>3.233.900,00</b>	<b>2.263.592,16</b>	
	<b>Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>					
34.	Aufnahme von Krediten u. Darl. f. Investitionen	6.515.800,00		543.500,00	-543.500,00	
35.	Tilgung von Krediten u. Darl. f. Investitionen	5.943.476,93	896.089,30	995.000,00	-98.910,70	
<b>36.</b>	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>572.323,07</b>	<b>-896.089,30</b>	<b>-451.500,00</b>	<b>-444.589,30</b>	

## Jahresrechnung Gemeinde Lehre 2012

<b>Teilfinanzrechnung Geschäftsbereich II Geschäftsbereich II</b>						
Gemeinde Lehre						
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushalts/-jahres	Ansätze des Haushalts/-jahres	Mehr(+) Weniger(-)	nicht bew. über-/ außerplanmäßige Aufw.
	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>					
1.	Steuern und ähnliche Abgaben					
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	675.828,56	699.428,40	507.500,00	191.928,40	
3.	sonstige Transfereinzahlungen					
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte	710.263,05	763.970,19	657.100,00	106.870,19	
5.	privatrechtliche Entgelte	9.527,75	13.238,77	110.200,00	-96.961,23	
6.	Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	28.374,45	13.945,50	14.900,00	-954,50	
7.	Zinsen und ähnliche Einzahlungen					
8.	Einzahl. a. d. Veräußerung geringw. Vermögensg.					
9.	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	431.095,08	453.466,98	366.000,00	87.466,98	
<b>10.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>1.855.088,89</b>	<b>1.944.049,84</b>	<b>1.655.700,00</b>	<b>288.349,84</b>	
	<b>Auszahlungen aus lfd. Verwaltungs- tätigkeit</b>					
11.	Auszahlungen für aktives Personal	2.452.858,55	2.589.438,78	2.685.400,00	-95.961,22	
12.	Auszahlungen für Versorgung					
13.	Auszahl. f. Sach- und Dienstleist. u.ger.Verm.	1.567.499,99	1.372.687,53	1.486.900,00	-114.212,47	
14.	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	13.562,00	-7.587,31		-7.587,31	
15.	Transferauszahlungen	187.849,38	235.108,22	232.100,00	3.008,22	
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	115.813,51	120.780,30	115.800,00	4.980,30	
<b>17.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>4.337.583,43</b>	<b>4.310.427,52</b>	<b>4.520.200,00</b>	<b>-209.772,48</b>	
<b>18.</b>	<b>Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-2.482.494,54</b>	<b>-2.366.377,68</b>	<b>-2.864.500,00</b>	<b>498.122,32</b>	
	<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>					
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	26.360,58	77.790,42	66.300,00	11.490,42	
20.	Beiträge u. ä. Entgelte f.Investitionstätigkeit	68.305,60	13.622,89	72.000,00	-58.377,11	
21.	Veräußerung von Sachvermögen	341.722,00	28.925,00		28.925,00	
22.	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen					
23.	sonstige Investitionstätigkeit					
<b>24.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>436.388,18</b>	<b>120.338,31</b>	<b>138.300,00</b>	<b>-17.961,69</b>	
	<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>					
25.	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	115.726,46	23.169,02	33.000,00	-9.830,98	
26.	Baumaßnahmen	11.221,87	52.778,22	418.750,00	-365.971,78	
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	97.145,23	209.306,93	255.872,00	-46.565,07	
28.	Finanzvermögensanlagen					
29.	Aktivierbare Zuwendungen					
30.	Sonstige Investitionstätigkeit					
<b>31.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>224.093,56</b>	<b>285.254,17</b>	<b>707.622,00</b>	<b>-422.367,83</b>	
<b>32.</b>	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>212.294,62</b>	<b>-164.915,86</b>	<b>-569.322,00</b>	<b>404.406,14</b>	

## Jahresrechnung Gemeinde Lehre 2012

<b>Teilfinanzrechnung Geschäftsbereich II Geschäftsbereich II</b>						
Gemeinde Lehre						
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushalts/-jahres	Ansätze des Haushalts/-jahres	Mehr(+) Weniger(-)	nicht bew. über-/ außerplanmäßige Aufw.
<b>33.</b>	<b>Finanzmittelüberschuss/ -Fehlbetrag</b>	<b>-2.270.199,92</b>	<b>-2.531.293,54</b>	<b>-3.433.822,00</b>	<b>902.528,46</b>	
	<b>Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>					
34.	Aufnahme von Krediten u. Darl. f. Investitionen					
35.	Tilgung von Krediten u. Darl. f. Investitionen					
<b>36.</b>	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>					

## Jahresrechnung Gemeinde Lehre 2012

<b>Teilfinanzrechnung Fachbereich 30 Öffentliche Ordnung</b>						
Gemeinde Lehre						
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushalts/-jahres	Ansätze des Haushalts/-jahres	Mehr(+) Weniger(-)	nicht bew. über-/ außerplanmäßige Aufw.
	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>					
1.	Steuern und ähnliche Abgaben					
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	27.247,75	15.767,98	-300,00	16.067,98	
3.	sonstige Transfereinzahlungen					
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte	165.324,87	171.213,06	182.300,00	-11.086,94	
5.	privatrechtliche Entgelte	2.827,32	2.683,36	4.200,00	-1.516,64	
6.	Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	13.146,08	3.302,03	10.600,00	-7.297,97	
7.	Zinsen und ähnliche Einzahlungen					
8.	Einzahl. a. d. Veräußerung geringw. Vermögensg.					
9.	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	3.630,15	1.489,99	1.000,00	489,99	
<b>10.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>212.176,17</b>	<b>194.456,42</b>	<b>197.800,00</b>	<b>-3.343,58</b>	
	<b>Auszahlungen aus lfd. Verwaltungs- tätigkeit</b>					
11.	Auszahlungen für aktives Personal	313.122,55	434.593,60	391.500,00	43.093,60	
12.	Auszahlungen für Versorgung					
13.	Auszahl. f. Sach- und Dienstleist. u.ger.Verm.	329.643,41	247.969,03	354.400,00	-106.430,97	
14.	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	-1.742,56	1.301,36		1.301,36	
15.	Transferauszahlungen	30.909,82	40.305,93	51.700,00	-11.394,07	
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	96.124,51	99.793,61	96.600,00	3.193,61	
<b>17.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>768.057,73</b>	<b>823.963,53</b>	<b>894.200,00</b>	<b>-70.236,47</b>	
<b>18.</b>	<b>Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-555.881,56</b>	<b>-629.507,11</b>	<b>-696.400,00</b>	<b>66.892,89</b>	
	<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>					
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	6.500,00	35.200,00	43.500,00	-8.300,00	
20.	Beiträge u. ä. Entgelte f.Investitionstätigkeit					
21.	Veräußerung von Sachvermögen	3.850,00	21.390,87		21.390,87	
22.	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen					
23.	sonstige Investitionstätigkeit					
<b>24.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>10.350,00</b>	<b>56.590,87</b>	<b>43.500,00</b>	<b>13.090,87</b>	
	<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>					
25.	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		462,90		462,90	
26.	Baumaßnahmen	4.177,98	13.935,93	137.750,00	-123.814,07	
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	76.422,40	197.547,03	237.500,00	-39.952,97	
28.	Finanzvermögensanlagen					
29.	Aktivierbare Zuwendungen					
30.	Sonstige Investitionstätigkeit					
<b>31.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>80.600,38</b>	<b>211.945,86</b>	<b>375.250,00</b>	<b>-163.304,14</b>	
<b>32.</b>	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-70.250,38</b>	<b>-155.354,99</b>	<b>-331.750,00</b>	<b>176.395,01</b>	

## Jahresrechnung Gemeinde Lehre 2012

<b>Teilfinanzrechnung Fachbereich 30 Öffentliche Ordnung</b>						
Gemeinde Lehre						
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushalts/-jahres	Ansätze des Haushalts/-jahres	Mehr(+) Weniger(-)	nicht bew. über-/ außerplanmäßige Aufw.
<b>33.</b>	<b>Finanzmittelüberschuss/ -Fehlbetrag</b>	<b>-626.131,94</b>	<b>-784.862,10</b>	<b>-1.028.150,00</b>	<b>243.287,90</b>	
	<b>Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>					
34.	Aufnahme von Krediten u. Darl. f. Investitionen					
35.	Tilgung von Krediten u. Darl. f. Investitionen					
<b>36.</b>	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>					

## Jahresrechnung Gemeinde Lehre 2012

<b>Teilfinanzrechnung Fachbereich 46 Kindertagesstätten</b>						
Gemeinde Lehre						
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushalts/-jahres	Ansätze des Haushalts/-jahres	Mehr(+) Weniger(-)	nicht bew. über-/ außerplanmäßige Aufw.
	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>					
1.	Steuern und ähnliche Abgaben					
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	648.580,81	683.660,42	507.800,00	175.860,42	
3.	sonstige Transfereinzahlungen					
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte	488.116,85	537.422,45	426.800,00	110.622,45	
5.	privatrechtliche Entgelte	2.633,39	1.092,53	1.200,00	-107,47	
6.	Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	1.833,23	352,41		352,41	
7.	Zinsen und ähnliche Einzahlungen					
8.	Einzahl. a. d. Veräußerung geringw. Vermögensg.					
9.	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	31.545,32	34.247,69		34.247,69	
<b>10.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>1.172.709,60</b>	<b>1.256.775,50</b>	<b>935.800,00</b>	<b>320.975,50</b>	
	<b>Auszahlungen aus lfd. Verwaltungs- tätigkeit</b>					
11.	Auszahlungen für aktives Personal	1.881.773,18	1.888.677,87	1.968.700,00	-80.022,13	
12.	Auszahlungen für Versorgung					
13.	Auszahl. f. Sach- und Dienstleist. u.ger.Verm.	290.989,92	291.001,32	328.500,00	-37.498,68	
14.	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	1.838,98	1.183,81		1.183,81	
15.	Transferauszahlungen	79.990,99	108.762,00	94.400,00	14.362,00	
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	9.215,98	9.453,73	10.000,00	-546,27	
<b>17.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>2.263.809,05</b>	<b>2.299.078,73</b>	<b>2.401.600,00</b>	<b>-102.521,27</b>	
<b>18.</b>	<b>Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-1.091.099,45</b>	<b>-1.042.303,23</b>	<b>-1.465.800,00</b>	<b>423.496,77</b>	
	<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>					
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	1.467,58				
20.	Beiträge u. ä. Entgelte f.Investitionstätigkeit					
21.	Veräußerung von Sachvermögen					
22.	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen					
23.	sonstige Investitionstätigkeit					
<b>24.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>1.467,58</b>				
	<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>					
25.	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		19.826,63	30.000,00	-10.173,37	
26.	Baumaßnahmen					
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	9.858,51	9.479,29	13.572,00	-4.092,71	
28.	Finanzvermögensanlagen					
29.	Aktivierbare Zuwendungen					
30.	Sonstige Investitionstätigkeit					
<b>31.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>9.858,51</b>	<b>29.305,92</b>	<b>43.572,00</b>	<b>-14.266,08</b>	
<b>32.</b>	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-8.390,93</b>	<b>-29.305,92</b>	<b>-43.572,00</b>	<b>14.266,08</b>	

## Jahresrechnung Gemeinde Lehre 2012

<b>Teilfinanzrechnung Fachbereich 46 Kindertagesstätten</b>						
Gemeinde Lehre						
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushalts/-jahres	Ansätze des Haushalts/-jahres	Mehr(+) Weniger(-)	nicht bew. über-/ außerplanmäßige Aufw.
<b>33.</b>	<b>Finanzmittelüberschuss/ -Fehlbetrag</b>	<b>-1.099.490,38</b>	<b>-1.071.609,15</b>	<b>-1.509.372,00</b>	<b>437.762,85</b>	
	<b>Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>					
34.	Aufnahme von Krediten u. Darl. f. Investitionen					
35.	Tilgung von Krediten u. Darl. f. Investitionen					
<b>36.</b>	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>					

## Jahresrechnung Gemeinde Lehre 2012

<b>Teilfinanzrechnung Fachbereich 60 Allg. Bauverw., Planung</b>						
Gemeinde Lehre						
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushalts/-jahres	Ansätze des Haushalts/-jahres	Mehr(+) Weniger(-)	nicht bew. über-/ außerplanmäßige Aufw.
	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>					
1.	Steuern und ähnliche Abgaben					
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen					
3.	sonstige Transfereinzahlungen					
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte	1.362,58	5.558,08	2.000,00	3.558,08	
5.	privatrechtliche Entgelte			100,00	-100,00	
6.	Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	4.600,88				
7.	Zinsen und ähnliche Einzahlungen					
8.	Einzahl. a. d. Veräußerung geringw. Vermögensg.					
9.	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen					
<b>10.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>5.963,46</b>	<b>5.558,08</b>	<b>2.100,00</b>	<b>3.458,08</b>	
	<b>Auszahlungen aus lfd. Verwaltungs- tätigkeit</b>					
11.	Auszahlungen für aktives Personal	185.668,56	194.583,79	221.700,00	-27.116,21	
12.	Auszahlungen für Versorgung					
13.	Auszahl. f. Sach- und Dienstleist. u.ger.Verm.	37.936,16	40.944,04	51.200,00	-10.255,96	
14.	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	10.978,15	1.999,27		1.999,27	
15.	Transferauszahlungen	36.401,08	45.550,60	45.600,00	-49,40	
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	5.063,40	2.690,84	4.500,00	-1.809,16	
<b>17.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>276.047,35</b>	<b>285.768,54</b>	<b>323.000,00</b>	<b>-37.231,46</b>	
<b>18.</b>	<b>Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-270.083,89</b>	<b>-280.210,46</b>	<b>-320.900,00</b>	<b>40.689,54</b>	
	<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>					
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit					
20.	Beiträge u. ä. Entgelte f.Investitionstätigkeit					
21.	Veräußerung von Sachvermögen	6.302,69	213,00		213,00	
22.	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen					
23.	sonstige Investitionstätigkeit					
<b>24.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>6.302,69</b>	<b>213,00</b>		<b>213,00</b>	
	<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>					
25.	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
26.	Baumaßnahmen	14.387,42				
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen					
28.	Finanzvermögensanlagen					
29.	Aktivierbare Zuwendungen					
30.	Sonstige Investitionstätigkeit					
<b>31.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>14.387,42</b>				
<b>32.</b>	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-8.084,73</b>	<b>213,00</b>		<b>213,00</b>	



## Jahresrechnung Gemeinde Lehre 2012

<b>Teilfinanzrechnung Fachbereich 60 Allg. Bauverw., Planung</b>						
Gemeinde Lehre						
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushalts/-jahres	Ansätze des Haushalts/-jahres	Mehr(+) Weniger(-)	nicht bew. über-/ außerplanmäßige Aufw.
<b>33.</b>	<b>Finanzmittelüberschuss/ -Fehlbetrag</b>	<b>-278.168,62</b>	<b>-279.997,46</b>	<b>-320.900,00</b>	<b>40.902,54</b>	
	<b>Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>					
34.	Aufnahme von Krediten u. Darl. f. Investitionen					
35.	Tilgung von Krediten u. Darl. f. Investitionen					
<b>36.</b>	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>					

## Jahresrechnung Gemeinde Lehre 2012

<b>Teilfinanzrechnung Fachbereich 61 Technische Bauverwaltung</b>						
Gemeinde Lehre						
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushalts/-jahres	Ansätze des Haushalts/-jahres	Mehr(+) Weniger(-)	nicht bew. über-/ außerplanmäßige Aufw.
	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>					
1.	Steuern und ähnliche Abgaben					
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen					
3.	sonstige Transfereinzahlungen					
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte	3.984,00	4.034,00	3.500,00	534,00	
5.	privatrechtliche Entgelte	585,31	242,32		242,32	
6.	Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	2.000,00				
7.	Zinsen und ähnliche Einzahlungen					
8.	Einzahl. a. d. Veräußerung geringw. Vermögensg.					
9.	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen					
<b>10.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>6.569,31</b>	<b>4.276,32</b>	<b>3.500,00</b>	<b>776,32</b>	
	<b>Auszahlungen aus lfd. Verwaltungs- tätigkeit</b>					
11.	Auszahlungen für aktives Personal					
12.	Auszahlungen für Versorgung					
13.	Auszahl. f. Sach- und Dienstleist. u.ger.Verm.	520.385,37	446.442,19	414.800,00	31.642,19	
14.	Zinsen und ähnliche Auszahlungen		60,00		60,00	
15.	Transferauszahlungen					
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	765,03	2.200,97	400,00	1.800,97	
<b>17.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>521.150,40</b>	<b>448.703,16</b>	<b>415.200,00</b>	<b>33.503,16</b>	
<b>18.</b>	<b>Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-514.581,09</b>	<b>-444.426,84</b>	<b>-411.700,00</b>	<b>-32.726,84</b>	
	<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>					
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit		37.992,42		37.992,42	
20.	Beiträge u. ä. Entgelte f.Investitionstätigkeit	68.305,60	13.622,89	72.000,00	-58.377,11	
21.	Veräußerung von Sachvermögen	10.260,00	60,00		60,00	
22.	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen					
23.	sonstige Investitionstätigkeit					
<b>24.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>78.565,60</b>	<b>51.675,31</b>	<b>72.000,00</b>	<b>-20.324,69</b>	
	<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>					
25.	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden			3.000,00	-3.000,00	
26.	Baumaßnahmen	-2.512,21	40.024,60	80.000,00	-39.975,40	
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen					
28.	Finanzvermögensanlagen					
29.	Aktivierbare Zuwendungen					
30.	Sonstige Investitionstätigkeit					
<b>31.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>-2.512,21</b>	<b>40.024,60</b>	<b>83.000,00</b>	<b>-42.975,40</b>	
<b>32.</b>	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>81.077,81</b>	<b>11.650,71</b>	<b>-11.000,00</b>	<b>22.650,71</b>	

## Jahresrechnung Gemeinde Lehre 2012

<b>Teilfinanzrechnung Fachbereich 61 Technische Bauverwaltung</b>						
Gemeinde Lehre						
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushalts/-jahres	Ansätze des Haushalts/-jahres	Mehr(+) Weniger(-)	nicht bew. über-/ außerplanmäßige Aufw.
<b>33.</b>	<b>Finanzmittelüberschuss/ -Fehlbetrag</b>	<b>-433.503,28</b>	<b>-432.776,13</b>	<b>-422.700,00</b>	<b>-10.076,13</b>	
	<b>Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>					
34.	Aufnahme von Krediten u. Darl. f. Investitionen					
35.	Tilgung von Krediten u. Darl. f. Investitionen					
<b>36.</b>	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>					

## Jahresrechnung Gemeinde Lehre 2012

<b>Teilfinanzrechnung Fachbereich 62 Immobilien</b>						
Gemeinde Lehre						
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushalts/-jahres	Ansätze des Haushalts/-jahres	Mehr(+) Weniger(-)	nicht bew. über-/ außerplanmäßige Aufw.
	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>					
1.	Steuern und ähnliche Abgaben					
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen					
3.	sonstige Transfereinzahlungen					
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte	51.474,75	45.742,60	42.500,00	3.242,60	
5.	privatrechtliche Entgelte	3.481,73	9.220,56	104.700,00	-95.479,44	
6.	Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	6.794,26	10.291,06	4.300,00	5.991,06	
7.	Zinsen und ähnliche Einzahlungen					
8.	Einzahl. a. d. Veräußerung geringw. Vermögensg.					
9.	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	395.919,61	417.729,30	365.000,00	52.729,30	
<b>10.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>457.670,35</b>	<b>482.983,52</b>	<b>516.500,00</b>	<b>-33.516,48</b>	
	<b>Auszahlungen aus lfd. Verwaltungs- tätigkeit</b>					
11.	Auszahlungen für aktives Personal	72.294,26	71.583,52	103.500,00	-31.916,48	
12.	Auszahlungen für Versorgung					
13.	Auszahl. f. Sach- und Dienstleist. u.ger.Verm.	388.545,13	346.330,95	338.000,00	8.330,95	
14.	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	2.487,43	-12.131,75		-12.131,75	
15.	Transferauszahlungen	40.547,49	40.489,69	40.400,00	89,69	
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	4.644,59	6.641,15	4.300,00	2.341,15	
<b>17.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>508.518,90</b>	<b>452.913,56</b>	<b>486.200,00</b>	<b>-33.286,44</b>	
<b>18.</b>	<b>Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-50.848,55</b>	<b>30.069,96</b>	<b>30.300,00</b>	<b>-230,04</b>	
	<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>					
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	18.393,00	4.598,00	22.800,00	-18.202,00	
20.	Beiträge u. ä. Entgelte f.Investitionstätigkeit					
21.	Veräußerung von Sachvermögen	321.309,31	7.261,13		7.261,13	
22.	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen					
23.	sonstige Investitionstätigkeit					
<b>24.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>339.702,31</b>	<b>11.859,13</b>	<b>22.800,00</b>	<b>-10.940,87</b>	
	<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>					
25.	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	115.726,46	2.879,49		2.879,49	
26.	Baumaßnahmen	-4.831,32	-1.182,31	201.000,00	-202.182,31	
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	10.864,32	2.280,61	4.800,00	-2.519,39	
28.	Finanzvermögensanlagen					
29.	Aktivierbare Zuwendungen					
30.	Sonstige Investitionstätigkeit					
<b>31.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>121.759,46</b>	<b>3.977,79</b>	<b>205.800,00</b>	<b>-201.822,21</b>	
<b>32.</b>	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>217.942,85</b>	<b>7.881,34</b>	<b>-183.000,00</b>	<b>190.881,34</b>	

## Jahresrechnung Gemeinde Lehre 2012

<b>Teilfinanzrechnung Fachbereich 62 Immobilien</b>						
Gemeinde Lehre						
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushalts/-jahres	Ansätze des Haushalts/-jahres	Mehr(+) Weniger(-)	nicht bew. über-/ außerplanmäßige Aufw.
<b>33.</b>	<b>Finanzmittelüberschuss/ -Fehlbetrag</b>	<b>167.094,30</b>	<b>37.951,30</b>	<b>-152.700,00</b>	<b>190.651,30</b>	
	<b>Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>					
34.	Aufnahme von Krediten u. Darl. f. Investitionen					
35.	Tilgung von Krediten u. Darl. f. Investitionen					
<b>36.</b>	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>					



# Anhang zur Jahresrechnung 2012



# Jahresabschluss der Gemeinde Lehre zum 31. Dezember 2012

## Anhang

10.12.2018

### **Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss und zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.**

Das Land Niedersachsen hat mit dem „Gesetz zur Neuordnung des Gemeindehaushaltsrechts und zur Änderung gemeindewirtschaftlicher Vorschriften“ die haushaltsrechtlichen Vorschriften geändert und das Neue Kommunale Rechnungswesen (NKR) eingeführt. Zum 1. Januar 2006 wurden die neue Niedersächsische Gemeindeordnung (NGO) und die neue Gemeindehaushalts- und -kassenverordnung (GemHKVO) erlassen. Mit Wirkung zum 01.11.2011 wurde die NGO durch das Niedersächsische Kommunalverfassungsgesetz (NkomVG) ersetzt.

Der Rat der Gemeinde Lehre hat mit der Beschlussfassung vom 28. Januar 2010 über den ersten Haushalt nach den Vorgaben des NKR auch die Umstellung des Rechnungswesens zum 1. Januar 2010 beschlossen.

Die Rechtsgrundlagen für die Erstellung des Jahresabschlusses stellten zum Bilanzstichtag

- Das Niedersächsische Kommunalverfassungsgesetz (NkomVG)
- die Verordnung über die Aufstellung und Ausführung des Haushaltsplans sowie die Abwicklung der Kassengeschäfte der Gemeinden auf der Grundlage der kommunalen Doppik (Gemeindehaushalts- und -kassenverordnung – GemHKVO –)
- das Gesetz zur Neuordnung des Gemeindehaushaltsrechts und zur Änderung gemeindewirtschaftlicher Vorschriften (ÄnderungsG)
- der Ausführungserlass vom 4.12.2006 zu dem seit 1.1.2006 geltenden Gemeindehaushaltsrecht mit Mustern gem.§ 178 Abs. 3 NkomVG und einer Abschreibungstabelle gem.§ 47 Abs. 2 GemHKVO
- die Hinweise der AG Umsetzung Doppik zu ausgewählten Themen des Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens
- sowie in Zweifelsfragen ergänzend das Handelsgesetzbuch sowie steuerrechtliche Vorschriften

dar.

Zudem wurde durch die kreisangehörigen Kommunen im Landkreis Helmstedt eine Arbeitsgruppe „Erfassung und Bewertung des kommunalen Vermögens“ einberufen. Diese Arbeitsgruppe hat die konzeptionellen Grundlagen für die Erfassung und Bewertung des immobilien Anlagevermögens sowie des Infrastrukturvermögens festgelegt. Sie orientierte sich an den Verfahrensweisen in den niedersächsischen Pilotkommunen Salzgitter, Uelzen und Dannenberg sowie an den Arbeitsergebnissen der vom niedersächsischen Innenministerium eingesetzten "AG Umsetzung Doppik".

Die Ergebnisse sind in einem Leitfaden dokumentiert, der von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers inhaltlich geprüft und aktualisiert wurde. Die auf die Eröffnungsbilanz zum 1. Januar 2010 angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind dem entsprechenden Anhang dort zu entnehmen und wurden für die jeweiligen Vermögensgegenstände und Schulden beibehalten. Nachrichtlich sind sie hier auf der folgenden Seite noch einmal dargestellt





## Jahresabschluss der Gemeinde Lehre zum 31. Dezember 2012 Anhang

10.12.2018

Auszug aus der ersten Eröffnungsbilanz zum 01.01.2010:

*In der Eröffnungsbilanz auf den 1. Januar 2010 der Gemeinde Lehre sind die im wirtschaftlichen Eigentum (vgl. §37 Abs.1 Nr. 1 GemHKVO i. V.m. §39 Abgabenordnung) der Gemeinde Lehre stehenden werthaltigen Vermögensgegenstände sowie die Schulden vollständig angesetzt.*

*Die Trennung in Verwaltungsvermögen und realisierbares Vermögen erfolgte nicht.*

*Zur Aufnahme der Vermögensgegenstände und Schulden führte die Gemeinde Lehre in den Jahren 2008 und 2009 eine Inventur gemäß §§37 ff. GemHKVO durch, die Bestände zum Stichtag wurden – sofern erforderlich- fortgeschrieben.*

*Auf den Ansatz von beweglichen Vermögensgegenständen, deren Anschaffungs- oder Herstellungswert den Einzelwert von EUR 5.000,00 nicht überschritt, wurde gemäß §60 Abs. 2 GemHKVO verzichtet (Wertaufgriffsgrenze).*

*Ebenfalls verzichtet wurde auf den Ansatz von geleisteten Investitionszuweisungen und –zuschüssen gemäß §60 Abs. 5 GemHKVO.*

*Das Wahlrecht auf den Ansatz des Umstellungsaufwandes auf das neue Rechnungswesen wurde nicht ausgeübt.*

*Auch der Ansatz von (anteiligen) Fremdkapitalzinsen in die Herstellungswerte nach §45 Abs. 4 GemHKVO erfolgte in der Eröffnungsbilanz nicht.*

*Die Bewertung der Vermögensgegenstände erfolgte grundsätzlich einzeln nach den Anschaffungs- bzw. Herstellungswerten vermindert um die bis zum Bilanzstichtag zu berücksichtigenden Abschreibungen gemäß §96 Abs. 4 NGO. Sofern von diesem Bewertungsgrundsatz abgewichen wurde, werden diese bei den entsprechenden Bilanzpositionen erläutert. Bei der Bemessung der zu berücksichtigenden Abschreibung wurde ausnahmslos die lineare Abschreibungsmethode unter Verwendung der Nutzungsdauern gemäß der verbindlichen Abschreibungstabelle des Ausführungserlasses des niedersächsischen Ministeriums für Inneres und Sport verwendet.*

*Erhaltene Investitionszuweisungen/Investitionszuschüsse wurden den jeweiligen Vermögensgegenständen zugeordnet. Die Auflösung erfolgte zeitanteilig gemäß der Nutzungsdauer der getätigten Investitionen. Sofern dies nicht möglich war (Allgemeine Investitionszuweisung), wurde nach den Empfehlungen der AG Doppik eine pauschale Nutzungsdauer von 30 Jahren angenommen.*

*Der Wertansatz erfolgte nach vorliegenden Zuwendungsbescheiden, Verwendungsnachweisen oder anhand vorliegender Jahresrechnungen. Eine Ersatzbewertung erfolgte nicht.*

*Forderungen wurden mit dem Nominalwert angesetzt, sofern Ausfallrisiken bestanden wurden diese durch Wertberichtigungen berücksichtigt.*

*Verbindlichkeiten wurden mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt.*

*Die Rückstellungen wurden nach §95 Abs. 2 NGO i.V.m. §43 GemHKVO in Höhe des Betrages angesetzt, der nach vernünftiger Beurteilung zur Erfüllung der Leistungsverpflichtung erforderlich ist.*

*Der Ausweis erfolgte gemäß Muster 15 (Bilanz) des Ausführungserlasses.*



# Jahresabschluss der Gemeinde Lehre zum 31. Dezember 2012

## Anhang

10.12.2018

Im Jahresabschluss zum 31. Dezember 2012 der Gemeinde Lehre sind die im wirtschaftlichen Eigentum (vgl. § 37 Abs.1 Nr. 1 GemHKVO i. V. m. § 39 Abgabenordnung) der Gemeinde Lehre stehenden werthaltigen Vermögensgegenstände sowie die Schulden vollständig angesetzt.

Das Wahlrecht auf den Ansatz des Umstellungsaufwandes auf das neue Rechnungswesen wurde nicht ausgeübt. Die Trennung in Verwaltungsvermögen und realisierbares Vermögen erfolgte nicht.

Die Bewertung der Vermögensgegenstände erfolgte grundsätzlich einzeln nach den Anschaffungs- bzw. Herstellungswerten vermindert um die bis zum Bilanzstichtag zu berücksichtigenden Abschreibungen gemäß § 124 Abs. 4 NKomVG i. V. m. § 45 ff. GemHKVO.

Bei der Bemessung der zu berücksichtigenden Abschreibung wurde ausnahmslos die lineare Abschreibungsmethode unter Verwendung der Nutzungsdauern gemäß der verbindlichen Abschreibungstabelle des Ausführungserlasses des niedersächsischen Ministeriums für Inneres und Sport verwendet.

Erhaltene Investitionszuweisungen / Investitionszuschüsse sowie Beiträge wurden den jeweiligen Vermögensgegenständen zugeordnet. Die Auflösung erfolgte zeitanteilig gemäß der Nutzungsdauer der getätigten Investitionen. Sofern dies nicht möglich war (Allgemeine Investitionszuweisung), wurde nach den Empfehlungen der AG Doppik eine pauschale Nutzungsdauer von 30 Jahren angenommen. Der Wertansatz erfolgte nach vorliegenden Zuwendungsbescheiden und Verwendungsnachweisen sowie Beitragsabrechnungen. Eine Ersatzbewertung erfolgte nicht.

Die Finanzanlagen sind mit dem Nennwert oder mit dem am Bilanzstichtag niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind mit dem Nennwert angesetzt. Auf Forderungen wurden zur Berücksichtigung des Ausfall- sowie des allgemeinen Kreditrisikos Wertberichtigungen vorgenommen.

Verbindlichkeiten wurden mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Die Rückstellungen wurden nach § 123 Abs. 2 NKomVG i. V. m. § 43 GemHKVO in Höhe des Betrages angesetzt, der nach vernünftiger Beurteilung zur Erfüllung der Leistungsverpflichtung erforderlich ist.

Der Ausweis erfolgte gemäß Muster 15 (Bilanz) des Ausführungserlasses.



# Jahresabschluss der Gemeinde Lehre zum 31. Dezember 2012

## Anhang

10.12.2018

### 1. Erläuterungen zur Bilanz

#### 1.1 Aktiva

Die Gemeinde Lehre hat ihr gesamtes **Anlagevermögen** in einer Anlagenbuchhaltung bis einschließlich zum 31. Dezember 2012 erfasst.

Die für das Anlagevermögen erhaltenen Zuweisungen, Zuschüsse und Beiträge wurden ebenfalls erfasst und auf der Passivseite der Bilanz nachgewiesen. Die Auflösung erfolgte entsprechend der Abschreibung der bezuschussten Vermögensgegenstände.

Im Haushaltsjahr entwickelte sich das Anlagevermögen (ohne Finanzvermögen) wie folgt:

Bezeichnung	EUR
Stand Restbuchwert zum 1. Januar 2012	<b>27.496.785,45</b>
zuzüglich Zugänge 2012	326.947,07
abzüglich Abgänge 2012	-23.053,53
abzüglich Abschreibungen 2012 (einschl. Auflösungen i.H.v. 914,77 EUR) sowie weitere Umbuchungen	-622.998,51
abzüglich Umbuchungen	24.958,26
<b>Stand Restbuchwert zum 31. Dezember 2012</b>	<b>27.202.638,74</b>

Zur Darstellung der wesentlichen Investitionen wird auf die Ausführungen im Rechenschaftsbericht verwiesen. Die Entwicklung der einzelnen Positionen des Anlagevermögens ist in der Übersicht über den Stand des Anlagevermögens zum 31. Dezember 2012 (Anlage) dargestellt.

- Finanzanlagevermögen

Die Anteile der Gemeinde Lehre an der Anstalt öffentlichen Rechts Kommunalen Wirtschaftsbetrieb Cremlingen-Lehre wurde den Beteiligungen zugeordnet (vorher: Verbundene Unternehmen). Hierbei handelt es sich um die 50%ige Beteiligung an dieser Anstalt. Da von den beteiligten Kommunen zum Zeitpunkt der Gründung der Anstalt sowohl Sach- als auch Geldwerte eingebracht wurden, erfolgte der Beteiligungsansatz nach der Eigenkapital-Spiegelbildmethode. Hierbei wurden gemäß dem Anteil der Gemeinde Lehre 50 Prozent des Stammkapitals sowie 50 Prozent der Kapitalrücklage aus der Bilanz des Wirtschaftsbetriebes berücksichtigt.



# Jahresabschluss der Gemeinde Lehre zum 31. Dezember 2012

## Anhang

10.12.2018

Die Bewertung der Anteile der Gemeinde Lehre an der Kreis-Wohnungsbaugesellschaft Helmstedt mbH erfolgte ebenfalls nach der Eigenkapitalspiegelbildmethode. Der Beteiligungswert am Wasserverband Lehre wurde mit der Schlussbilanz 2011 verändert. Der Bilanzwert für den Wasserverband Weddel-Lehre (WWL) enthielt bis dahin lediglich den Wert für den Betriebszweig Niederschlagswasser. Der Beteiligungswert für den Betriebszweig Schmutzwasserentsorgung wurde entsprechend eines Prüfberichts zu einem Jahresabschluss des WWL korrigiert.

Diese Bewertung wurde für die folgenden Jahresabschlüsse beibehalten, sofern keine dauerhaften Wertminderungen vorlagen. Für einzelne Ansätze liegen rechtsverbindliche Erklärungen oder geprüfte Jahresabschlüsse bzw. Eröffnungsbilanzen zum Stichtag der jeweiligen Körperschaften bzw. Gesellschaften vor.

Die Anteile an der Kosynus GmbH wurde im Haushaltsjahr 2012 veräußert und befanden sich daher zum Bilanzstichtag 31.12.2012 nicht mehr im Eigentum der Gemeinde Lehre.

Die Finanzanlagen setzen sich wie folgt zusammen:

<b>Gesellschaft (Bezeichnung, Sitz)</b>	<b>Bilanzwert EUR</b>
<b>Anteile an verbundenen Unternehmen</b>	
Lehre-Wolfsburg GmbH (LeWo)	15.000,00
<b>Beteiligungen</b>	
Anstalt öffentlichen Rechts Kommunalen Wirtschaftsbetrieb Cremlingen Lehre	191.426,73
Kreis Wohnungsbaugesellschaft Helmstedt mbH	118.850,00
Wasserverband Weddel-Lehre	3.739.592,98
Fallersleber Elektrizitäts AG (FEAG)	1.440,00
Niedersächsische Landgesellschaft (NLG)	5.000,00
Genossenschaftsanteile an der Volksbank Braunschweig-Wolfsburg eG	2.045,17
<b>Ausleihungen</b>	
Anstalt öffentlichen Rechts Kommunalen Wirtschaftsbetrieb Cremlingen Lehre	50.000,00



# Jahresabschluss der Gemeinde Lehre zum 31. Dezember 2012

## Anhang

10.12.2018

Die Restlaufzeit der **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** beträgt in der Regel bis zu einem Jahr.

Es wurden zur Berücksichtigung des Ausfallrisikos Wertberichtigungen vorgenommen. Dies geschah in einer Pauschalwertberichtigung in Höhe von 2% bis 3% des Forderungsbestandes, gestaffelt nach Ursprungshaushaltsjahr der Forderungen.

Im Fall von Forderungen aus Transferleistungen gegenüber anderen Körperschaften des öffentlichen Rechts wurde auf Wertberichtigungen verzichtet.

Die **sonstigen Vermögensgegenstände** umfassen den Bestand der Wertpapiere in der Versorgungsrücklage der Versorgungskasse (EUR 44.519,54) sowie die Umgliederung debitorischer Kreditoren und geleistete Vorschüsse (EUR 48.670,39).

Die Barkasse wurde per 31.12.2010 abgeschafft und der Restbestand wurde rechtzeitig vor dem 31.12.2010 auf das Konto der Gemeinde Lehre bei der Volksbank Braunschweig eingezahlt. Die Barkassentellen verfügten zum Stichtag über einen Bestand in Höhe von 300 Euro.

Die wesentlichen Verträge (bspw. Versicherungen) wurden auf Abgrenzungsbedarf überprüft, da Leistungs- und Zahlungsjahr zusammenfallen, bestand kein Abgrenzungsbedarf.

Ein aktiver Rechnungsabgrenzungsposten wurde in Höhe von 1.602,14 Euro gebildet.

Auf die Abgrenzung weiterer, Vorauszahlungen (bspw. der Kraftfahrzeugsteuer) wurde aus Gründen der Wesentlichkeit und aufgrund der jährlichen unerheblichen Wiederholung verzichtet.

### 1.2 Passiva

Die Darstellung der **Nettoposition** beträgt rund TEUR -706 (Vorjahr TEUR -2.303).

Die Verbesserung ergibt sich durch das positive Jahresergebnis im Ergebnishaushalt. Das Jahresergebnis 2012 beträgt 1.797.979,39 Euro und unterteilt sich in ein positives ordentliches Ergebnis von 1.758.086,61 Euro und ein positives außerordentliches Ergebnis von 39.892,78 Euro.

Bei den **Sonderposten** werden die Zuweisungen des Bundes, des Landes oder anderer Gebietskörperschaften zu Investitionen als Investitionszuwendungen, die Erschließungsbeiträge und Straßenausbaubeiträge als Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten ausgewiesen. Diese Beträge sind zu passivieren, den Vermögensgegenständen zuzuordnen und grundsätzlich über die Nutzungsdauer des geförderten Vermögensgegenstandes aufzulösen.



# Jahresabschluss der Gemeinde Lehre zum 31. Dezember 2012

## Anhang

10.12.2018

Insgesamt entwickelten sich die Sonderposten wie folgt:

<b>Bezeichnung</b>	<b>EUR</b>
Stand Restbuchwert zum 1. Januar 2012	<b>5.335.045,82</b>
zuzüglich Zugänge 2012	77.192,42
abzüglich Abgänge 2012	
abzüglich Umbuchungen 2012	0,00
abzüglich Auflösung 2012	-281.267,13
<b>Stand Restbuchwert zum 31. Dezember 2012</b>	<b>5.130.971,11</b>

**Pensionsrückstellungen und Beihilferückstellungen** wurden für die aktiven Beamten und für die Versorgungsempfänger gebildet. Die Berechnung der Pensionsrückstellungen erfolgte durch die Niedersächsische Versorgungskasse nach den anzuwendenden versicherungsmathematischen Methoden. Die Beihilferückstellungen wurden nach dem Gutachten der Versorgungskasse mit 13,5 Prozent (Vorjahr 12,8 Prozent) des Wertes der Pensionsrückstellungen angesetzt. Dabei gingen die Rückstellungen um 345.625 Euro auf nunmehr 3.198.036 Euro zum Bilanzstichtag. Für die kommenden Jahre verändert sich dieser Satz wie folgt:

2013 – 13,80%; 2014 – 14,10%, 2015 – 14,10%; 2016 – 14,80%; 2017 – 14,90%; 2018 – noch nicht bekannt

Die **Rückstellungen für Altersteilzeit und andere Maßnahmen** betragen 218.674,76 Euro (Vorjahr: 176.847,08 Euro). Davon entfallen auf Rückstellungen für nicht in Anspruch genommenen Urlaub 152.898,61 Euro, auf auszahlende Überstunden 21.138,64 Euro sowie für Altersteilzeitmaßnahmen 44.637,51 Euro.

Bei den **Rückstellungen für Bürgschafts- und Gewährleistungsverpflichtungen sowie für Verpflichtungen** aus anhängigen Gerichtsverfahren handelt es um drei sich zum Bilanzstichtag anhängige Gerichtsverfahren, insgesamt betragen diese Rückstellungen zum Bilanzstichtag 107.618,74 Euro (Vorjahr: 185.000 Euro).

Eine Rückstellung wurde aufgrund von Rückerstattungsansprüchen der Gemeinde Lehre aus Sozialversicherungsbeiträgen gebildet. Da in diesem Verfahren die Gemeinde als Klägerin auftritt, wurden nur für mögliche Anwalts- und Gerichtskosten 2010 Rückstellungen in Höhe von EUR 10.000,00 gebildet. Zum Bilanzstichtag wurde diese Rückstellung um 1.781,26 Euro vermindert für die Leistung von Rechtsanwalts- und Gerichtskosten. Somit beträgt die Rückstellung per Bilanzstichtag hierfür noch 8.218,74 Euro.



## Jahresabschluss der Gemeinde Lehre zum 31. Dezember 2012 Anhang

10.12.2018

Eine weitere Rückstellung wurde zum Bilanzstichtag für Klageverfahren bzgl. Vergnügungssteuer durch Betreiber von Spielautomaten in Höhe von 95.700 Euro gebildet. Aufgrund eines Urheberrechtsstreits wurde eine weitere Rückstellung in Höhe von 3.700 Euro zum Bilanzstichtag gebildet.

Ferner wurden in Vorjahren für Klageverfahren gegen Beitragserhebungen Rückstellungen in Höhe von 67.000 Euro für Ausgleichsverpflichtungen sowie weitere 8.000 Euro für Gerichts- und ähnliche Kosten gebildet. Diese Rückstellungen wurden in voller Höhe zum Bilanzstichtag aufgelöst, da sämtliche Ansprüche im Haushaltsjahr 2012 abgewickelt wurden.

In einem weiteren Verfahren zu Schadenersatzansprüchen des Landkreises gegenüber der Gemeinde Lehre ist die Gemeinde Lehre Beklagte, daher wurden in Vorjahren 50 Prozent des Streitwertes Rückstellungen für die möglichen Ansprüche sowie die Anwalts- und Gerichtskosten gebildet, insgesamt EUR 100.000. Diese Rückstellung wurde nach Beendigung des Verfahrens in voller Höhe zum Bilanzstichtag aufgelöst.

Für folgende weitere ungewisse Verbindlichkeiten wurden zum 31. Dezember 2012 Rückstellungen gebildet:

Art	EUR
<b>Stand 1. Januar 2012</b>	<b>760.422</b>
Verfahren Niedersächsische Landgesellschaft	650.000
Prüfungskosten Jahresabschlüsse	71.000
Verlustausgleich KWCL	133.300
Archivierung	9.900
<b>Stand 31. Dezember 2012</b>	<b>864.200</b>

Weiterer Rückstellungen wurden bis zum 31.12.2012 nicht gebildet. Aufgrund dieser Aufstellung kann auf die Anlage einer Rückstellungsübersicht verzichtet werden. Allerdings wird ab dem Jahresabschluss 2013 diese Übersicht zur Verfügung gestellt.

Die Fristigkeit der **Verbindlichkeiten** und die sonstigen Angaben hierzu ergeben sich aus der Anlage.

Ein passiver Rechnungsabgrenzungsposten wurde in Höhe von 11.540,01 Euro gebildet.



# Jahresabschluss der Gemeinde Lehre zum 31. Dezember 2012

## Anhang

10.12.2018

### 2. Erläuterungen zur Ergebnisrechnung

Das Haushaltsjahr 2012 schließt mit einem Jahresüberschuss 1.797.979,39 Euro der sich wie folgt zusammensetzt:

<b>Bezeichnung</b>	<b>Ergebnis 2012</b>
<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>1.758.086,61</b>
Außerordentliches Ergebnis	<b>+39.892,78</b>
<b>Jahresergebnis</b>	<b>1.797.979,39</b>

Im Folgenden werden als Auszug aus der Gesamtergebnisrechnung (Anlage) die Ertrags- und Aufwandpositionen nachfolgend dargestellt:

#### Erträge:

<b>Bezeichnung</b>	<b>Ergebnis 2012 EUR</b>	<b>Anteil an der Summe der ordentlichen Erträge 2012</b>
Steuern und steuerähnliche Erträge	8.499.148,24	60,67%
Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke	3.433.601,11	24,51%
Öffentlich-rechtliche Entgelte	751.569,43	5,36%
Kostenersatzleistungen und -erstattungen	42.363,75	0,30%
Privatrechtliche Entgelte	17.039,06	0,12%
Zinsen u. ä. Finanzerträge	68.106,03	0,49%
Erträge aus Auflösung von Sonderposten	281.267,13	2,01%
Sonstige ordentliche Erträge	916.775,97	6,54%
<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>14.009.870,72</b>	<b>100,00%</b>

Die maßgeblichen Entwicklungen im Ertragsbereich des Ergebnishaushaltes sind im Rechenschaftsbericht näher erläutert.





Jahresabschluss der Gemeinde Lehre zum 31. Dezember 2012  
Anhang

10.12.2018

**Aufwendungen:**

<b>Bezeichnung</b>	<b>Ergebnis 2012 Euro</b>	<b>Anteil an der Summe der ordentlichen</b>
Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	4.740.785,70	38,69%
Personalaufwendungen (einschließlich Versorgungsaufwendungen)	3.585.841,25	29,27%
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.942.851,32	15,86%
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	835.852,43	6,82%
Abschreibungen	631.183,76	5,15%
Sonstiges ordentliche Aufwendungen	515.269,65	4,21%
Summe der ordentlichen Erträge	12.251.784,11	100,00%

Die maßgeblichen Entwicklungen im Aufwandsbereich des Ergebnishaushaltes sind im Rechenschaftsbericht näher erläutert.



### 3. Erläuterungen zur Finanzrechnung

Die Finanzrechnung stellt die Veränderungen des Finanzmittelbestandes der Kommune dar und ist als Anlage dem Jahresabschluss beigefügt.

Analog der wesentlichen Erträge und Aufwendungen der Ergebnisrechnung zeigen sich in der Finanzrechnung die korrespondierenden Ein- und Auszahlungen.

Darüber hinaus hat die Gemeinde Lehre aus Mitteln des laufenden Haushaltsjahres 337.049,05 Euro im Wirtschaftsjahr 2012 an **Auszahlungen für die Investitionstätigkeit** getätigt, hierzu wird auf die Darstellung zu den Zugängen im Anlagevermögen verwiesen. Da einige Maßnahmen erst in Folgejahren abgewickelt wurden hier entsprechende Haushaltsausgabereste in Höhe von 566.472,95 Euro gebildet.

Dieser Auszahlungsposition steht die Position der **Einzahlungen aus Investitionstätigkeit** in Höhe von 143.369,76 Euro gegenüber, die insbesondere aus Zuwendungen aus Beiträgen besteht.

Neuaufnahmen für Investitionsdarlehen fanden im Haushaltsjahr 2012 nicht statt, da hier eine Aufnahme in 2013 aus Haushaltseinnahmeresten (543.500 Euro) erfolgte.

Die Auszahlungen für die **Tilgung von Darlehen für Investitionen** beliefen sich im Haushaltsjahr 2012 auf 896.089,30 Euro (Vorjahr: 5.943.476,93 Euro).

Die einzelnen Zahlungsmittelüberschüsse bzw. -bedarfe stellen sich wie folgt dar:

Beschreibung	Betrag EUR
Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.815.897,35
Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit	-193.679,29
Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	-896.089,30
Zahlungsmittel	726.128,76
Überschuss oder Bedarf aus haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen	-36.367,36
Bestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Haushaltsjahres	-900.676,73
Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres	-210.915,33



#### 4. Sonstige Pflichtangaben

Zahlungsverpflichtungen aus Wartungsverträgen und sonstigen längerfristigen finanziellen Verpflichtungen bestanden zum Stichtag nicht über ein übliches Maß hinaus.

Wesentliche Miet-, Leasing- oder Pachtverträge sowie langfristige Rahmenvereinbarungen bestehen neben den gängigen Verträgen und Mitgliedschaften keine, es handelt sich im Wesentlichen Leasingverträge für Kopierer, Dienstfahrzeuge sowie Software. Ebenfalls bestehen auch keine wesentlichen Versicherungsverträge, die über das gewöhnliche Maß hinausgehen.

Zukünftige Zahlungsverpflichtungen ergeben sich aus einer Leibrentenvereinbarung, diese ist als Verbindlichkeit passiviert, die jährliche Zahlung beträgt EUR 3.681,36.

Weitere mögliche Zahlungsverpflichtungen bestehen aufgrund der laufenden Erschließungsverfahren mit der Niedersächsischen Landgesellschaft mbH. Dem steht allerdings der Wert der mit Verfahrensende übergehenden Grundstücke gegenüber, ferner ist darauf hinzuweisen, dass sich alle Verfahrensstände bis zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses auch weiterhin positiv entwickelt haben.

Sonstige Haftungsverhältnisse bestanden zum Bilanzstichtag nicht.

Die Summe der über das Haushaltsjahr hinaus gestundeten Beträge beläuft sich auf rd. EUR 8.900 und betrifft im Wesentlichen Anliegerbeiträge.

Der Sollfehlbetrag entstand aus dem letzten kamerale Abschluss der Gemeinde Lehre und betrug **EUR 15.374.211,36**.

#### Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VBL)

Aus dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder resultiert eine Zusatzversorgung der Angestellten, die über die VBL abgewickelt wird. Für diese mittelbaren Pensionsverpflichtungen besteht nach der GemHKVO keine Verpflichtung, eine Rückstellung zu bilden. Da Mangels Quantifizierbarkeit der Unterdeckung kein nicht bilanzierter Fehlbetrag genannt werden kann, sind entsprechend der Empfehlung des Institutes der Wirtschaftsprüfer möglichst viele Informationen über Art und Höhe der Altersversorgung aufzunehmen.

Somit wird auf folgende Angaben verwiesen: Die von der Gemeinde Lehre als Arbeitgeber zu tragende Umlage beträgt 6,45 % zuzüglich eines Sanierungsgeldes (vorläufig) in Höhe von 0,10 %, insgesamt 6,55 %. Die von den Beschäftigten zu leistende Umlage beträgt 1,41 % des zusatzversorgungspflichtigen Entgeltes. Die Jahresrechnung 2012 der VBL weist die Höhe der umlagepflichtigen Vergütung für das Jahr 2012 mit rd. 2.621.199,32 Euro aus.



## 5. Abschließende Angaben

### 5.1 Mitglieder der Gemeindevertretung

Dem Rat gehörten zum Stichtag an:

Name, Vorname	Partei/Fraktion
Westphal, Klaus (Bürgermeister)	parteilos
Köther, Heinrich	CDU/FDP
Bauwe, Helmut	CDU/FDP
Beese, Burkhard	CDU/FDP
Behrens, Marcus	CDU/FDP
Jäger, Kerstin	CDU/FDP
Möllenberg, Hartwig	CDU/FDP
Kirchmann, Jürgen	CDU/FDP
Hennig, Frank	CDU/FDP
Flock, Mathias	CDU/FDP
Winterfeld, Ingo	CDU/FDP
Casper, Martina	SPD/Grüne



Jahresabschluss der Gemeinde Lehre zum 31. Dezember 2012  
Anhang

10.12.2018

Bellina, Marcel	SPD/Grüne
Ehlers, Olaf	SPD/Grüne
Gottschlich, Hans-Joachim	SPD/Grüne
Hahn, Edelgard	SPD/Grüne
<b>Krüger, Bernd (Ratsvorsitzender)</b>	SPD/Grüne
Brendes, Brigit	SPD/Grüne
Meyerhof, Heike	SPD/Grüne
Hoppe, Jens	SPD/Grüne
Markgraf, Christoph-David	SPD/Grüne
Millan-Spengler, Elga	SPD/Grüne
Rosilius, Bernhard	SPD/Grüne
Rosilius, Kai	SPD/Grüne
Schubert, Jens	SPD/Grüne
Fitzke, Michael	UWG
Böhles, Marc	UWG
Pick, Dirk	UWG



# Jahresabschluss der Gemeinde Lehre zum 31. Dezember 2012

## Anhang

10.12.2018

Dem Verwaltungsausschuss gehörten zum Stichtag an:

Name, Vorname	Partei/Fraktion
Westphal, Klaus (Bürgermeister)	parteilos
Hahn, Edelgard	SPD/Grüne
Gottschlich, Hans-Joachim	SPD/Grüne
Krüger, Bernd	SPD/Grüne
Rosilius, Bernhard	SPD/Grüne
Bauwe, Helmut	CDU/FDP
Beese, Burkhard	CDU/FDP
Jäger, Kerstin	CDU/FDP
Fitzke, Michael	UWG

### 5.2 Beschäftigte

Bei der Gemeinde Lehre waren zum Stichtag beschäftigt (in Vollzeitstellen):

Art	Anzahl
Beamten und Beamtinnen	1
Beschäftigte (VÄZ)	73,08
Auszubildende	1



Jahresabschluss der Gemeinde Lehre zum 31. Dezember 2012  
Anhang

10.12.2018

**Vorgesehene Ergebnisverwendung**

Der ordentliche Jahresüberschuss 2012 beträgt **1.758.086,61 Euro** und soll für die Verrechnung mit dem Sollfehlbetrag aus dem letzten kameralen Abschluss verwendet werden. Der außerordentliche Jahresüberschuss 2012 beträgt **39.892,78 Euro**, auch dieser soll für die Verrechnung mit dem Sollfehlbetrag aus dem letzten kameralen Abschluss verwendet werden.

Lehre, den 10. Dezember 2018

Andreas Busch

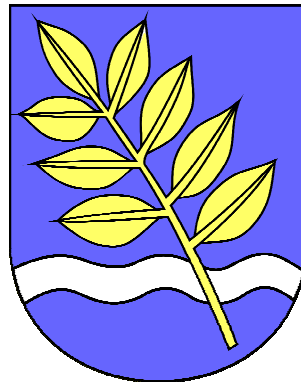
Bürgermeister





# Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss 2012

# **Gemeinde Lehre**



## **Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss 2012**

**Inhaltsverzeichnis**

- 1. Allgemeines / Allgemein finanzwirtschaftliche Lage**
- 2. Haushaltsergebnis Ergebnisrechnung**
- 3. Haushaltsergebnis Finanzrechnung**
- 4. Schlussbetrachtung / Ausblick**

## 1. Allgemeines / Allgemein finanzwirtschaftliche Lage

Nach § 128 Abs. 3 NKomVG ist der Jahresabschluss durch einen Rechenschaftsbericht entsprechend § 57 GemHKVO zu ergänzen.

Im Rechenschaftsbericht werden, den tatsächlichen Verhältnissen entsprechend, der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die finanzwirtschaftliche Lage der Gemeinde dargestellt. Dabei ist auch eine Bewertung der Jahresschlussrechnung vorzunehmen.

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind, sind ebenso darzustellen wie auch mögliche zu erwartende finanzielle Risiken für die Aufgabenerfüllung von besonderer Bedeutung.

Der Rechenschaftsbericht hat die wesentlichen Geschehnisse des zurückliegenden Haushaltsjahres zu berücksichtigen und auch Fakten darzustellen, die das Ergebnis positiv oder negativ beeinflusst haben.

In einer Vielzahl von einzelnen Erträgen und Aufwendungen sind sowohl positive als auch negative Abweichungen gegeben, die als Einzelbetrag als geringfügig anzusehen sind. Im Rahmen des Neuen Steuerungsmodells ist eine Produktsteuerung vorgesehen, so dass die Erläuterung geringfügiger Abweichungen in den dem Produkt zugehörigen Produktsachkonten unterbleibt. Lediglich das Produktergebnis wird bei einer Abweichung von 5 % des Ist (Sollstellungen) vom Planansatz im Anschluss an die Darstellung der Ergebnis- und Finanzrechnung (Erträge und Aufwendungen/Ein- und Auszahlungen) erläutert.

Im Rechnungsergebnis sind auch die Beträge enthalten, die aufgrund von gebildeten Haushaltsresten geleistet worden sind.

Bei einzelnen Ansätzen ist eine Erhöhung des Ansatzes, aber auch eine Verringerung gegenüber dem verabschiedeten Haushaltsplan erkennbar. Dies ist dann der Fall, wenn Minderaufwendungen zur Deckung von Mehraufwendungen (über/außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen) gebucht worden sind.

Die globale Weltwirtschaft befand sich zum Bilanzstichtag wieder auf Wachstumskurs. Auch wenn die Zuwächse bei den Erträgen der Gemeinde Lehre nicht in gleichem Maße steigen wie die wirtschaftliche Entwicklung, so sind doch schon im Jahr 2012 einige Verbesserungen deutlich geworden. So schließt dieses Haushaltsjahr erstmals sowohl im Ergebnis- als auch im Finanzhaushalt mit einem Überschuss ab. Die Situation hat sich in den Jahren nach dem Bilanzstichtag weiter verbessert. Per 02.01.2015 hat das Land Niedersachsen die Bemühungen der Gemeinde Lehre mit der Zahlungen einer Entschuldungshilfe in Höhe von rund 12,05 Mio. Euro gewürdigt. Aufgrund dieser Entwicklung sowie durch restriktive Mittelbewirtschaftung ist es gelungen, ab 2015 auch die Haushaltsplanung positiv zu gestalten.

## 2. Haushaltsergebnis Ergebnisrechnung

Nach Abschluss aller Buchungen für das Jahr 2012 beträgt der Überschuss im Ergebnishaushalt **1.758.086,61 Euro** (Vorjahr: -673.960,37 Euro) aus dem ordentlichen Haushalt. Der Überschuss aus dem außerordentlichen Ergebnishaushalt beträgt **39.892,78 Euro** (Vorjahr: **226.176,08 Euro**). Somit wird ein Überschuss in Höhe von **1.797.979,39 Euro** (Vorjahr **-447.784,29 Euro**) in die Ergebnisverwendung auf der Passivseite der Schlussbilanz überführt.

Es ist festzustellen, dass dieses Jahresergebnis (ordentlich und außerordentlich) um **3.352.879,39 Euro** (Vorjahr: 1.820.615,71 Euro) verbessert gegenüber dem Haushaltsansatz 2012 (ordentlich und außerordentlich) in Höhe von **-1.554.900,00 Euro** (Vorjahr: 2.268.400,00 Euro) ausfällt. Dies ist neben einer äußerst vorsichtigen Mittelplanung auch auf die zurückhaltende Bewirtschaftung der Aufwendungsansätze zurückzuführen. Darüber hinaus entfalten weitere Konsolidierungsmaßnahmen im Haushaltsjahr 2012 ihre Wirkung.

Die Gewerbesteureinnahmen hatten sich zum Stichtag erholt und fielen um rund 400.000 Euro über dem ursprünglichen Ansatz mit einem Jahresertrag von **1.169.350,34 Euro** aus (Ansatz: 761.000 Euro). Auch der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer erholte sich 2012 weiter und fiel mit einem Jahresergebnis i. H. v. **4.690.085,00 Euro** rund 0,36 Mio. Euro höher aus, als ursprünglich veranschlagt (Ansatz: 4.325.100,00 Euro). Einen Anstieg verzeichneten auch die Erträge aus den Schlüsselzuweisungen vom Land, die mit einem Jahresergebnis von **2.545.560,00 Euro** rund 0,845 Mio. Euro über dem Ansatz (Ansatz: 1,7 Mio. Euro) ausfielen.

Im Bereich der Aufwendungen fielen die Personalkosten mit **3,58 Mio. Euro** (Vorjahr: 3,54 Mio. Euro) um rund 0,3 Mio. Euro höher aus als angenommen. Auch die Aufwendungen aus Sach- und Dienstleistungen wurden mit einem Jahresergebnis von **1.942.851,32 Euro** rund 176.000 Euro über dem Ansatz hierfür. Die Aufwendungen für die Kreisumlage fielen mit rund **4,26 Mio. Euro** auch gegenüber dem Ansatz erhöht aus (Ansatz: 3,915 Mio. Euro). Die Umlage an den Landkreis Helmstedt bindet somit mit 30,38 % der Gesamterträge wieder fast ein Drittel der im Ergebnishaushalt zufließenden Mittel.

Abschließend bleibt festzuhalten, dass sich die Finanzwirtschaft der Gemeinde Lehre 2012 bereits auf dem leichten Weg der Erholung befand und die Auswirkungen der ersten Konsolidierungsmaßnahmen schon sichtbar wurden. Aufgrund der weiteren Entwicklung in den kommenden Jahren und des großen Zeitraums bis zur Erstellung dieses Jahresabschluss wird auf weitere Darstellungen für den Ergebnishaushalt verzichtet.

### **3. Haushaltsergebnis Finanzrechnung**

Nach Abschluss aller Buchungen für das Jahr 2012 beläuft sich der Überschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit im Finanzhaushalt auf **1.815.897,35 Euro** (Vorjahr: -194.705,77 Euro). Der Saldo aus Investitionstätigkeit beläuft sich auf **-193.679,29 Euro** (Vorjahr: 491.286,26 Euro). Der Überschuss aus Finanzierungstätigkeit beläuft sich für das Jahr 2012 auf **-896.089,30 Euro** (Vorjahr: 572.323,07 Euro).

Die Aufnahme aus der Kreditermächtigung 2012 erfolgte im Haushaltsjahr 2013, sodass ein Haushaltseinnahmerest in Höhe von 543.500 Euro gebildet wurde. Der Saldo aus haushaltsunwirksamen Zahlungen beläuft sich auf **-36.367,36 Euro** (Vorjahr: 110.394,26 Euro).

Der Saldo aus Investitionstätigkeit wurde auf **-797.822 Euro** festgesetzt, darüber hinaus wurden Haushaltsausgabereste aus dem Haushaltsjahr 2011 in Höhe von 573.763,87 Euro zur Verfügung gestellt. Ergebniswirksam wurde ein Saldo von -193.679,29 Euro. Zur Abwicklung von Maßnahmen aus dem Jahr 2012 wurden erneut Haushaltsausgabereste auf das Nachjahr 2013 in Höhe von 566.472,95 Euro gebildet.

Investive Kreditaufnahmen erfolgten wie oben beschrieben 2012 nicht, ein entsprechender Haushaltseinnahmerest wurde gebildet. So stellt der Saldo aus Finanzierungstätigkeit ausschließlich die 2012 erfolgte Tilgung in Höhe von **896.089,30 Euro** dar. Ausstehende Zuwendungen und Zuschüsse wurden 2012 teilweise auch über den bestehenden Haushaltseinnahmerest aus 2011 abgewickelt.

Geprägt war das Jahr 2012 im Hochbaubereich von der Umstellung der Straßenbeleuchtungen in den Ortschaften Essenrode und Wendhausen, vom Endausbau der Gemeindestraße Papenstuhl in Flechtorf sowie von etlichen Maßnahmen im Bereich der Kindertagesstätten, der Grundschulen, der Feuerwehrgerätehaus und der sonstigen Infrastruktur der Gemeinde Lehre.

Aufgrund der weiteren Entwicklung in den kommenden Jahren und des großen Zeitraums bis zur Erstellung dieses Jahresabschluss wird auf weitere Darstellungen für den Finanzhaushalt verzichtet.

#### **4. Schlussbetrachtung / Ausblick**

Die Folgejahre dieses Abschlussjahres zeigen, dass sich die Finanzwirtschaft der Gemeinde Lehre sehr stark erholt. Die massiven Einschnitte im Rahmen der Haushaltskonsolidierungen in den Jahren seit 2010 gipfeln im November 2014 in der Unterzeichnung eines sog. Zukunftsvertrages mit dem Land Niedersachsen, dem Landkreis Helmstedt und der Gemeinde Lehre. Am 02.01.2015 schließlich floss dann die eigentliche Entschuldungshilfe in Höhe von rd. 12,05 Mio. Euro, die zur Tilgung von Liquiditätskrediten genutzt wurde.

Die Gemeinde Lehre hat sich mit dem Vertrag verpflichtet bis 2022 keine neuen Fehlbedarfe aus laufender Tätigkeit im Ergebnis- bzw. im Finanzhaushalt zu produzieren. Erstmal konnten mit dem Doppelhaushalt 2015/2016 für beide Jahre Überschüsse in der Haushaltsplanung dargestellt werden. Wobei seit dem Haushaltsjahr 2012 tatsächlich zahlungswirksame Überschüsse in der laufenden Verwaltung erwirtschaftet werden.

Mit der Übersendung der Genehmigung der genehmigungspflichtigen Teile der Haushaltssatzung der Gemeinde Lehre für das Haushaltsjahr 2018 hat der Landkreis Helmstedt als Kommunalaufsichtsbehörde die Bestätigung der Wiedererlangung der dauerhaften Leistungsfähigkeit in Aussicht gestellt. Um hier eine endgültige Aussage seitens der Kommunalaufsicht treffen zu können, wird aber die zügige Erstellung der ausstehenden Jahresabschlüsse gefordert.

Lehre, 10.12.2018



Andreas Busch  
Bürgermeister

# Übersicht über das Anlagevermögen per 31.12.2012

## Anlagenübersicht Gemeinde Lehre

Anlagenübersicht gem. § 56 Abs. 1 GemHKVO

Anlagevermögen <sup>1)</sup> <sub>2)</sub>	Entwicklung der Anschaffungs- und Herstellungswerte					Entwicklung der Abschreibungen					Buchwerte	
	Stand	Zu-	Ab-	Um-	Stand	Stand	Ab-	Auf-	Zu-	Stand	am 31.12.	am
	am 31.12. des Vor- jahres	gänge im Haus- halts- jahr	gänge im Haus- halts- jahr	buchun- gen im Haus- halts- jahr	am 31.12. des Haus- halts- jahres	am 31.12. des Vor- jahres	schrei- bungen im Haus- halts- jahr	lösungen <sup>3)</sup>	schrei- bungen im Haus- halts- jahr	am 31.12. des Haus- halts- jahres	des Haushaltsjahres	31.12. des Vor- jahres
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	- Euro -	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	404.286,11	14.803,61	0,00	0,00	419.089,72	-14.269,25	-14.637,80	0,00	0,00	-28.907,05	390.182,67	390.016,86
2. Sachvermögen (ohne Vorräte und geringwertige Vermögensgegenstände)	28.295.394,31	312.143,46	-23.053,53	24.958,26	28.609.442,50	-1.188.625,72	-609.275,48	914,77	0,00	-1.796.986,43	26.812.456,07	27.106.768,59
	28.699.680,42	326.947,07	-23.053,53	24.958,26	29.028.532,22	-1.202.894,97	-623.913,28	914,77	0,00	-1.825.893,48	27.202.638,74	27.496.785,45
3. Finanzvermögen (ohne Forderungen)	4.176.395,11	-42.742,32	-10.297,91	0,00	4.123.354,88	0,00	-8.638,19	8.638,19	0,00	0,00	4.123.354,88	4.176.395,11
insgesamt	32.876.075,53	284.204,75	-33.351,44	24.958,26	33.151.887,10	-1.202.894,97	-632.551,47	9.552,96	0,00	-1.825.893,48	31.325.993,62	31.673.180,56

<sup>1)</sup> Gliederung richtet sich nach der Bilanz

<sup>2)</sup> im Falle der Vermögenstrennung jeweils auch das realisierbare Vermögen

<sup>3)</sup> Kumulierte Abschreibungen für Abgänge



# Übersicht über die Schulden per 31.12.2012

**Schuldenübersicht der Gemeinde Lehre per 31.12.2012  
(Muster 17)**

Schuldenübersicht gem. § 56 Abs. 3 GemHKVO

Art der Schulden <sup>1)</sup>	Gesamt- betrag am 31.12. des Haushalts- jahres  -Euro-	davon mit einer Restlaufzeit von			Gesamt betrag am 31.12. des Vor- jahres  -Euro-	Mehr (+)/ weniger (-)  -Euro-
		bis zu 1 Jahr  -Euro-	über 1 bis 5 Jahre  -Euro-	mehr als 5 Jahre  -Euro-		
1	2	3	4	5	6	7
1. Geldschulden	27.862.704	3.138.750	20.098.730	4.625.224	29.389.478	-1.526.774
1.1 Anleihen						
1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	10.056.189	832.235	4.598.730	4.625.224	10.955.296	-899.107
1.3 Liquiditätskredite	17.806.515	2.306.515	15.500.000		18.434.182	-627.667
1.4 sonstige Geldschulden						
2. Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	37.420		2.562	34.858	3.205	34.215
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	291.066	291.066			262.918	28.148
4. Transferverbindlichkeiten	73.624	73.624			100.552	-26.928
5. Sonstige Verbindlichkeiten	-1.263	-1.263			100.919	-102.182
Schulden insgesamt	28.263.551	3.502.177	20.101.292	4.660.082	29.857.072	-1.593.521

<sup>1)</sup> Gliederung richtet sich nach der Bilanz

Der negative Betrag der „Sonstigen Verbindlichkeiten“ (5.) zum 31.12.2012 resultiert aus einer inkorrekten Buchung der Beamtenbezüge für den Januar 2013. Die Zahlung derselben Ende Dezember 2012 wurde irrtümlich im Soll des Verbindlichkeitskontos „2791010 Sonstige Verbindlichkeiten IPAV“ erfasst und mindert dadurch die Verbindlichkeiten. Bei der Erstellung des Jahresabschlusses 2013 wird auf eine korrekte Buchung geachtet.

# Vollständigkeits- erklärung

zum Jahresabschluss  
per 31.12.2012



Stadt Wolfsburg

Rechnungsprüfungsamt

# Schlussbericht

zum Jahresabschluss 2012  
der Gemeinde Lehre

Wolfsburg, den 12.12.2018





## Inhaltsverzeichnis Schlussbericht 2012

## Seite

<b>1</b>	<b>Wesentliche Prüfungsbemerkungen</b>	<b>3</b>
<b>2</b>	<b>Vorbemerkungen</b>	<b>7</b>
<b>3</b>	<b>Vorlagefristen</b>	<b>7</b>
<b>4</b>	<b>Prüfungsauftrag/vorangegangene Prüfung</b>	<b>8</b>
<b>5</b>	<b>Grundlagen der Haushaltswirtschaft</b>	<b>9</b>
<b>6</b>	<b>Jahresabschluss</b>	<b>13</b>
6.1	Einhaltung des Haushaltsplans auf Ebene des Gesamtergebnishaushaltes und des Gesamtfinanzhaushaltes	13
6.2	Allgemeine Finanzwirtschaft	19
6.3	Teilergebnis-/Teilfinanzrechnung der Geschäftsbereiche/ Organisationseinheiten	21
	- Kindertagesstätten (46)	
6.4	Wirtschaftliche Betätigung der Gemeinde	22
6.5	Auftragsvergaben	25
6.6	Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen	27
6.7	Haushaltsreste	27
6.8	Verpflichtungsermächtigungen	27
6.9	Personalkosten und Stellenplan	28
6.10	Kassenprüfung	29
<b>7</b>	<b>Bilanz</b>	<b>30</b>
7.1	Aktiva	30
7.1.1	Immaterielles Vermögen	30
7.1.2	Sachvermögen	30
	- Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	30
	- Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	31
	- Infrastrukturvermögen	32
	- Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	33
	- Betriebs- und Geschäftsausstattung, Pflanzen und Tiere	34
	- Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	34
7.1.3	Finanzvermögen	35
	- Anteile an verbundenen Unternehmen	35
	- Beteiligungen	35
	- Ausleihungen	36
	- Forderungen	36
	- Sonstige Vermögensgegenstände	37
7.1.4	Liquide Mittel	37

7.2	Passiva	37
7.2.1	Nettoposition	37
	- Basisreinvermögen	38
	- Rücklagen	38
	- Jahresergebnis	38
	- Sonderposten	39
7.2.2	Schulden	39
7.2.3	Rückstellungen	41
	- Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	41
	- Rückstellungen für Altersteilzeit und ähnliche Maßnahmen	42
	- Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren	43
	- Andere Rückstellungen	43
7.3	Anhang zum Jahresabschluss inklusive Anlagen	44
7.4	Rechenschaftsbericht als Anlage zum Anhang	45
<b>8</b>	<b>Gesamtaussage zum Jahresabschluss 2012</b>	<b>47</b>
<b>9</b>	<b>Abkürzungsverzeichnis</b>	<b>48</b>
	<b>Anlagen</b>	
	Anlage 1: geprüfte Bilanz der Gemeinde Lehre zum 31.12.2012	
	Anlage 2: geprüfte Gesamtergebnisrechnung 2012	
	Anlage 3: geprüfte Gesamtfinanzrechnung 2012	



## 1 Wesentliche Prüfungsbemerkungen

Zu nachfolgenden Prüfungsbemerkungen des Schlussberichtes 2012 wird vom Rechnungsprüfungsamt um **besondere Beachtung („B“)** bzw. die Verwaltung um **Stellungnahme („St“)** gebeten.

Zur weiteren Erleichterung sind im Textteil des Berichtes die Bemerkungen zusätzlich durch einen **Randbalken** kenntlich gemacht.

	Bezeichnung/Stichwort	Bearbeitungshinweis
Seite 7	<p><b>Vorlagefristen</b></p> <p>Der Jahresabschluss ist innerhalb von 3 Monaten nach Ende des Haushaltsjahres aufzustellen. Für das Haushaltsjahr 2012 wäre dies der 31.03.2013 gewesen. Tatsächlich datiert der Jahresabschluss 2012 vom 12.09.2018, also mehr als 5 Jahre verspätet.</p>	St
Seite 10	<p><b>Haushaltssatzung</b></p> <p>Haushaltssatzung und Haushaltsplan sind auf der Internetseite der Gemeinde Lehre veröffentlicht. Dadurch ist jedoch die formale Bereitstellung und Verkündung der Haushaltssatzung 2012 im Internet unter Angabe des Bereitstellungstages nicht erfolgt.</p> <p>Die gewählte Art der Veröffentlichung entspricht nicht den Festsetzungen der Hauptsatzung der Gemeinde. Verfahrensfehler bezüglich der Veröffentlichung von Satzungen gelten als erheblich. Dadurch fehlt die Ermächtigungsgrundlage für die darauf basierenden Entscheidungen.</p>	St
Seite 15	<p><b>Erläuterungen zur Ertragslage</b></p> <p>Der Jahresüberschuss der Gemeinde beträgt 1,80 Mio. €. Vermindert um die Fehlbeträge aus Vorjahren in Höhe von 1,30 Mio. € ergibt sich ein verbleibendes Jahresergebnis in Höhe von 0,50 Mio. €. Der Jahresüberschuss 2012 muss zur Deckung des Sollfehlbetrages aus kameralem Abschluss (15,37 Mio. €) verwendet werden.</p>	B
Seite 16	<p><b>Ordentliche Aufwendungen</b></p> <p>In Summe ergibt sich eine Verschuldung der Gemeinde zum Jahresende in Höhe von 29,39 Mio. €. Der daraus resultierende Zinsaufwand beträgt 0,84 Mio. €.</p>	B

- Seite 18      **Finanzlage**      B  
Der Überschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 1,87 Mio. € stellt eine deutlich positive Abweichung vom Haushaltsplan dar. Die Maßnahmen im Rahmen der Haushaltskonsolidierung in den Jahren seit 2010 wirken sich sowohl auf der Einnahme- als auch auf der Ausgabe- seite aus. Insbesondere ergeben sich Mehreinnahmen bei allen Steuerarten.
- Seite 19      Wie in der Haushaltsplanung bereits berücksichtigt, belastete die Kreisumlage den Gemeindehaushalt mit 4,26 Mio. €. Die Umlage an den Landkreis Helmstedt bindet rund ein Drittel der Gesamteinnahmen.  
  
Die Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit sind gegenüber dem Haushaltsplan um 0,48 Mio. € geringer ausgefallen. Insbesondere bei Auszahlungen für aktives Personal sowie bei Sach- und Dienstleistungen, Zinsen und Transferauszahlungen wurden die Ansätze teilweise deutlich unterschritten.
- Seite 20      **Vermögens- und Kapitalstruktur**      B  
Wie zur ersten Eröffnungsbilanz ist die Nettosition weiterhin negativ. Durch das positive Jahresergebnis hat sich der Betrag auf -0,71 Mio. € verbessert. Die Quote der negativen Nettosition hat sich auf 2,21 % verbessert.
- Seite 22      **Teilergebnis-/Teilfinanzrechnung Kindertagesstätten**      B  
Im Rahmen der Jahresabschlussprüfung wurden die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen und sonstige ordentliche Aufwendungen einer Belegprüfung unterzogen.  
  
Es ergaben sich Feststellungen, die der Gemeinde Lehre in einem gesonderten Bericht mitgeteilt wurden.
- Seite 27      **Haushaltsreste**      B  
Dem Anhang zum Jahresabschluss ist eine Übersicht über die in das folgende Jahr zu übertragenden Haushaltsreste inklusive der Begründung zur Übertragung beizufügen. Die Verwaltung wird erneut aufgefordert, in künftigen Abschlüssen diese Übersicht beizufügen.

- Seite 29     **Planstellenentwicklung**     B  
Auch weiterhin ist kritisch auf die Stellenentwicklung in der Gemeinde zu achten, da es sich hier um langfristig wirkende Personalaufwendungen handelt.
- Seite 32     **Bebaute Grundstücke**     B  
Auf die Abgrenzung von Anschaffungs- und Herstellungswerten gegenüber Erhaltungsaufwand bei der Instandsetzung und Modernisierung von Gebäuden ist künftig verstärktes Augenmerk zu legen.
- Seite 33     **Infrastrukturvermögen**     B  
Der Bilanzposten Infrastrukturvermögen umfasst keine Brücken, Tunnel oder ähnliche Ingenieurbauwerke. Während der Prüfung des Jahresabschlusses 2010 wurde jedoch festgestellt, dass durchaus Vermögensgegenstände dieser Art in der Gemeinde vorhanden sind. Die Aufnahme in das Inventar und die Bewertung befindet sich weiterhin in Klärung. Nach Auskunft der Verwaltung soll eine Aufnahme im Rahmen des Jahresabschlusses 2013 erfolgen.
- Seite 38     **Basis-Reinvermögen**     B  
Es wird erwartet, dass die Gemeinde - nicht wie im aktuellen Abschluss - die Möglichkeit zur Korrektur der ersten Eröffnungsbilanz nur in wesentlichen Ausnahmefällen in Anspruch nimmt.
- Seite 46     **Rechenschaftsbericht**     B  
Im Rechenschaftsbericht wird ausgeführt, dass mit der Genehmigung der Haushaltssatzung 2018 durch die Kommunalaufsichtsbehörde des Landkreises Helmstedt der Gemeinde die Wiedererlangung der dauerhaften Leistungsfähigkeit in Aussicht gestellt wurde. Um eine endgültige Aussage seitens der Kommunalaufsicht treffen zu können, wird jedoch die zügige Erstellung der ausstehenden Jahresabschlüsse gefordert.



## 2 Vorbemerkungen

Mit Zweckvereinbarung vom 12.04.2011 hat die Gemeinde Lehre die Aufgabe der örtlichen Rechnungsprüfung auf das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Wolfsburg übertragen.

Darunter fällt auch gem. §§ 155 ff NKomVG die Prüfung des Jahresabschlusses.

## 3 Vorlagefristen

Der Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2012 ist am 12.09.2018 aufgestellt worden.

Die Haushaltswirtschaft für das Haushaltsjahr 2012 und die Jahresabschlussprüfung sind nach den Vorschriften zum Neuen Kommunalen Rechnungswesen (NKR) erfolgt.

**St** Danach ist der Jahresabschluss innerhalb von 3 Monaten nach Ende des Haushaltsjahres aufzustellen. Für das Haushaltsjahr 2012 wäre dies der 31.03.2013 ! gewesen. Tatsächlich datiert der Jahresabschluss 2012 vom 12.09.2018, also mehr als 5 Jahre verspätet.

Die Folgen von erheblich verspätet vorgelegten Jahresabschlüssen sind unter anderem:

- Die Verletzung der Informations-/Berichtspflicht der Verwaltung dem Rat gegenüber und damit der Bürgerschaft.
- Bemerkenswert ist zudem, dass der Rat nahezu über die gesamte vergangene Legislaturperiode nicht in die Lage versetzt werden konnte, sein Etatrecht auf der Basis von festgestellten Ergebnissen auszuüben.
- Ein genaues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage lag nicht vor. Beschlüsse wurden ohne Bezugspunkte und Überblick gefasst.
- Ein Soll-Ist-Vergleich der abgeschlossenen Perioden ist nicht möglich. Die Einhaltung finanzwirtschaftlicher Ziele kann nicht verbindlich gemessen werden. Die Aussagekraft eines hierauf aufbauenden Berichtswesens ist stark eingeschränkt.

Die erhebliche Fristüberschreitung wird aus vorgenannten Gründen beanstandet.

Daneben war der in den letzten Jahren zu verzeichnende Mitarbeiterwechsel bei der Gemeinde Lehre nicht förderlich für den Aufstellungsprozess und hat zudem den Prüfungsablauf verzögert.

#### **4 Prüfungsauftrag/vorangegangene Prüfung**

Der Jahresabschluss ist dahingehend zu prüfen, ob

- der Haushaltsplan eingehalten worden ist,
- die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung eingehalten worden sind,
- bei den Erträgen und Aufwendungen sowie bei den Einzahlungen und Auszahlungen des kommunalen Geld- und Vermögensverkehrs nach den bestehenden Gesetzen und Vorschriften verfahren worden ist und
- sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen enthalten sind und der Jahresabschluss die tatsächliche Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage darstellt.

Dabei hat das RPA die gesetzliche Möglichkeit der stichprobenhaften Prüfung genutzt, um so die Gesamtheit der Prüfungsthemen bewältigen zu können. Die Prüfungshandlungen waren nach Vorliegen des Jahresabschlusses als nachgehende Prüfung ausgerichtet.

Ferner hat das RPA eine Belegprüfung insbesondere zu dem Teilhaushalt Kindertagesstätten durchgeführt. Die Ergebnisse wurden der Verwaltung in einem gesonderten Bericht übersandt.

Aus rechentechnischen Gründen können sich im folgenden Bericht Rundungsdifferenzen ergeben. Negative Beträge sind mit einem Minuszeichen versehen.

#### **Abwicklung des Jahresabschlusses 2011**

Die Feststellung der Vollständigkeit und Richtigkeit des Jahresabschlusses 2011 durch den Bürgermeister erfolgte am 21.09.2017. Der Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes der Stadt Wolfsburg über die Jahresabschlussprüfung datiert vom 22.09.2017.

Der Ratsbeschluss zur Entlastung des Bürgermeisters auf Basis des Schlussberichtes erfolgte am 07.12.2017.

Der Beschluss über den Jahresabschluss 2011 und die Entlastung des Bürgermeisters ist der Kommunalaufsicht des Landkreises Helmstedt am 31.01.2018 übermittelt worden. Die öffentliche Bekanntmachung mit dem Hinweis auf die öffentliche Auslegung des Jahresabschlusses 2011 und des Schlussberichtes des RPA in der Zeit vom 05.02.2018 bis 16.02.2018 erfolgte über den Aushang im Rathaus Lehre sowie in den Aushangkästen der Gemeinde in den acht Ortschaften.

## 5 Grundlagen der Haushaltswirtschaft

### **Haushaltssatzung und Haushaltsplan**

Die Beratungen des Haushalts 2012 in den Gremien der Gemeinde Lehre erfolgten nach den Vorgaben des Neuen Kommunalen Rechnungswesens auf der Basis des produktorientierten Haushaltsplanentwurfs.

Die Haushaltssatzung des Jahres 2012 sowie das Haushaltssicherungskonzept zum Haushalt 2012 wurden am 23.02.2012 vom Rat der Gemeinde Lehre beschlossen.

Die genehmigungspflichtigen Teile der Haushaltssatzung wurden von der Aufsichtsbehörde genehmigt am 24.05.2012

Die öffentliche Bekanntmachung der Haushaltssatzung mit Hinweis auf die Auslegung des Haushaltsplanes erfolgte am 30.05.2012 im Amtsblatt Nr.18 für den Landkreis Helmstedt.

Der Haushaltsplan wurde in der Zeit vom 31.05. - 08.06.2012 öffentlich ausgelegt und trat somit am 09.06.2012 in Kraft.

### **Verkündung und Bekanntmachung der Haushaltssatzung im Internet**

Gleichwertig zur Verkündung und Bekanntmachung in einem Amtsblatt eröffnet § 11 NKomVG die Möglichkeit, Rechtsvorschriften im Internet zu verkünden und bekannt zu machen. Die rechtsgültige Verkündung im Internet erfordert nach § 11 Abs. 3 NKomVG auch die Angabe des Bereitstellungstages im Internet. Außerdem muss durch organisatorische und technische Maßnahmen sichergestellt werden, dass die Rechtsvorschrift im Internet dauerhaft zur Verfügung steht. Die Form der Verkündung ist in der Hauptsatzung als örtliche Rechtsvorschrift festzulegen. Sie gilt für alle Rechtsvorschriften der Gemeinde. Im Anschluss an die Verkündung der Haushaltssatzung ist der Haushaltsplan mit seinen Anlagen an sieben Tagen öffentlich auszulegen. In der Verkündung ist auf die Auslegung hinzuweisen (§ 114 Abs. 2 NKomVG).

Zum Zeitpunkt des Beschlusses und der Genehmigung des Haushalts 2012 galt die Hauptsatzung der Gemeinde Lehre in der vom Gemeinderat am 10.11.2011 rückwirkend ab dem 01.11.2011 beschlossenen Fassung.

In § 7 Abs. 1 der Hauptsatzung wird erstmals bestimmt, dass Satzungen, Verordnungen, Genehmigungen von Flächennutzungsplänen sowie öffentliche Bekanntmachungen der Gemeinde im Internet unter der Adresse [www.lehre.de](http://www.lehre.de) verkündet bzw. bekannt gemacht werden. Auf die Bereitstellung im Internet und auf die Internetadresse ist in der „Braunschweiger Zeitung“, Ausgabe „Helmstedter

Nachrichten“ und nachrichtlich im „Lehrscher Boten“ hinzuweisen (Hinweisbekanntmachung).

Eine Verkündung und Bekanntmachung im Amtsblatt des Landkreises Helmstedt sieht die Hauptsatzung nicht mehr vor. Dennoch erfolgte die Verkündung bzw. Bekanntmachung der Haushaltssatzung 2012 im Amtsblatt des Landkreises Helmstedt. Die Genehmigungsverfügung der Aufsichtsbehörde enthält ebenfalls einen Hinweis auf die Bekanntmachung im Amtsblatt des Landkreises.

**St** Haushaltssatzung und Haushaltsplan sind zwar auf der Internetseite der Gemeinde Lehre unter dem Pfad „www.lehre.de → Verwaltung & Politik → Gemeindefachbereich“ veröffentlicht. Dadurch ist jedoch die formale Bereitstellung und Verkündung der Haushaltssatzung 2012 im Internet unter Angabe des Bereitstellungstages nicht erfolgt.

Die gewählte Art der Verkündung/Bekanntmachung entspricht nicht den Festsetzungen der Hauptsatzung der Gemeinde. Verfahrensfehler bezüglich der Genehmigung und Verkündung von Satzungen nach § 10 Abs. 2 NKomVG gelten als erheblich. Sie bewirken eine Unwirksamkeit der Rechtsvorschrift und damit ein Fehlen der Ermächtigungsgrundlage für die darauf basierenden Entscheidungen. Die Frist von einem Jahr, in dem der Verfahrensfehler gerügt und behoben werden kann, wird in diesen Fällen ausgesetzt.

Die Bestimmungen der jeweils geltenden Hauptsatzung der Gemeinde und die Vorschriften des NKomVG zur Verkündung und dauerhaften Bereitstellung von gemeindlichen Rechtsvorschriften sind künftig zu beachten.

### **Bildung von Budgets im Ergebnishaushalt**

Gemäß der im Jahr 2012 geltenden Vorschrift des § 4 Abs. 3 GemHKVO können Teilhaushalte, Produktbereiche, Produktgruppen oder Produkte, die einen funktional begrenzten Aufgabenbereich darstellen, durch Haushaltsvermerk zu einer Bewirtschaftungseinheit erklärt werden (Budget).

Nach den im Haushaltsplan der Gemeinde Lehre enthaltenen „Budgetierungsbestimmungen und Bewirtschaftungsregeln“ werden Budgets „in den jeweiligen Teilhaushalten“ gebildet. Eine Übersicht über die Teilhaushalte gemäß § 4 Abs. 1 GemHKVO ist beigefügt.

Gesonderte Budgets werden für Personal- und Versorgungsaufwendungen, allgemeine Aufwendungen und nicht zahlungswirksame Erträge und Aufwendungen festgelegt und Fachbereichen zugeordnet.



Im Haushaltsplan soll eine Übersicht der gebildeten Budgets beigefügt werden. Diese Übersicht ist in künftigen Haushaltsplänen aufzunehmen.

### Haushaltssicherungskonzept

Nach § 110 Abs. 6 NKomVG ist ein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen, wenn der Haushaltsausgleich nicht erreicht werden kann. Darin ist festzustellen, innerhalb welchen Zeitraumes der Haushaltsausgleich erreicht, wie der ausgewiesene Fehlbetrag abgebaut und wie das Entstehen eines neuen Fehlbetrages in künftigen Jahren vermieden werden kann. Da auch in 2012 und in den folgenden Finanzplanungsjahren bis 2015 kein Haushaltsausgleich erreicht werden konnte, war erneut ein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen. Das Haushaltssicherungskonzept wurde vom Rat der Gemeinde Lehre mit dem Haushalt am 23.02.2012 beschlossen und der Kommunalaufsichtsbehörde mit der Haushaltssatzung vorgelegt.

Die Kommunalaufsicht bewertet in ihrer Genehmigungsverfügung das „mit dem Haushaltssicherungskonzept beschlossene Konsolidierungsvolumen angesichts der Haushaltslage der Gemeinde als nicht ausreichend, um in absehbarer Zeit einen Haushaltsausgleich herbeizuführen“ und erwartet eine Ausweitung der Konsolidierungsbemühungen. Für das Haushaltsjahr 2012 werde aufgrund der deutlichen Absenkung des strukturellen Fehlbedarfs von weiteren Maßnahmen abgesehen.

Der nach § 110 Abs. 6 NKomVG vorgeschriebene Haushaltssicherungsbericht über die Ergebnisse der im Vorjahr 2011 beschlossenen Konsolidierungsmaßnahmen wurde der Haushaltssatzung beigefügt.

Eine Stellungnahme des Rechnungsprüfungsamtes wurde von der Aufsichtsbehörde nicht gefordert.

Die folgenden Übersichten geben den Inhalt der Haushaltssatzung wieder:

### Haushaltsansätze

	Erträge in €	Aufwendungen in €	Fehlbedarf in €
Ergebnishaushalt	10.969.100	12.524.000	- 1.554.900
	Einzahlungen in €	Auszahlungen in €	Saldo in €
Finanzhaushalt	11.581.000	13.528.900	- 1.947.900

**Obergrenzen**

Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionstätigkeit in €	Höchstbetrag der Liquiditätskredite in €	Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen in €
543.500	23.000.000	0

**Hebesätze für Realsteuern**

Grundsteuer A (land- und forstwirtschaftliche Betriebe)	450 v.H.
Grundsteuer B (Grundstücke)	440 v.H.
Gewerbesteuer	380 v.H.

Die Hebesätze für die Realsteuern wurden in der „Satzung über die Festsetzung der Steuersätze für die Grund- und Gewerbesteuer (Hebesatzsatzung)“ in der Fassung vom 30.06.2011 vom Rat der Gemeinde beschlossen. Die gesetzlich vorgeschriebene Aufnahme in die Haushaltssatzung hat daher nur deklaratorischen Charakter.

**Weitere Vorschriften der Haushaltssatzung**

Die Gemeinde hat Festsetzungen zu den Wertgrenzen im Zusammenhang mit der Verpflichtung zum Erlass einer Nachtragshaushaltssatzung (§ 115 Abs. 2 NKomVG) und in Bezug auf die Entscheidung zu über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen (§ 117 Abs. 1 NKomVG) getroffen. Vorschriften, die sich auf den Stellenplan beziehen, enthält die Haushaltssatzung nicht. Änderungen zum Vorjahr gibt es nicht.

**Stellenplan**

Der Stellenplan ist nach § 113 Abs. 2 NKomVG Teil des Haushaltsplans. Die Beschlussfassung über den Stellenplan erfolgte mit dem Beschluss über den Haushaltsplan am 23.02.2012 durch den Rat der Gemeinde.

Es ist nach § 112 Abs. 2 NKomVG nicht verpflichtend, den Stellenplan in die Haushaltssatzung aufzunehmen. Der Stellenplan ist in der verkündeten Haushaltssatzung nicht enthalten.

Aus Gründen der Übersichtlichkeit wird empfohlen, den Stellenplan als Bestandteil des Haushaltsplanes in die Haushaltssatzung aufzunehmen.

Der Stellenplan enthält folgende Festsetzungen:

	<b>Gesamt</b>	Allgemeine Verwaltung	Sozial- und Erziehungsdienst	Nachwuchs- kräfte (nachrichtlich)
Beamte	<b>3</b>	3	0	0
tariflich Beschäftigte	<b>73,08</b>	29,83	43,25	1
<b>Gesamt</b>	<b>76,08</b>	32,83	43,25	1
Nachrichtlich Vorjahr	<b>76,60</b>	32,73	41,87	2

## 6 Jahresabschluss

### 6.1 **Einhaltung des Haushaltsplans auf Ebene des Gesamtergebnishaushaltes und des Gesamtfinanzhaushaltes**

#### **Gesamtergebnisrechnung**

Der Ergebnishaushalt umfasst die ordentlichen und außerordentlichen Erträge sowie die ordentlichen und außerordentlichen Aufwendungen. Die Gliederung ist durch ein verbindliches Muster des MI vorgegeben und wurde im gemeindlichen Haushaltsplan und Jahresabschluss eingehalten.

## Erläuterungen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

<b>Gesamtergebnisrechnung</b>		<b>Ist 2011</b>	<b>Ist 2012</b>	<b>Plan 2012</b>	<b>Vergleich</b>
<b>- Primärbudget -</b>		<b>in €</b>	<b>in €</b>	<b>in €</b>	<b>Plan/Ist</b>
		<b>in €</b>	<b>in €</b>	<b>in €</b>	<b>in €</b>
<b>ordentliche Erträge</b>					
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	7.089.504	8.499.148	7.290.000	1.209.148
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.610.053	3.433.601	2.411.200	1.022.401
3.	Auflösungserträge aus Sonderposten	278.753	281.267	69.900	211.367
4.	sonstige Transfererträge	0	0	0	0
5.	öffentlich-rechtliche Entgelte	716.407	751.569	661.400	90.169
6.	privatrechtliche Entgelte	15.197	17.039	113.100	-96.061
7.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	56.540	42.364	34.500	7.864
8.	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	30.530	68.106	15.700	52.406
9.	Aktivierete Eigenleistungen	0,00	0	0	0
10.	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0
11.	sonstige ordentliche Erträge	364.454	916.776	373.300	543.476
12.	<b>Summe ordentliche Erträge</b>	<b>11.161.438</b>	<b>14.009.870</b>	<b>10.969.100</b>	<b>3.040.770</b>
<b>ordentliche Aufwendungen</b>					
13.	Aufwendungen für aktives Personal	3.536.674	3.580.649	3.647.500	66.851
14.	Aufwendungen für Versorgung	0	5.192	6.900	1.708
15.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.103.494	1.942.851	2.000.000	57.149
16.	Abschreibungen	615.768	631.184	750.000	118.816
17.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	784.522	835.852	1.026.200	190.348
18.	Transferaufwendungen	4.461.991	4.740.786	4.736.000	-4.786
19.	sonstige ordentliche Aufwendungen	332.949	515.270	357.400	-157.870
20.	<b>Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>11.835.398</b>	<b>12.251.784</b>	<b>12.524.000</b>	<b>272.216</b>
21.	<b>ordentliches Ergebnis</b>	<b>-673.960</b>	<b>1.758.086</b>	<b>-1.554.900</b>	<b>3.312.986</b>
22.	außerordentliche Erträge	310.894	203.385	0	203.385
23.	außerordentliche Aufwendungen	84.718	163.492	0	-163.492
24.	<b>außerordentliches Ergebnis</b>	<b>226.176</b>	<b>39.893</b>	<b>0</b>	<b>39.893</b>
25.	<b>Jahresergebnis Primärbudget</b>	<b>-447.784</b>	<b>1.797.979</b>	<b>-1.554.900</b>	<b>3.352.879</b>
<b>Überschuss (+)/Fehlbetrag (-)</b>					

<b>Kennzahlen</b>	<b>Ist 2011</b>	<b>Ist 2012</b>	<b>Plan 2012</b>
<b>Aufwandsdeckungsgrad</b>			
Summe ordentliche Erträge / Summe ordentliche Aufwendungen	94 %	114 %	88 %
<b>Personalintensität</b>			
(Personalaufwendungen + Versorgungsaufwendungen) / Summe ordentliche Aufwendungen	30 %	29 %	29 %

- B** Der Jahresüberschuss der Gemeinde in Höhe von 1,80 Mio. € setzt sich aus einem ordentlichen Ergebnis von 1,76 Mio. € und einem außerordentlichen Ergebnis von 40 T€ zusammen. Vermindert um die Fehlbeträge aus Vorjahren in Höhe von 1,30 Mio. € ergibt sich ein verbleibendes Jahresergebnis laut Bilanz in Höhe von 0,50 Mio. €. Der Jahresüberschuss 2012 muss zur Deckung des Sollfehlbetrages aus kameralem Abschluss (15,37 Mio. €) verwendet werden.

### Ordentliche Erträge

**14,01 Mio. €**

Die Steuern und ähnlichen Abgaben in Höhe von 8,50 Mio. € (Vorjahr 7,09 Mio. €) stellen den größten Ertragsbestandteil dar. Unterpositionen sind die Gewerbesteuer in Höhe von 1,17 Mio. € (Vorjahr 0,70 Mio. €), die Grundsteuern in Höhe von 1,94 Mio. € (Vorjahr 1,90 Mio. €), Gemeindeanteile an den Gemeinschaftssteuern in Höhe von 4,82 Mio. € (Vorjahr 4,32 Mio. €), Vergnügungssteuer in Höhe von 0,50 Mio. € (Vorjahr 0,11 Mio. €) sowie sonstige Gemeindesteuern in Höhe von 0,07 Mio. € (Vorjahr 0,17 Mio. €).

Zuwendungen und allgemeine Umlagen in Höhe von 3,43 Mio. € (Vorjahr 2,61 Mio. €) sind neben den Steuern der zweitgrößte Ertragsbestandteil des Jahresergebnisses.

Die Beträge konnten im Rahmen der Prüfung auf Basis von Bescheiden nachvollzogen werden.

### Ordentliche Aufwendungen

**12,25 Mio. €**

Die Transferaufwendungen in Höhe von 4,74 Mio. € (Vorjahr 4,46 Mio. €) stellen den größten Aufwandsbestandteil dar. Im Einzelnen ergaben sich folgende Entwicklungen:

Ist-Werte in €	31.12.2011	31.12.2012
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	234.349	258.083
Gewerbsteuerumlage	128.615	207.330
Kreisumlage	4.099.027	4.255.965
Entschuldungsumlage	0	19.408
<b>Summe Transferaufwendungen</b>	<b>4.461.991</b>	<b>4.740.786</b>

Neben der Prüfung der Bescheide zur Kreis- und Gewerbesteuerumlage wurden insbesondere die Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke betrachtet. Diese beinhalten vorwiegend Zuwendungen für Kindertagesstätten, örtliche Sportvereine und Feuerwehren. Auffälligkeiten haben sich dabei nicht ergeben.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen in Höhe von 1,94 Mio. € (Vorjahr 2,10 Mio. €) bestehen aus folgenden Unterpositionen:

<b>Ist-Werte in €</b>	<b>31.12.2011</b>	<b>31.12.2012</b>
Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens	848.440	664.784
Unterhaltung des beweglichen Vermögens	46.991	43.414
Mieten und Pachten, Leasing	56.370	55.677
Bewirtschaftung der Grundstücke und der baulichen Anlagen	643.297	638.453
Haltung von Fahrzeugen	66.856	57.948
Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	53.223	30.146
Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	261.039	329.955
Aufwendungen für den Erwerb von Vorräten	13.767	3.341
Aufwendungen für sonstige Sach- und Dienstleistungen	113.511	119.133
<b>Summe Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</b>	<b>2.103.494</b>	<b>1.942.851</b>

**B** Der Zinsaufwand in Höhe von 0,84 Mio. € setzt sich gemäß nachfolgender Tabelle aus Zinsen für Investitions- und Liquiditätskredite zusammen. Die korrekte Abgrenzung der Zinszahlungen ist auszugsweise anhand von Zins- und Tilgungsplänen nachvollzogen worden. In Summe belief sich die Verschuldung der Gemeinde zum Jahresende auf 29,39 Mio. €.

<b>Ist-Werte in €</b>	<b>31.12.2011</b>	<b>31.12.2012</b>
Zinsaufwendungen für Investitionen	438.803	482.437
Zinsaufwendungen für Liquiditätskredite	307.705	347.429
Sonstige Finanzaufwendungen	38.014	5.986
<b>Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen</b>	<b>784.522</b>	<b>835.852</b>

### **Außerordentliches Ergebnis**

Das außerordentliche Ergebnis ergibt sich aus unvorhergesehenen Ereignissen und Finanzvorfällen, welche sich klar von der gewöhnlichen Tätigkeit der Kommune unterscheiden sowie aus Sachverhalten, die wirtschaftlich ganz oder teilweise vergangenen Haushaltsjahren zuzurechnen gewesen wären.

Buchwertgewinne und Verluste aus Transaktionen mit Grundstücken und Gebäuden haben innerhalb des außerordentlichen Ergebnisses aus Transparenzgründen eine hervorgehobene Position und werden daher gesondert ausgewiesen.

<b>Ist-Werte in €</b>	<b>31.12.2011</b>	<b>31.12.2012</b>
Veräußerungserträge aus Grundstücken und Gebäuden	239.733	3.381
Sonstige außerordentliche Erträge	71.161	200.004
<b>Summe außerordentlicher Erträge</b>	<b>310.894</b>	<b>203.385</b>

Die sonstigen außerordentlichen Erträge sind überwiegend periodenfremde, wirtschaftlich vergangenen Haushaltsjahren zuzurechnende Zahlungen, die buchhalterisch belegt und nachvollziehbar sind.

Die außerordentlichen Aufwendungen betreffen überwiegend Verlustübernahmen des KWCL.

<b>Ist-Werte in €</b>	<b>31.12.2011</b>	<b>31.12.2012</b>
Aufwendungen aus dem Verkauf von Grundstücken und Gebäuden	2.014	-
Sonstige außerordentliche Aufwendungen	82.703	163.492
<b>Summe außerordentlicher Aufwendungen</b>	<b>84.717</b>	<b>163.462</b>

Das außerordentliche Ergebnis schließt mit einem positiven Saldo von 40 T€.

### **Finanzlage**

Im Gesamtfinanzhaushalt wurde ein Saldo von -1,95 Mio. € geplant. Im Ergebnis der Gesamtfinanzrechnung ergab sich ein Finanzmittelbestand von 0,73 Mio. €. Dazu ergaben sich haushaltsunwirksame Ein- und Auszahlungen (u.a. Liquiditätskredite) mit einem Saldo in Höhe von -36 T€. Unter Berücksichtigung des Anfangsbestandes an Zahlungsmitteln zu Beginn des Jahres in Höhe von -0,90 Mio. € ergibt sich daraus ein neuer Endbestand zum Jahresabschluss in Höhe von -0,21 Mio. €.

Der Endbestand an Zahlungsmitteln berücksichtigt nicht nur die Positivbestände sondern auch einen in Anspruch genommenen Dispo-Kredit. Dieser Betrag wird richtigerweise auf der Passivseite der Bilanz in der Position Liquiditätskredite (mit 0,31 Mio. €) ausgewiesen. Der Betrag der liquiden Mittel auf der Aktivseite der Bilanz aus Positivbeständen beträgt 96,46 T€.

<b>Gesamtfinanzrechnung -komprimiert-</b>	<b>Ist 2012 in €</b>	<b>Plan 2012 in €</b>	<b>Vergleich Plan/ Ist in €</b>
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	13.243.220	10.899.200	2.344.020
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	11.427.323	11.852.100	424.777
<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>1.815.897</b>	<b>-952.900</b>	<b>2.768.797</b>
Einzahlungen aus Investitionen	143.370	138.300	5.070
Auszahlungen aus Investitionen	337.049	681.800	344.751
<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-193.679</b>	<b>-543.500</b>	<b>349.821</b>
<b>Finanzmittel-Überschuss/ -Fehlbetrag</b>	<b>1.622.218</b>	<b>-1.496.400</b>	<b>3.118.618</b>
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0	543.500	-543.500
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	896.089	995.000	98.911
<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-896.089</b>	<b>-451.500</b>	<b>-444.589</b>
<b>Finanzmittelbestand</b>	<b>726.129</b>	<b>-1.947.900</b>	<b>2.674.029</b>
Haushaltsunwirksame Einzahlungen	2.605.308	0	2.605.308
Haushaltsunwirksame Auszahlungen	2.641.676	0	-2.641.676
<b>Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen</b>	<b>-36.367</b>	<b>0</b>	<b>-36.367</b>
Anfangsbestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Jahres	-900.677		
<b>Endbestand an Zahlungsmitteln</b>	<b>-210.915</b>		

**B** Der Überschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 1,82 Mio. € stellt eine deutlich positive Abweichung vom Haushaltsplan dar. Die Maßnahmen im Rahmen der Haushaltskonsolidierung in den Jahren seit 2010 wirken sich sowohl auf der Einnahme- als auch auf der Ausgabenseite aus. Insbesondere ergeben sich Mehreinnahmen bei allen Steuerarten (insbesondere die Gewerbesteuererinnahmen lagen um rund 0,40 Mio. € über dem ursprünglichen Ansatz). Daneben fielen auch Zuwendungen gegenüber dem Ansatz höher aus (insbesondere Schlüsselzuweisungen durch den Landkreis Helmstedt).

In den Saldo aus Investitionstätigkeit flossen unter anderem Maßnahmen im Bereich der Kindertagesstätten, der Grundschulen und der sonstigen Infrastruktur der Gemeinde.

Der Saldo aus Finanzierungstätigkeit stellt die Tilgung in Höhe von 0,90 Mio. € dar. Eine geplante Kreditaufnahme für Investitionen erfolgte in 2012 nicht.



## 6.2 Allgemeine Finanzwirtschaft

Die allgemeinen finanzwirtschaftlichen Daten der Gemeinde Lehre haben sich im Haushaltsjahr 2012 leicht gebessert. Die Gewerbesteuereinnahmen in Höhe von 1,17 Mio. € (Vorjahr 0,70 Mio. €) erhöhten sich unter anderem aufgrund der Anhebung des Gewerbesteuerhebesatzes um 20 Punkte auf 380 v.H. Weitere positive Impulse kamen aus den Gemeindeanteilen an den Gemeinschaftssteuern in Höhe von 4,82 Mio. € (Vorjahr 4,32 Mio. €) sowie der Vergnügungssteuer in Höhe von 0,50 Mio. € (Vorjahr 0,11 Mio. €).

Zuwendungen und allgemeine Umlagen, insbesondere die Schlüsselzuweisungen durch den Landkreis Helmstedt in Höhe von 3,43 Mio. € (Vorjahr 2,61 Mio. €), sind neben den Steuern der zweitgrößte Ertragsbestandteil des Jahresergebnisses. Die Schlüsselzuweisungen in Höhe von 2,55 Mio. € (Vorjahr 1,80 Mio. €) aus dem Gesetz über den Finanzausgleich haben sich wiederholt erhöht.

**B** Wie in der Haushaltsplanung bereits berücksichtigt, belastete die Kreisumlage hingegen den Gemeindehaushalt mit 4,26 Mio. €. Die Umlage an den Landkreis Helmstedt bindet mit 30,4 % der Gesamterträge somit rund ein Drittel der im Ergebnishaushalt zufließenden Mittel.

Die Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit sind um 0,42 Mio. € geringer ausgefallen, als es der Haushaltsplan vorgesehen hatte. Insbesondere bei Auszahlungen für aktives Personal sowie bei Sach- und Dienstleistungen, Zinsen und Transferauszahlungen wurden die Ansätze teilweise deutlich unterschritten.

Trotz dieser Bemühungen war die Rückführung bestehender Liquiditätskredite nur in geringem Umfang möglich. Der Bestand in Höhe von 17,81 Mio. € (Vorjahr 18,43 Mio. €) blieb auf konstant hohem Niveau und stand im Einklang mit § 4 der Haushaltssatzung, der einen Höchstbetrag, bis zu dem Liquiditätskredite beansprucht werden dürfen, auf 23 Mio. € festlegte.

## Vermögens- und Kapitalstruktur

Die Bilanzsumme der Gemeinde ist im Berichtsjahr bei einem Rückgang in Höhe von 0,8 % nahezu konstant geblieben.

- B** Wie zur ersten Eröffnungsbilanz ist die Nettoposition weiterhin negativ. Durch das positive Jahresergebnis hat sich der Betrag auf -0,71 Mio. € verbessert. Die Quote der negativen Nettoposition hat sich auf 2,21 % verbessert.

Die Entwicklung der Vermögens- und Kapitalstruktur zum Vorjahr stellt sich wie folgt dar:

	31.12.2011		31.12.2012		Bewegung in €
	€	%	€	%	
<b>Aktivseite</b>					
Immaterielles Vermögen	390.017	1	390.183	1	166
Sachvermögen	27.106.769	84	26.812.456	84	-294.313
Anteile an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen	4.105.024	13	4.073.355	13	-31.669
Ausleihungen/Wertpapiere	71.371	0	50.000	0	-21.371
Forderungen	515.932	2	533.704	2	17.772
Liquide Mittel	34.365	0	96.459	0	62.094
Aktive Rechnungsabgrenzung	258	0	1.602	0	1.344
<b>Summe Aktiva</b>	<b>32.223.736</b>	<b>100</b>	<b>31.957.759</b>	<b>100</b>	<b>-265.977</b>
<b>Passivseite</b>					
Nettoposition	- 2.303.047	- 7	-705.862	- 2	1.597.185
Verbindlichkeiten	29.857.072	93	28.263.551	88	-1.593.521
Rückstellungen	4.665.930	14	4.388.530	14	-277.400
Passive Rechnungsabgrenzung	3.781	0	11.540	0	7.759
<b>Summe Passiva</b>	<b>32.223.736</b>	<b>100</b>	<b>31.957.759</b>	<b>100</b>	<b>-265.977</b>

### 6.3 Teilergebnis-/Teilfinanzrechnung der Geschäftsbereiche/ Organisationseinheiten

#### Kindertagesstätten (46)

Primärbudget	Ist 2011 in €	Ist 2012 in €	Plan 2012 in €	Vergleich Plan/Ist in €
<b>Ordentliche Erträge</b>				
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	634.477	670.560	507.800	162.760
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	4.329	4.598	0	4.598
4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	491.144	535.888	426.800	109.088
6. privatrechtliche Entgelte	1.125	1.680	1.200	480
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.000	221	0	221
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0
9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0
11. sonstige ordentliche Erträge	0	406	0	406
<b>12. Summe ordentliche Erträge</b>	<b>1.133.075</b>	<b>1.213.353</b>	<b>935.800</b>	<b>277.553</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>				
13. Aufwendungen für aktives Personal	1.996.425	1.926.196	1.968.700	-45.504
14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	323.608	295.005	328.500	-33.495
16. Abschreibungen	61.052	61.986	0	61.986
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
18. Transferaufwendungen	92.311	103.408	94.400	9.008
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	8.494	13.043	10.000	3.043
<b>20. Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>2.481.891</b>	<b>2.399.638</b>	<b>2.401.600</b>	<b>-1.962</b>
<b>21. ordentliches Ergebnis</b>	<b>-1.348.816</b>	<b>-1.186.285</b>	<b>-1.465.800</b>	<b>-279.515</b>
22. außerordentliche Erträge	25.835	25.803	0	25.803
23. außerordentliche Aufwendungen	2.601	1.617	0	1.617
<b>24. außerordentliches Ergebnis</b>	<b>23.233</b>	<b>24.187</b>	<b>0</b>	<b>-24.187</b>
<b>25. Jahresergebnis Primärbudget Überschuss (+)/Fehlbetrag (-)</b>	<b>-1.325.852</b>	<b>-1.162.099</b>	<b>-1.465.800</b>	<b>303.701</b>

Der Teilhaushalt Kindertagesstätten schließt mit einem Fehlbetrag in Höhe von 1,16 Mio. € ab. Im Haushaltsplan wurde ein Fehlbetrag in Höhe von 1,47 Mio. € erwartet. Somit fällt der Fehlbetrag um 0,30 Mio. € geringer aus.

#### Plan-Ist Abweichungen

Bei den ordentlichen Erträgen ist es mit 278 T€ zu signifikanten Mehrerträgen gekommen.

Die Abweichung beruht im Wesentlichen auf höheren Erträgen im Bereich der Zuwendungen und allgemeinen Umlagen mit 163 T€ sowie bei öffentlich-rechtlichen Entgelten mit 109 T€.

Bereits im Haushaltsjahr 2011 konnten 169 T€ Mehrerträge gegenüber dem Haushaltsansatz erwirtschaftet werden. Eine realistische Veranschlagung von Ansätzen im Ergebnishaushalt, insbesondere im Ertragsbereich, ist geboten, um den Grundsatz der Haushaltwahrheit und Klarheit zu erfüllen.

Die ordentlichen Aufwendungen entsprechen insgesamt den geplanten Ansätzen. Allerdings wurden die Abschreibungen in Höhe von 62 T€ nicht geplant. Nur durch Minderaufwendungen beim aktiven Personal und bei den Sach- und Dienstleistungen konnte der Gesamtansatz nicht überschritten werden.

Bisher werden die Abschreibungen zentral im Teilhaushalt Finanzen geplant, allerdings erfolgt die Abrechnung im jeweiligen Teilhaushalt. Durch diese Vorgehensweise entstehen in den einzelnen Teilhaushalten Verwerfungen. In künftigen Fällen sollten Abschreibungen nach dem Verursachungsprinzip auch dort veranschlagt werden, wo sie gebucht werden.

### **Belegprüfung**

**B** Im Rahmen der Jahresabschlussprüfung wurden die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen und sonstige ordentliche Aufwendungen einer Belegprüfung unterzogen.

Es ergaben sich Feststellungen, die der Gemeinde Lehre in einem gesonderten Bericht mitgeteilt wurden. Die Hinweise betrafen unter anderem:

- Jede Anordnung bedarf eines Beleges
- Stammdatenänderungen müssen nachvollziehbar sein
- Trennung der Funktion Stammdatenerfassung oder –änderung und Buchung
- Zeitnahe Anordnung, um Skontofrist zu wahren

## **6.4 Wirtschaftliche Betätigung der Gemeinde**

### **Lehre-Wolfsburg GmbH (LeWo)**

(Stammkapital: 25.000 € - Anteil der Gemeinde Lehre: 60 %)

Die LeWo wurde durch Neugründung mit Gesellschaftsvertrag vom 29.04.2010 errichtet. Gesellschafter waren die Gemeinde Lehre (60 %) und die Stadtwerke Wolfsburg AG (40 %).

Gegenstand des Unternehmens war der Betrieb von Anlagen zur Erzeugung von Strom aus erneuerbaren Energien zur Einspeisung und eigener Verwendung. Ferner bestand die Möglichkeit, das Gebäudemanagement, die Gebäudesanierung und die Instandhaltung von öffentlichen Gebäuden der Gemeinde Lehre zu übernehmen.

Die Ergebnisentwicklung der Jahre 2010 bis 2012 ist der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen:

<b>Lehre-Wolfsburg GmbH</b> Ergebnisentwicklung	<b>Ist 2010</b> in T€	<b>Ist 2011</b> in T€	<b>Ist 2012</b> in T€
Erträge	5,9	50,2	62,8
Aufwendungen	25,9	57,2	78,7
<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag(-)</b>	<b>-20,0</b>	<b>-7,0</b>	<b>-15,9</b>

In allen drei Geschäftsjahren wurden Fehlbeträge erzielt, die zu einem Aufzehren des Eigenkapitals führten, wie nachstehend zu erkennen ist:

<b>Lehre-Wolfsburg GmbH</b> Bilanz	<b>31.12.2010</b> in T€	<b>31.12.2011</b> in T€	<b>31.12.2012</b> in T€
<b>Aktiva</b>			
A. Anlagevermögen	382,3	425,0	399,8
B. Umlaufvermögen	71,3	7,4	8,3
C. Rechnungsabgrenzung	2,7	2,4	2,1
D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,0	2,0	17,8
<b>Summe Aktiva</b>	<b>456,3</b>	<b>436,8</b>	<b>428,0</b>
<b>Passiva</b>			
A. Eigenkapital	5,0	0,0	0,0
B. Rückstellungen	3,0	2,9	3,0
C. Verbindlichkeiten	448,3	433,9	425,0
<b>Summe Passiva</b>	<b>456,3</b>	<b>436,8</b>	<b>428,0</b>

Das Eigenkapital ist aufgrund des Jahresfehlbetrages von 15,9 T€ am 31.12.2012 vollständig aufgebraucht. Als Folge ergibt sich eine bilanzielle Überschuldung und eine auf der Aktivseite ausgewiesene Position „Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag“ in Höhe von 17,8 T€.

Der - mit einer Ergänzung versehene - uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde am 25.04.2013 durch den Abschlussprüfer erteilt. Der entsprechende Abschlussvermerk des Rechnungsprüfungsamtes Wolfsburg datiert auf den 10.07.2013.

Aufgrund der wirtschaftlichen Entwicklung der Gesellschaft und der negativen Fortführungsprognosen hat der Rat der Gemeinde Lehre am 12.09.2013 den Verkauf der Anteile an der Lehre-Wolfsburg GmbH an die Stadtwerke Wolfsburg AG beschlossen.

Die Kommunalaufsicht des Landkreises Helmstedt hat dem Verkauf mit Schreiben vom 11.11.2013 zugestimmt, der entsprechende Kaufvertrag wurde am 13.11.2013 geschlossen.

### **Kommunaler Wirtschaftsbetrieb Cremlingen-Lehre - Kommunale Anstalt des öffentlichen Rechts (KWCL)**

(Stammkapital: 50.000 € - Anteil der Gemeinde Lehre: 50 %)

Die KWCL AöR wurde zum 01.01.2007 von den Gemeinden Lehre und Cremlingen gegründet.

Unternehmensgegenstand war die Deckung des Eigenbedarfes der Trägergemeinden an Bauleistungen, Unterhaltung, Verkehrssicherung und anderen technischen Leistungen.

Mit den Beschlüssen der Räte der Gemeinden Lehre und Cremlingen am 07.03.2013 bzw. 26.02.2013 wurde die KWCL zum 31.12.2013 aufgelöst.

Die Entwicklung der Ergebnisse 2010 bis 2013 ist nachstehend dargestellt:

<b>KWCL</b>	<b>Ist 2010</b> in T€	<b>Ist 2011</b> in T€	<b>Ist 2012</b> in T€	<b>Ist 2013</b> in T€
Erträge	1.011,5	791,7	760,6	1.193,9*
Aufwendungen	992,3	937,6	891,2	889,8
<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag(-)</b>	<b>19,2</b>	<b>-145,9</b>	<b>-130,6</b>	<b>304,1</b>

\*darin enthalten: 606 T€ Zuschüsse der Trägergemeinden

Das Geschäftsjahr 2012 schloss die KWCL mit einem Fehlbetrag von 130,6 T€ ab. Ein Verlust im Jahr 2013 konnte nur durch Zuschüsse der Trägergemeinden verhindert werden.

Die Bilanz der KWCL entwickelte sich bis zur Auflösung im Jahr 2013 wie folgt:

<b>KWCL</b>	<b>31.12.2010</b>	<b>31.12.2011</b>	<b>31.12.2012</b>	<b>31.12.2013</b>
Bilanzentwicklung	in T€	in T€	in T€	in T€
<b>Aktiva</b>				
A. Anlagevermögen	168,7	140,7	111,8	79,0
B. Umlaufvermögen	391,4	272,1	133,6	448,1
C. Rechnungsabgrenzung	2,4	1,3	1,5	0,0
<b>Summe Aktiva</b>	<b>562,5</b>	<b>414,1</b>	<b>246,9</b>	<b>527,1</b>
<b>Passiva</b>				
A. Eigenkapital	348,9	200,2	66,7	368,4
B. Rückstellungen	60,4	78,0	63,5	25,1
C. Verbindlichkeiten	153,2	135,9	116,7	133,6
<b>Summe Passiva</b>	<b>562,5</b>	<b>414,1</b>	<b>246,9</b>	<b>527,1</b>

Der Abschlussprüfer hat mit Datum vom 29. Oktober 2014 einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Der Vermerk des Rechnungsprüfungsamtes des Landkreises Helmstedt zur Jahresabschlussprüfung 2012 trägt das Datum 12.03.2015. Ergänzende Feststellungen zum Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers haben sich demnach nicht ergeben.

#### **KOSYNUS GmbH Kommunale Informationstechnologie**

(Stammkapital: 1.051.600 € - Anteil der Gemeinde Lehre: < 1 %)

Aufgrund der anhaltenden schwierigen Marktsituation wurde im Jahre 2010 ein Restrukturierungsprogramm für die Gesellschaft entwickelt und umgesetzt. Dabei wurde festgestellt, dass die KOSYNUS dauerhaft nur in einem größeren Verbund positive Ergebnisse realisieren kann. Vor diesem Hintergrund wurde beschlossen, die Geschäftsanteile zu veräußern. Der Rat der Gemeinde Lehre hat in seiner Sitzung am 23.02.2012 den Verkauf der Anteile beschlossen.

### **6.5 Auftragsvergaben**

Das Rechnungsprüfungsamt ist nach den kommunalverfassungsrechtlichen Vorschriften (NKomVG) mit der Pflichtaufgabe betraut, die Prüfung der Vergaben durchzuführen. Form und Umfang der Prüfung werden vom Rechnungsprüfungsamt durch besondere Verfügung geregelt.

Die Vorprüfungsgrenzen, ab denen das RPA in 2012 die Vergabeproofungen vor Beauftragung vorgenommen hat, betragen bei Vergaben nach VOB 30.000 €, Vergaben nach VOL 15.000 €, nach VOF sowie Vergaben von Architekten- und Ingenieurverträgen 5.000 €. Gutachten wurden ohne Wertgrenzen vorgeprüft.

Die Prüfung bezog sich insbesondere auf die Beachtung der einschlägigen Vergabegrundsätze und die korrekte Abwicklung der Vergabeverfahren.

Im Jahr 2012 wurden 11 Vergaben, davon 7 VOB-Vergaben und 4 Ingenieurverträge mit einem Auftragsvolumen in Höhe von 461.838 € geprüft.

Dabei handelte es sich hauptsächlich um den Straßenendausbau Papenstuhl in Flechtorf, die Umsetzung des Brandschutzkonzeptes Schunterschule Flechtorf sowie die Energieverbrauchsoptimierung Straßenbeleuchtung Ortsteile Groß- und Klein Brunsrode.

Es wurden alle Beauftragungen vorgeprüft. Wesentliche Beanstandungen ergaben sich nicht.

Mehrjahresvergleich:

Vergabe	Anzahl der Vergaben in				
	2012	2013	2014	2015	2016
VOB	7	7	8	10	13
VOL	0	5	1	1	0
VOF	0	0	0	0	0
HOAI	4	1	5	2	7
Gutachten	0	0	0	0	0
<b>Summe</b>	<b>11</b>	<b>13</b>	<b>14</b>	<b>13</b>	<b>20</b>

### **Auftragsvergaben im Baubereich und deren Abwicklung**

Im Rahmen der Jahresabschlussprüfung wurden darüber hinaus Vorgänge mit einem Zahlbetrag von 5.000 - 10.000 € geprüft. Gängiges Vergabeverfahren war die freihändige Vergabe mit Einholung von Vergleichsangeboten.

Es handelte sich im Jahr 2012 um Maßnahmen wie Sanierungen der Börneckenhalle sowie des Feuerwehrgerätehauses Flechtorf und die Umsetzung des Brandschutzkonzeptes Grundschule Flechtorf.

Es wurde festgestellt, dass teilweise zu den Vorgängen die Aufträge, Angebote sowie Vergabedokumentationen fehlten.

Zukünftig ist generell auf eine nachvollziehbare Auftragsvergabe zu achten. Dies bezieht sich auf alle Vergabeentscheidungen unabhängig vom Wert des Auftrages.



## 6.6 Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen

Von dem Instrument der über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen nach § 117 NKomVG bei zeitlicher und sachlicher Unabweisbarkeit wurde nach Mitteilung der Verwaltung im Haushaltsjahr 2012 in 3 Fällen (in den beiden Vorjahren keine Fälle) Gebrauch gemacht:

- **Außerplanmäßige Auszahlung in Höhe von 97.038 € an den Kommunalen Wirtschaftsbetrieb Cremlingen-Lehre (KWCL).**  
Personalkostenanteil innerhalb der Freistellungsphase eines Mitarbeiters.
- **Überplanmäßige Aufwendung und Auszahlung in Höhe von 105.000 € zur weiteren Beauftragung des Kommunalen Wirtschaftsbetriebes Cremlingen-Lehre (KWCL).**  
Änderung der Planung bei der Pflege des Straßenbegleitgrüns (zweiter Pflegegang) durch die KWCL.
- **Außerplanmäßige Auszahlung in Höhe von 50.000 € an den Kommunalen Wirtschaftsbetrieb Cremlingen-Lehre (KWCL).**  
Zahlung eines Pauschalbetrages als Verlustausgleich zur Sicherung der Liquidität der KWCL.

Die beiden ersten Fälle wurden durch den Rat der Gemeinde Lehre (10.05.2012 bzw. 27.09.2012) beschlossen. Die Beschlussfassung im letzten Fall erfolgte als Eilentscheidung im Verwaltungsausschuss (18.12.2012).

## 6.7 Haushaltsreste

Für den Jahresabschluss 2012 wurden Haushaltsreste für investive Maßnahmen in Höhe von 566,5 T€ (im Vorjahr 573,8 T€) ausgewiesen. Des Weiteren wurden Einnahmereste (Kreditermächtigung) in Höhe von 543,5 T€ (im Vorjahr 715,0 T€) übertragen, die auskunftsgemäß in 2013 in Anspruch genommen wurden.

**B** Im Rechenschaftsbericht wurden die Haushaltsermächtigungen im Ansatz erläutert. Nach § 128 NKomVG ist dem Anhang eine Übersicht über die in das folgende Jahr zu übertragenden Haushaltsermächtigungen beizufügen. Die Verwaltung wird erneut aufgefordert, in künftigen Abschlüssen eine vollständige Liste der übertragenen Haushaltsermächtigungen inklusive der Begründungen für die Übertragungen dem Anhang beizufügen.

## 6.8 Verpflichtungsermächtigungen

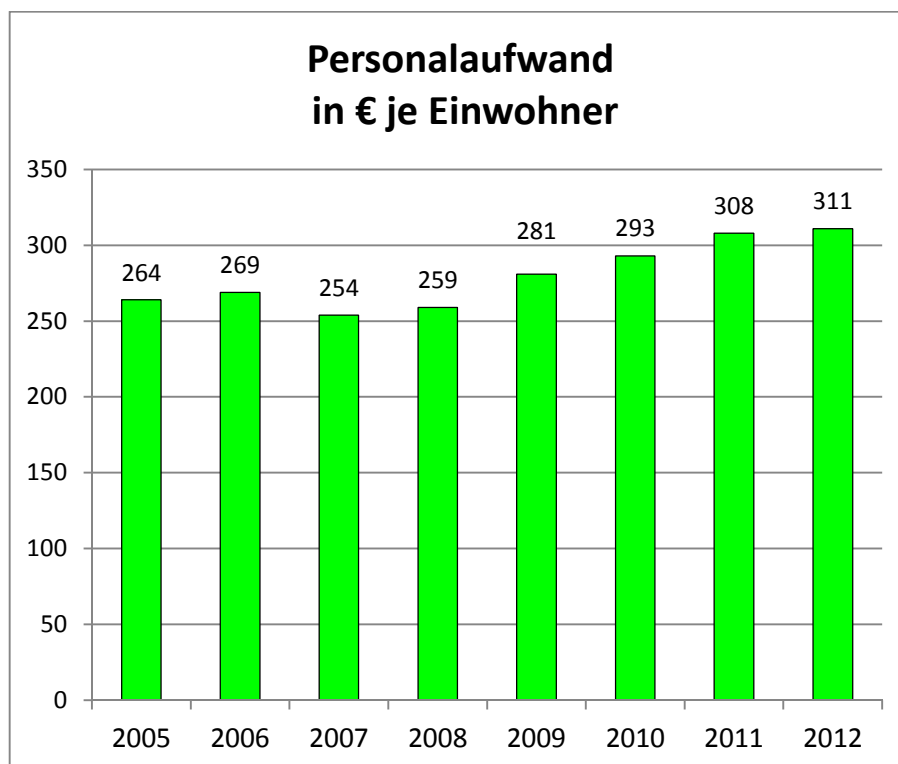
Verpflichtungsermächtigungen wurden gemäß der Haushaltssatzung nicht veranschlagt.

## 6.9 Personalkosten und Stellenplan

Die Ermächtigung bei den Aufwendungen für aktives Personal betrug im Haushaltsjahr 2012 rund 3,65 Mio. €. Das Ergebnis weist Aufwendungen in Höhe von 3,58 Mio. € (Vorjahr 3,54 Mio. €) aus. Damit war das vom Rat der Gemeinde Lehre zur Verfügung gestellte Personalbudget im Haushaltjahr 2012 auskömmlich.

Es ist jedoch noch zu berücksichtigen, dass dem Personalaufwand 2012 Personalkostenerstattungen entgegenstehen. Allein die Finanzhilfe des Landes Niedersachsen nach dem Gesetz über Tageseinrichtungen für Kinder betrug im Berichtsjahr 340 T€ (Vorjahr 327 T€).

### Entwicklung des Personalaufwandes (Ergebnis) in € je Einwohner



Stand 31.12.2012: 11.516 Einwohner

Quelle: Landesamt für Statistik Niedersachsen (LSN)

Da die Aufwendungen für aktives Personal gegenüber dem Vorjahr um 43 T€ gestiegen sind und sich die Einwohnerzahl dagegen um 50 Personen erhöht hat, beläuft sich die Belastung je Einwohner im Berichtsjahr auf nunmehr 311 €.

## Planstellenentwicklung

Die Stellenentwicklung (ohne Nachwuchskräfte) stellt sich wie folgt dar:

	2008	2009	2010	2011	2012
<b>Vollzeitäquivalente</b>	65,87	71,99	73,39	76,59	76,08

Die Anzahl der Planstellen (Vollzeitäquivalente) konnte geringfügig verringert werden.

- B** Auch weiterhin ist kritisch auf die Stellenentwicklung in der Gemeinde zu achten, da es sich hier um langfristig wirkende Personalaufwendungen handelt.

### 6.10 Kassenprüfung

Zu den Pflichtaufgaben der Rechnungsprüfung gehört nach § 155 NKomVG unter anderem die dauernde Überwachung der Kassen der Gemeinde sowie die Vornahme der unvermuteten Kassenprüfungen.

Die Prüfung der Gemeindekasse Lehre ist vom Rechnungsprüfungsamt mit Unterbrechungen vom 09.10. - 15.11.2012 durchgeführt worden.

Bei den Kassenbestandsaufnahmen in der Gemeindekasse und in der Zahlstelle des Bürgerbüros ist festgestellt worden, dass Kassensollbestände und Kassensistbestände übereinstimmen.

Für die gemeinsam betriebene kommunale Anstalt „Kommunaler Wirtschaftsbetrieb Cremlingen-Lehre AöR (KWCL)“ werden die Kassengeschäfte von der Gemeindekasse Lehre mit wahrgenommen. Die Kassengeschäfte wurden ab dem 01.07.2011 der Gemeindekasse Lehre übertragen. Die Dienstanweisung für die Gemeindekasse Lehre vom 15.10.2008 sieht vor, dass der Kasse fremde Kassengeschäfte durch den Bürgermeister übertragen werden können. Eine schriftliche Zuweisung, einschließlich der Rahmenbedingungen, ist nicht erfolgt. Es wurde darauf hingewiesen, dass entsprechende Regelungen in der Dienstanweisung gemäß § 41 GemHKVO aufgenommen werden könnten. (Nachrichtlich: Vom Rat der Gemeinde Lehre wurde die Auflösung des KWCL zum 31.12.2013 beschlossen.)

## 7 **Bilanz**

### 7.1 **Aktiva**

#### 7.1.1 **Immaterielles Vermögen**

**390.182,67 €**  
Vorjahr: 390.016,86 €

Zusammensetzung der Bilanzposition:

<b>Anlagenklassen des Immateriellen Vermögens</b>	<b>Bilanzwert in €</b>
Lizenzen/Software	18.802
Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	371.381
<b>Summe</b>	<b>390.183</b>

Durch den Posten Lizenzen/Software werden die Standard- und Individual-Software der Gemeinde Lehre dargestellt. In 2012 erfolgte der Zugang für das neue Ratsinformationssystem. Die Gemeinde setzt damit einen Hinweis des Rechnungsprüfungsamtes zum Schlussbericht für das Jahr 2011 um.

Die Prüfung führte zu keinen Feststellungen. Die Software wurde richtig unter Einschluss der Inbetriebnahme und der Grundschulungen aktiviert.

Im Jahr 2012 wurden durch die Gemeinde keine Zuschüsse gewährt, für die eine dauerhafte Gegenleistungsverpflichtung oder Zweckbindung mit dem jeweiligen Zuschussempfänger vereinbart wurde.

Alle Zahlungen für Zuschüsse durch die Gemeinde wurden daher in der Ergebnisrechnung im Aufwand erfasst. Eine Prüfung in Stichproben der höchsten Buchungsbeträge ergab keine Feststellungen.

Die geleisteten Investitionszuweisungen und -zuschüsse verminderten sich insgesamt - ausschließlich um planmäßige Abschreibungen - gegenüber dem Vorjahr um 8,1 T€.

#### 7.1.2 **Sachvermögen**

##### **Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte**

**269.391,31 €**  
Vorjahr: 269.391,31 €

Die Bewertung der Grundstücke richtet sich nach den tatsächlichen Anschaffungswerten (§ 124 Abs. 4 NKomVG). Es erfolgt keine planmäßige Abschreibung, da Grundstücke keiner zeitlich begrenzten Nutzung unterliegen.

Die Bilanzposition untergliedert sich wie folgt:

<b>Anlagenklassen der unbebauten Grundstücke</b>	<b>31.12.2012 in €</b>
Grünflächen	157.457
Ackerland	52.516
Wald, Forsten	18.233
Wasserflächen	22.865
Grundstückseinrichtungen	0
sonstige unbebaute Grundstücke	18.320
<b>Summe der unbebauten Grundstücke</b>	<b>269.391</b>

Im Berichtsjahr haben sich keine Zu- oder Abgänge ergeben.

**Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte**

**20.020.200,79 €**  
Vorjahr: 20.282.410,26 €

Gegenstand der Prüfung war folgende Entwicklung der Gebäude und dazugehöriger Grundstücke:

<b>Anlagenklassen der bebauten Grundstücke</b>	<b>31.12.2011 in €</b>	<b>31.12.2012 in €</b>	<b>Veränderung in €</b>
<b>Wohnbauten</b>	<b>802.140</b>	<b>768.805</b>	<b>-33.335</b>
Gebäude/Aufbauten	788.135	761.028	-27.107
Grund und Boden	14.005	7.777	-6.228
<b>Soziale Einrichtungen</b>	<b>3.739.954</b>	<b>3.712.243</b>	<b>-27.711</b>
Gebäude/Aufbauten	3.616.516	3.588.805	-27.711
Grund und Boden	123.438	123.438	0
<b>Schulen</b>	<b>4.441.947</b>	<b>4.382.097</b>	<b>-59.850</b>
Gebäude/Aufbauten	4.015.081	3.955.231	-59.850
Grund und Boden	426.866	426.866	0
<b>Kultur-, Sport- und Gartenanlagen</b>	<b>6.940.824</b>	<b>6.860.997</b>	<b>-79.827</b>
Gebäude/Aufbauten	4.692.083	4.612.256	-79.827
Grund und Boden	2.248.741	2.248.741	0
<b>Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz</b>	<b>908.934</b>	<b>897.165</b>	<b>-11.769</b>
Gebäude/Aufbauten	730.466	718.697	-11.769
Grund und Boden	178.468	178.468	0

Fortsetzung der Tabelle	31.12.2011 in €	31.12.2012 in €	Veränderung in €
<b>Dienst-, Geschäfts- und andere Betriebsgebäude</b>	<b>3.448.611</b>	<b>3.398.894</b>	<b>-49.717</b>
Gebäude/Aufbauten	3.197.002	3.147.285	-49.717
Grund und Boden	251.609	251.609	0
<b>Gesamtsumme</b>	<b>20.282.410</b>	<b>20.020.201</b>	<b>-262.209</b>

Im Saldo hat sich der Bestand dieser Bilanzposition um 262 T€ zum Vorjahr verringert. Dies beruht überwiegend auf Wertverlusten aus planmäßigen Abschreibungen. Eine stichprobenbasierte Prüfung der Abschreibungsbeträge hat keine Hinweise darauf ergeben, dass Abschreibungen unterlassen oder in unzutreffender Höhe ermittelt wurden.

Im Übrigen gab es einen Zugang durch Baumaßnahmen an einem Kindergartengebäude (+19,83 T€) sowie einen verkaufsbedingten Abgang eines Wohnheims in Wendhausen (-25,52 T€). Im Rahmen der Prüfung wurden der Kaufvertrag sowie Buchungsbelege und Rechnungen der Baumaßnahme im Abgleich mit der Anlagenübersicht betrachtet.

- B** Feststellungen zur Abgrenzung von Instandhaltungsaufwand zu Investitionen wurden der Verwaltung gesondert mitgeteilt. Künftig ist auf die Abgrenzung von Anschaffungs- und Herstellungswerten gegenüber Erhaltungsaufwand bei der Instandsetzung und Modernisierung von Gebäuden verstärktes Augenmerk zu legen.

#### Infrastrukturvermögen

**5.402.838,16 €**

Vorjahr: 5.647.362,74 €

Zusammensetzung der Bilanzposition:

Anlagenklassen des Infrastrukturvermögens	Bilanzwert in €
Grund und Boden Straßen, Wege, Plätze	2.075.698
Aufbauten Straßen, Wege, Plätze	2.256.697
Verkehrslenkungsanlagen, Straßenbeleuchtung	210.824
Grund und Boden für Friedhöfe und Bestattungseinrichtungen	587.315
Gebäude und Bauten für Friedhöfe und Bestattungseinrichtungen	255.533
Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	13.084
Grund und Boden des Infrastrukturvermögens (sonstiges)	3.687
	<b>5.402.838</b>

Der Wert des Infrastrukturvermögens hat sich gegenüber dem Vorjahr um insgesamt 244,5 T€ vermindert.

In 2012 gab es weder Abgänge noch wesentliche Zugänge. Ein Zugang innerhalb des Postens erfolgte für die Anschaffung von Fahrradständern in Höhe von 3,4 T€.

Im Berichtsjahr erfolgten Abschreibungen des Postens in Höhe von 247,9 T€, die in die Ergebnisrechnung als Aufwand einfließen.

Eine stichprobenartige Durchsicht der Aufwandskonten des Berichtsjahres nach Maßnahmen, die eventuell in der Bilanz zu aktivieren wären, führte zu keinen Feststellungen.

**B** Der Bilanzposten Infrastrukturvermögen umfasst keine Brücken, Tunnel oder ähnliche Ingenieurbauwerke. Während der Prüfung des Jahresabschlusses 2010 wurde jedoch festgestellt, dass durchaus Vermögensgegenstände dieser Art in der Gemeinde vorhanden sind. Die Aufnahme in das Inventar und die Bewertung befindet sich weiterhin in Klärung. Nach Auskunft der Verwaltung soll eine Aufnahme im Rahmen des Jahresabschlusses 2013 erfolgen.

#### **Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge**

**821.132,33 €**

Vorjahr: 688.242,75 €

Innerhalb des Postens wurde bei der ersten Eröffnungsbilanz die Nichtaufgriffsgrenze von 5 T€ in Anspruch genommen.

Die Bilanzposition hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 133 T€ erhöht. Der Werteverzehr aus Abschreibungen beträgt 79 T€. Im Berichtsjahr sind Zugänge von insgesamt 187 T€ zu verzeichnen. Der wesentlichste Zugang war ein Löschgruppenfahrzeug für die Feuerwehr Groß Brunsrode mit einem Gesamtbetrag von 175 T€.

In diesem Zusammenhang erfolgten die Prüfung der Vollständigkeit und der Bewertung sowie der korrekte Ansatz der Nutzungsdauer und Abschreibungen.

In Stichproben wurden Konten aus der Ergebnisrechnung durchgesehen, ob sich unter den gebuchten Belegen weitere für die Bilanz relevante Vorgänge befinden.

Es ergaben sich keine Feststellungen.

**Betriebs- und Geschäftsausstattung,  
Pflanzen und Tiere****155.423,20 €**

Vorjahr: 126.986,41 €

Innerhalb der Bilanzposition wurde bei der ersten Eröffnungsbilanz die Nicht-aufgriffsgrenze von 5 T€ in Anspruch genommen. Nun werden Vermögensgegenstände, die im Haushaltsjahr gekauft wurden und unter 5 T€ liegen, auf der Aktivseite der Bilanz aufgenommen und als Zugang ausgewiesen. Der Posten ist gegenüber dem Vorjahr um 28,4 T€ angestiegen.

Die Position umfasst überwiegend Spielgeräte und Ausstattungsgegenstände für Kindertagesstätten und Schulen der Gemeinde. Des Weiteren werden die Einrichtungsgegenstände für die Feuerwehren und das Rathaus unter diesem Bilanzposten erfasst.

Der Kauf eines neuen Servers für das Rathaus in Höhe von 11,2 T€ ist der größte Zugang innerhalb des Postens im Berichtsjahr.

Darüber hinaus wurde ab 2010 ein Sammelposten für Vermögensgegenstände von 150 bis 1.000 € eingerichtet. Als Vereinfachung werden alle zugehörigen Gegenstände über fünf Jahre abgeschrieben. Der Zugang 2012 zum Sammelposten beträgt 23,4 T€. Insgesamt beläuft sich der Wert innerhalb des Postens auf 42,7 T€.

Die Prüfung der Vollständigkeit und der Bewertung des Postens erfolgte anhand von Einzelfallbetrachtungen der Zugänge.

Die Prüfung hat ergeben, dass eine Wärmebildkamera für die Feuerwehr in Höhe von 8,2 T€ bereits im Berichtsjahr in die Bilanz aufgenommen wurde. Die Lieferung und somit der Eigentumsübergang erfolgte erst in 2013. Da der Betrag für die Darstellung der Vermögenslage und auch die Verschiebung der resultierenden Abschreibungen für die Ertragslage von untergeordneter Bedeutung sind, kann von einer Korrektur abgesehen werden.

Entscheidend für die Aufnahme eines Vermögensgegenstandes in die Bilanz ist der betriebsbereite Zustand bzw. das Lieferdatum, nicht der Zeitpunkt des Rechnungseingangs oder der Bezahlung.

Um künftige Beachtung wird gebeten.

**Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau****143.470,28 €**

Vorjahr: 92.375,12 €

Unter Anlagen im Bau wird der Wert für Investitionsmaßnahmen abgebildet, die zum Bilanzstichtag noch nicht abgeschlossen sind. Ab dem Zeitpunkt der möglichen Inbetriebnahme und Verwendung, werden die jeweiligen Investitionen auf



die entsprechenden Konten des Sachvermögens umgebucht. Erst ab diesem Zeitpunkt erfolgt eine planmäßige Abschreibung dieser Anlagen.

Die Position Anlagen im Bau ist gegenüber dem Vorjahr um 51,1 T€ gestiegen. Hintergrund ist im Wesentlichen der Zugang des Endausbaus der Straße „Am Papenstuhl“ in Flechtorf. Darüber hinaus ist die größte verbleibende Anlage im Bau zum Stichtag 31.12.2012 das Feuerwehrgebäude in Flechtorf mit 66,0 T€.

### 7.1.3 Finanzvermögen

**Anteile an verbundenen Unternehmen** **15.000,00 €**  
Vorjahr: 15.000,00 €

Verbundene Unternehmen sind die konsolidierungspflichtigen Einrichtungen und Unternehmen unter beherrschendem Einfluss der Gemeinde.

Als einzige Gesellschaft ist unter dieser Bilanzposition die Lehre-Wolfsburg GmbH (LeWo) bilanziert, die in 2010 gemeinsam mit der Stadtwerke Wolfsburg AG gegründet wurde. Da die Gemeinde Lehre mit einem Besitz von 60 % der Geschäftsanteile Mehrheitsgesellschafterin ist, handelt es sich um ein verbundenes Unternehmen.

**Beteiligungen** **4.058.354,88 €**  
Vorjahr: 4.090.023,95 €

Als Beteiligungen gelten Unternehmen, die nicht zu den verbundenen Unternehmen zählen, also kein beherrschender Einfluss der Gemeinde vorliegt. Zudem muss die Absicht einer dauerhaften Verbindung bestehen.

In der nachstehenden Tabelle ist eine Übersicht der Wertentwicklung dargestellt:

<b>Unternehmen</b>	<b>Anteil</b>	<b>31.12.2011</b> Wert in €	<b>31.12.2012</b> Wert in €	<b>Veränderung</b> Wert in €
Wasserverband Weddel-Lehre	-	3.739.592,98	3.739.592,98	0,00
Kommunaler Wirtschaftsbetrieb Cremlingen-Lehre AöR (KWCL)	50,0 %	212.797,89	191.426,73	-21.371,16
Kreis-Wohnungsbau-gesellschaft Helmstedt mbH	1,5 %	118.850,00	118.850,00	0,00
KOSYNUS GmbH	unter 1 %	10.297,91	0,00	-10.297,91
Niedersächsische Landge-sellschaft mbH	unter 1 %	5.000,00	5.000,00	0,00

<b>Fortsetzung der Tabelle</b>	<b>Anteil</b>	<b>31.12.2011</b> Wert in €	<b>31.12.2012</b> Wert in €	<b>Veränderung</b> Wert in €
Volksbank eG Braunschweig-Wolfsburg	-	2.045,17	2.045,17	0,00
Fallersleber Elektrizitäts-AG (FEAG)	unter 1 %	1.440,00	1.440,00	0,00
<b>Summe</b>		<b>4.090.023,95</b>	<b>4.058.354,88</b>	<b>-31.669,07</b>

Wie im Schlussbericht 2011 dargestellt, kam es im Jahr 2010 zu einer Entnahme aus den Rücklagen der KWCL in Höhe von 21 T€, weil dieser Betrag im Rahmen der Gründung der AöR zu hoch dotiert und an die Gemeinde zurückzuerstatten war.

Folglich ist der Beteiligungsbuchwert um 21 T€ zu vermindern, weil sich entsprechend das anteilige Eigenkapital in der Bilanz der KWCL verringert. Im Berichtsjahr erfolgte die Korrekturbuchung zu diesem Sachverhalt.

Darüber hinaus wurde die Beteiligung an der KOSYNUS GmbH in Höhe von 10 T€ veräußert. Der Eigentumsübergang erfolgte im September 2012.

#### **Ausleihungen**

**50.000,00 €**

Vorjahr: 71.371,16 €

Ausleihungen sind Kapitalhingaben an einen Dritten mit der Maßgabe, dass dieser das Kapital in einem vertraglich bestimmten Zeitraum an die Kommune zurückzahlt.

Die aus der ersten Eröffnungsbilanz resultierende Rückzahlungsverpflichtung in Höhe von 21 T€ der KWCL gegenüber der Gemeinde Lehre wurde für Zwecke einer außerplanmäßigen Auszahlung verrechnet.

#### **Forderungen**

**489.185,00 €**

Vorjahr: 472.958,58 €

<b>Ist-Werte in €</b>	<b>31.12.2011</b>	<b>31.12.2012</b>	<b>Veränderung</b>
Öffentlich-rechtliche Forderungen	396.551	376.496	-20.055
Sonstige privatrechtliche Forderungen	76.408	112.689	36.281
<b>Summe</b>	<b>472.959</b>	<b>489.185</b>	<b>16.226</b>

Die im Berichtsjahr ausgewiesenen öffentlich-rechtlichen Forderungen in Höhe von 376 T€ ergeben sich aus der Festsetzung von Gebühren, Beiträgen, Steuern und steuerähnlichen Abgaben.

Die privatrechtlichen Forderungen ergeben sich aus Vermietungen und Verpachtungen. In diesem Saldo ist ein Betrag in Höhe von 44 T€ enthalten, der sich u.a. aus Überzahlungen ergeben hat (debitorische Kreditoren). Diese Summe ist jedoch unter den privatrechtlichen Forderungen falsch ausgewiesen – grundsätzlich handelt es sich dabei um sonstige Vermögensgegenstände.

Aufgrund des großen Zeitraums für die Erstellung dieses Jahresabschlusses wurde die Prüfung auf die Plausibilität des Eingangs der wesentlichen Beträge beschränkt.

**Sonstige Vermögensgegenstände** **44.519,54 €**  
Vorjahr: 42.974,39 €

In den sonstigen Vermögensgegenständen ist die Versorgungsrücklage der Niedersächsischen Versorgungskasse enthalten. Grundsätzlich sollten an dieser Stelle auch die aus Überzahlungen resultierenden Beträge (debitorische Kreditoren) ausgewiesen sein. Der Ausweis erfolgte jedoch unter den Forderungen.

**7.1.4 Liquide Mittel** **96.458,83 €**  
Vorjahr: 34.364,80 €

Die liquiden Mittel betreffen im Wesentlichen ein Guthaben auf einem laufenden Girokonto. Der Kontokorrentkredit auf einem weiteren Girokonto ist in der Bilanzposition Schulden enthalten. Die Bestände sind durch Kontoauszüge der Kreditinstitute nachgewiesen worden.

Die Liquidität der Gemeinde konnte nur durch die Aufnahme von Liquiditätskrediten sichergestellt werden.

## **7.2 Passiva**

**7.2.1 Nettoposition** **-705.861,56 €**  
Vorjahr: -2.303.046,54 €

Das Basis-Reinvermögen ergibt zusammen mit den Rücklagen, dem Jahresergebnis und den Sonderposten die Nettoposition. Diese stellt das „kommunale Eigenkapital“ dar.

Eine negative Nettoposition bedeutet eine bilanzielle Überschuldung der Gemeinde. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich die Nettoposition jedoch um rund 1,6 Mio. € verbessert. Hintergrund ist im Wesentlichen der positive Jahresüberschuss in Höhe von 1,8 Mio. €. Dem entgegen wirkte eine Verminderung der Sonderposten um 200 T€. Eine bilanzielle Überschuldung wie schon seit der ersten Eröffnungsbilanz besteht weiterhin.

**Basis-Reinvermögen**

**-6.331.731,12 €**  
Vorjahr: -6.335.011,43 €

Das Reinvermögen (9,04 Mio. €) und der Sollfehlbetrag aus kameralem Abschluss (-15,37 Mio. €) ergeben zusammen das Basis-Reinvermögen in Höhe von -6,33 Mio. €.

Die Veränderung des Postens in Höhe von 3,3 T€ resultiert aus mehreren unwesentlichen Korrekturbuchungen zur ersten Eröffnungsbilanz, die ohne die Ergebnisrechnung zu betreffen direkt die Nettosition verändert hat.

Die GemHKVO und auch die KomHKVO schaffen die Möglichkeit, die erste Eröffnungsbilanz nachträglich zu korrigieren. Zwischenzeitliche Jahresabschlüsse werden dabei nicht korrigiert.

- B** Die Möglichkeit der Korrektur bezieht sich jedoch nur auf wesentliche Sachverhalte. Es wird erwartet, dass die Gemeinde zukünftige Anpassungen der ersten Eröffnungsbilanz über das Reinvermögen nur in wesentlichen Ausnahmefällen durchführt. Unwesentliche Korrekturen sollten jeweils in den Jahresabschlüssen über die Ergebnisrechnung gebucht werden.

Eine Berichtigung kann letztmals im vierten auf die erste Eröffnungsbilanz folgenden Jahresabschluss vorgenommen werden. Soweit eine Korrekturnotwendigkeit für eine wesentliche Position der ersten Eröffnungsbilanz nach Fristablauf festgestellt und durch die Prüfung des Rechnungsprüfungsamtes bestätigt wird, ist eine Berichtigung des Wertansatzes sogar bis zum zehnten auf die Eröffnungsbilanz folgenden Jahresabschluss zulässig.

**Rücklagen** **0,00 €**

**Jahresergebnis** **494.898,46 €**

Das Jahresergebnis setzt sich aus den Fehlbeträgen aus dem aktuellen Jahr und den Vorjahren zusammen.

**Fehlbeträge aus Vorjahren** **-1.303.080,93 €**

**Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag** **1.797.979,39 €**

Das Haushaltsjahr 2012 schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 1,8 Mio. € ab. Dieser Betrag setzt sich zusammen aus 1,76 Mio. € Überschuss aus dem ordentlichen Ergebnis und 40 T€ Überschuss aus dem außerordentlichen Ergebnis.

**Sonderposten****5.130.971,10 €**

Vorjahr: 5.335.045,82 €

Zusammensetzung der Bilanzposition:

<b>Sonderposten</b>	<b>2011 in T€</b>	<b>2012 in T€</b>	<b>Abweichung in T€</b>
Investitionszuweisungen und -zuschüsse	3.716,0	3.657,4	-58,6
Beiträge und ähnlichen Entgelte	1.604,0	1.458,6	-145,4
Erhaltene Anzahlungen	15,0	15,0	0,0
<b>Summe</b>	<b>5.335,0</b>	<b>5.131,0</b>	<b>204,0</b>

Mit den Sonderposten werden erhaltene investitionsbezogene Zuwendungen und erhobene Beiträge und ähnliche Entgelte für abnutzbare Vermögensgegenstände der Aktivseite bilanziell dargestellt.

Das Konto Erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten beinhaltet im Wesentlichen Zuschüsse und Beiträge für Vermögensgegenstände, die bilanziell unter den Anlagen im Bau abgebildet wurden. Da diese Vermögensgegenstände noch keiner Abschreibung unterliegen, werden diese Sonderposten spiegelbildlich noch nicht ertragswirksam in der Ergebnisrechnung aufgelöst. Ist die Investitionsmaßnahme eines zugehörigen Sonderpostens fertiggestellt und von den Anlagen im Bau auf eine entsprechende Anlageklasse gebucht, wird auch der Sonderposten umgliedert. Die Umgliederung erfolgt in eines der oberen beiden Konten der Sonderposten.

Im Berichtsjahr erfolgte eine planmäßige Auflösung der Sonderposten in Höhe von 281 T€ über die Erträge.

Die neu eingestellten Sonderposten mit einem Gesamtwert von 77 T€ konnten die Auflösungen im Haushaltsjahr nicht kompensieren. Dadurch hat sich die Bilanzposition um insgesamt 204 T€ verringert. Der größte Zugang betraf einen Zuschuss für das neue Löschgruppenfahrzeug der Feuerwehr in Groß Brunsrode in Höhe von 35 T€.

Die Erträge aus der Auflösung der Sonderposten wurden über die Konten aus der Anlagenbuchhaltung nachvollzogen.

**7.2.2 Schulden****28.263.551,18 €**

Vorjahr: 29.857.072,02 €

Die Schulden der Gemeinde Lehre bestehen vorwiegend aus Geldschulden in Form von Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen sowie Liquiditätskrediten gegenüber Banken.

<b>Geldschulden</b>	<b>31.12.2011</b>	<b>31.12.2012</b>	<b>Veränderung</b>
Kredite für Investitionen in €	10.955.295	10.056.189	-899.106
Liquiditätskredite in €	18.434.183	17.806.515	-627.668
<b>Summe Geldschulden in €</b>	<b>29.389.478</b>	<b>27.862.704</b>	<b>-1.526.774</b>

Im Haushaltsjahr wurden von der Gemeinde keine neuen Kredite aufgenommen. In Höhe von 0,90 Mio. € wurden bestehende Kredite getilgt. Es liegen ordnungsgemäß dokumentierte Zins- und Tilgungspläne vor, anhand derer die Entwicklung der Position in Stichproben nachvollzogen werden konnte.

Darüber hinaus ist in dem Posten Liquiditätskredite bereits der Kontokorrentbetrag des Girokontos bei der Volksbank enthalten.

<b>Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften</b>	<b>31.12.2011</b>	<b>31.12.2012</b>	<b>Veränderung</b>
<b>Ist-Werte in €</b>	<b>3.205</b>	<b>37.420</b>	<b>34.215</b>

Bei den Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften handelt es sich überwiegend um die im Anhang erwähnte Leibrentenvereinbarung, aus der auskunftsgemäß jährlich Zahlungen in Höhe von 3,7 T€ zu leisten sind.

<b>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>31.12.2011</b>	<b>31.12.2012</b>	<b>Veränderung</b>
<b>Ist-Werte in €</b>	<b>262.918</b>	<b>291.066</b>	<b>28.148</b>

Die Höhe der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen hat sich zum Vorjahr moderat erhöht. Dieser Bilanzposten erfasst noch zu erbringende Zahlungen der Gemeinde an Dritte aufgrund von bereits erbrachten Lieferungen und Leistungen.

<b>Transferverbindlichkeiten</b>	<b>31.12.2011</b>	<b>31.12.2012</b>	<b>Veränderung</b>
<b>Ist-Werte in €</b>	<b>100.552</b>	<b>73.624</b>	<b>-26.928</b>

se Bilanzposition enthält unter anderem Steuerverbindlichkeiten gegenüber dem Finanzamt. Diese gingen im Berichtsjahr von 44,4 T€ auf 18,9 T€ zurück. Die Prüfung ergab, dass diese Verbindlichkeiten im Laufe des Jahres 2013 ausgeglichen wurden.

<b>Sonstige Verbindlichkeiten</b>	<b>01.01.2011</b>	<b>31.12.2012</b>	<b>Veränderung</b>
<b>Ist-Werte in €</b>	<b>100.919</b>	<b>-1.263</b>	<b>-102.182</b>

Dieser Posten enthält unter anderem noch abzuführende Lohn- und Kirchensteuer an das Finanzamt in Höhe von 26,7 T€.

Dem gegenüber stehen eine Reihe von Konten, unter anderem aus Durchlaufenden Posten und Sonstigen Verbindlichkeiten. Diese Konten weisen zum Jahreswechsel ein Guthaben für die Gemeinde aus und wären auf der Aktivseite der Bilanz auszuweisen. Als Beispiel ist die Zahlung von Beamtenbezügen zu nennen, die korrekt bereits am 27. Dezember 2012 für den Monat Januar 2013 von der Gemeinde geleistet wurden. Diese Buchung stellt jedoch ein Guthaben dar, das in den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten umgebucht werden müsste.

Da diese Umgliederungen nicht erfolgten, ist der Saldo dieser passiven Bilanzposition insgesamt negativ und hat damit einen Forderungscharakter.

### 7.2.3 Rückstellungen

<b>Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen</b>	<b>3.198.036,00 €</b>
	Vorjahr: 3.543.661,00 €
<b>Pensionsrückstellungen</b>	<b>2.817.652,00 €</b>
	Vorjahr: 3.141.543,00 €

Unmittelbare Pensionsverpflichtungen nach beamtenrechtlichen Bestimmungen werden mit ihrem im Teilwertverfahren zu ermittelnden Barwert als Rückstellung angesetzt.

Bei der Bewertung wurden unter anderem die anerkannten Regelungen der Versicherungsmathematik unter Verwendung der Richttafeln 2005 G von Prof. Klaus Heubeck angewendet.

Die Höhe der Pensionsrückstellungen für das Jahr 2012 ergibt sich aus gutachterlich festgestellten Beträgen der Niedersächsischen Versorgungskasse vom 08.03.2013 für insgesamt 9 Pensionsverpflichtungen (Vorjahr: 11).

Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Rückstellungsbetrag um 324 T€ verringert, dies ist im Wesentlichen auf den Rückgang der Versorgungsfälle zurückzuführen.

**Beihilferückstellungen****380.384,00 €**

Vorjahr: 402.118,00 €

Für fortgeltende Ansprüche von Beamtinnen und Beamten nach dem Ausscheiden aus dem aktiven Dienst sind Rückstellungen zu bilden. Hierzu gehören insbesondere die Beihilfeansprüche in Krankheitsfällen.

Die bei der Gemeinde Lehre gebildeten Beihilferückstellungen in Höhe von 13,5 % (im Vorjahr 12,8 %) der Pensionsrückstellungen entsprechen den Vorgaben der AG Doppik für niedersächsische Kommunen und wurden korrekt gebildet. Auch hierzu liegt eine Berechnung der Niedersächsischen Versorgungskasse vor.

Der Rückgang der Beihilferückstellung um 22 T€ erfolgt analog zum Rückgang der Pensionsrückstellung - trotz des angestiegenen Hebesatzes.

**Rückstellungen für Altersteilzeit und ähnliche Maßnahmen****218.674,76 €**

Vorjahr: 176.847,08 €

**Rückstellungen für Altersteilzeit****44.637,51 €**

Vorjahr: 12.656,98 €

Bei Vereinbarung einer Altersteilzeit im Blockmodell ist ein Erfüllungsrückstand in der Bilanz auszuweisen. Diese Rückstellung baut sich folglich sukzessive entsprechend der Vorleistung der Mitarbeitenden während der Beschäftigungsphase auf. Während der Freistellungsphase baut sie sich durch Verbrauch mit dem weiterhin vom Arbeitgeber gewährten Teilzeitentgelt wieder ab.

Gegenüber dem Vorjahr hat sich die Rückstellung um 32 T€ erhöht.

**Rückstellung für nicht in Anspruch genommenen Urlaub****152.898,61 €**

Vorjahr: 143.782,60 €

Diese Bilanzposition ist aufgrund der Verpflichtung des Arbeitgebers zu bilden, den Beschäftigten unter Fortzahlung der Bezüge Urlaub zu gewähren, soweit diese bis zum Bilanzstichtag den zustehenden Jahresurlaub nicht vollständig genommen haben.

Die Urlaubsrückstellung hat sich um 9 T€ erhöht.

**Rückstellung für geleistete Überstunden****21.138,64 €**

Vorjahr: 20.407,50 €

Aufwendungen für Überstunden, die im Haushaltsjahr nicht mehr zur Auszahlung gelangen, erfüllen den Rückstellungstatbestand für ungewisse Verbindlichkeiten.



Die Rückstellung für die geleisteten Überstunden bzw. noch nicht in Anspruch genommene Gleitzeitguthaben hat sich demnach im Berichtsjahr um 0,7 T€ erhöht.

**Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren**

**107.618,74 €**

Vorjahr: 185.000,00 €

Die Aufzählung der Rückstellungstatbestände in § 43 GemHKVO sieht diese Position explizit vor.

Gegenüber dem Vorjahr hat sich diese Position wie folgt verändert:

<b>Einzelposition</b>	<b>31.12.2011</b> in T€	<b>31.12.2012</b> in T€
Verfahren Vergnügungssteuer	-	96
Verfahren Landkreis Helmstedt vs. Gemeinde Lehre	100	0
Rückerstattungsansprüche aus Sozialversicherungsbeiträgen	10	8
Klageverfahren wegen Beitragserhöhungen	75	0
Urheberrechtsverfahren	0	4
<b>Saldo</b>	<b>185</b>	<b>108</b>

Die größte Einzelposition ergibt sich aus Klageverfahren gegen die Gemeinde Lehre auf Rückerstattung von in 2012 entrichteter Vergnügungssteuer.

Die Auflösung der Rückstellung aus dem Verfahren Landkreis Helmstedt-Gemeinde Lehre in Höhe von 100 T€ erfolgte, weil die Klage in 2012 abgewiesen wurde und somit der Grund für die Rückstellung entfallen war.

**Andere Rückstellungen**

**864.200,00 €**

Vorjahr: 760.422,00 €

Da die Aufzählung der Rückstellungstatbestände in § 43 GemHKVO nicht abschließend ist, werden weitere Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten in dieser Bilanzposition gebildet. Diese setzt sich wie folgt zusammen:

<b>Einzelposition</b>	<b>2012</b> in T€
Erschließungsverfahren Niedersächsische Landgesellschaft	650
Verlustausgleich KWCL	133
Prüfungskosten Jahresabschlüsse	71
Archivierung Rechnungswesen	10
<b>Saldo</b>	<b>864</b>

### **Erschließungsverfahren NLG**

Der größte Anteil mit 650 T€ resultiert aus möglichen Zahlungsverpflichtungen gegenüber der Niedersächsischen Landgesellschaft mbH aufgrund laufender Erschließungsverfahren im Jahr 2012. Den möglichen Zahlungsverpflichtungen stehen die Werte der Grundstücke gegenüber, die nach Verfahrensende an die Gemeinde übergehen, soweit sie nicht vermarktet worden sind.

Die Verwaltung weist auch im Anhang zum Jahresabschluss 2012 darauf hin, dass sich alle Verfahrensstände bis zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses positiv entwickelt haben. Grundlage für diese Einschätzung sind die jährlichen Meldungen der NLG, die über den jeweils aktuellen Verfahrenssaldo und die Plankalkulation bis zum Ende der Vertragslaufzeit informieren.

### **Verlustausgleich KWCL**

Die Rückstellung zum Verlustausgleich KWCL in Höhe von 133 T€ berücksichtigt deren Ergebnisse der Jahre 2010 bis 2012 zu 50%, da neben der Gemeinde Lehre die Gemeinde Cremlingen Gesellschafterin ist und anteilig Verluste zu tragen hat.

### **Prüfungskosten Jahresabschlüsse**

Diese Position in Höhe von 71 T€ berücksichtigt die Prüfungskosten für die erste Eröffnungsbilanz sowie für die Jahresabschlüsse 2010 bis 2012.

## **7.3 Anhang zum Jahresabschluss inklusive Anlagen**

Im Anhang sind diejenigen Angaben aufzunehmen, die zu den einzelnen Posten des Jahresabschlusses zum Verständnis sachverständiger Dritter notwendig oder vorgeschrieben sind. Dabei werden die wichtigsten Ergebnisse des Jahresabschlusses und erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen erläutert.

Dem Anhang sind der Rechenschaftsbericht, eine Anlagenübersicht, eine Forderungsübersicht, eine Schuldenübersicht und eine Übersicht über die in das folgende Jahr zu übertragenden Haushaltsermächtigungen beizufügen.

Eine Übersicht über die zu übertragenden Haushaltsermächtigungen lag - wie im Vorjahr - zum Prüfungszeitpunkt dem Anhang nicht bei.

Die weiteren Anlagen zum Anhang sind nach den verbindlich vorgeschriebenen Mustern des Niedersächsischen Ministeriums für Inneres und Sport aufgestellt und beigelegt.

Feststellungen aus der Prüfung des Anhangs und der Übersichten sind, soweit erforderlich, in diesem Bericht an entsprechender Stelle erwähnt, der Gemeinde in einer gesonderten Liste mitgeteilt oder direkt mit der Verwaltung geklärt.

Eine Rückstellungsübersicht ist mit der in 2017 eingeführten KomHKVO vorgeschrieben. Das RPA geht davon aus, dass mit dem Jahresabschluss 2013 die erste Rückstellungsübersicht nach dem Muster des MI erstellt wird.

#### **7.4 Rechenschaftsbericht als Anlage zum Anhang**

Im Rechenschaftsbericht sind der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die finanzwirtschaftliche Lage der Gemeinde darzustellen. Zu beachten ist, dass die Darstellung den tatsächlichen Verhältnissen entspricht und dabei eine Bewertung der Jahresabschlussrechnung vorgenommen wird.

Darüber hinaus soll der Rechenschaftsbericht auf Vorgänge hinweisen, die von besonderer Bedeutung und nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind. Zudem sollen mögliche finanzwirtschaftliche Risiken, die für die Aufgabenerfüllung von besonderer Bedeutung sind, dargestellt werden.

Der Rechenschaftsbericht der Gemeinde Lehre erfüllt grundsätzlich die oben genannten Vorgaben.

Der Verlauf der Haushaltswirtschaft wird über eine Analyse der allgemeinen finanzwirtschaftlichen Lage mit Plan-Ist-Vergleichen erläutert.

Die finanzwirtschaftliche Lage wird anhand der Finanz- und Ertragslage des Berichtsjahres abgebildet und bewertet. Zudem wird erwähnt, dass im Haushaltsjahr erstmals sowohl die Ergebnisrechnung als auch die Finanzrechnung mit einem positiven Ergebnis abschließen.

Ferner wird auf die Entschuldungshilfe des Landes Niedersachsen aus 2015 in Höhe von rund 12,05 Mio. € hingewiesen. Im Rahmen des Vertrags zur Entschuldungshilfe hat sich die Gemeinde Lehre verpflichtet, bis 2022 keine neuen Fehlbedarfe aus laufender Tätigkeit im Ergebnis- und Finanzhaushalt auszuweisen.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Ablauf des Haushaltsjahres sind vorrangig Vorfälle, die, wenn sie vor Ablauf des Haushaltsjahres eingetreten wären, zu einer wesentlich anderen Darstellung der finanzwirtschaftlichen Lage geführt

hätten. Zu diesem Punkt wurden keine Angaben im Rechenschaftsbericht gemacht. Besondere, mögliche finanzwirtschaftliche Risiken werden von der Verwaltung für die Gemeinde ebenfalls nicht gesehen.

- B** Der Rechenschaftsbericht schließt mit einem Ausblick auf die künftigen Jahre. Es wird ausgeführt, dass mit der Genehmigung der Haushaltssatzung 2018 durch die Kommunalaufsichtsbehörde des Landkreises Helmstedt der Gemeinde die Wiedererlangung der dauerhaften Leistungsfähigkeit in Aussicht gestellt wurde. Um eine endgültige Aussage seitens der Kommunalaufsicht treffen zu können, wird jedoch die zügige Erstellung der ausstehenden Jahresabschlüsse gefordert.

Feststellungen aus der Prüfung des Rechenschaftsberichtes wurden in einer gesonderten Liste der Gemeinde mitgeteilt oder direkt mit der Verwaltung geklärt.

## 8 Gesamtaussage zum Jahresabschluss 2012

Der Jahresabschluss wurde nach den gesetzlichen Bestimmungen geprüft. Zu den in Kapitel 1 dieses Schlussberichtes aufgeführten wesentlichen Prüfungsbemerkungen wird die Verwaltung um Stellungnahme gebeten. Die übrigen Prüfungsbemerkungen sind zu beachten. Die erforderlichen Korrekturen sind durchzuführen.

Es bestehen keine Bedenken, dass der Rat der Gemeinde über den Jahresabschluss 2012 beschließt und dem Bürgermeister die Entlastung erteilt.

Der Nutzen und die Aussage des Jahresabschlusses sind jedoch durch die große zeitliche Verzögerung stark eingeschränkt. Um den erheblichen Rückstand in der Jahresabschlusserstellung aufzuholen, sind durch die Gemeinde verstärkte Anstrengungen zu unternehmen.

Wolfsburg, den 12.12.2018

Die Leiterin des Rechnungsprüfungsamtes



Helga Müller-Bertram

## 9 Abkürzungsverzeichnis

AG	Aktiengesellschaft
AG Doppik	Arbeitsgruppe „Umsetzung Doppik“
AöR	Anstalt öffentlichen Rechts
EB	Eröffnungsbilanz
eG	eingetragene Genossenschaft
GemHKVO	Gemeindehaushalts- und -kassenverordnung
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
KWCL	Kommunaler Wirtschaftsbetrieb Cremlingen-Lehre
MI	Niedersächsisches Ministerium für Inneres und Sport
NKomVG	Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz
NLG	Niedersächsische Landgesellschaft mbH
RPA	Rechnungsprüfungsamt
VBL	Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder
VOB	Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen
VOF	Vergabeordnung für freiberufliche Leistungen
VOL	Vergabe- und Vertragsordnung für Leistungen

## Bilanz 2012

## T-Kontenschema

Gemeinde Lehre

Erklärung Rubrik	Bezeichnung	Stand 31.12.2011	Stand 31.12.2012	Ergänzung Rubrik	Bezeichnung	Stand 31.12.2011	Stand 31.12.2012
	AKTIVA				PASSIVA		
	1. Immaterielles Vermögen	390.016,86	390.182,67		1. Nettoposition	-2.303.046,54	-705.861,56
	1.1 Konzessionen				1.1 Basis Reinvermögen	-6.335.011,43	-6.331.731,12
	1.2 Lizenzen	10.546,17	18.802,02		1.1.1 Reinvermögen	9.039.199,93	9.042.480,24
	1.3 Ähnliche Rechte				1.1.2 Sollfehlbetrag aus kameralem Abschl. (Minusbetrag)	-15.374.211,36	-15.374.211,36
	1.4 Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	379.470,69	371.380,65		1.2 Rücklagen		
	1.5 Aktivierterstellungsaufwand				1.2.1 Rücklagen a. Überschüssen des ordentlichen Ergebn.		
	1.6 Sonstiges immaterielles Vermögen				1.2.2 Rücklagen a. Überschüssen d. außerordentl. Ergebn.		
	2. Sachvermögen	27.106.768,59	26.812.456,07		1.2.4 Zweckgebundene Rücklagen		
	2.1 Unbebaute Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte	269.391,31	269.391,31		1.2.5 Sonstige Rücklagen		
	2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	20.282.410,26	20.020.200,79		1.3 Jahresergebnis	-1.303.080,93	494.898,46
	2.3 Infrastrukturvermögen	5.647.362,74	5.402.838,16		1.3.1 Fehlbeträge aus Vorjahren	-855.296,64	-1.303.080,93
	2.4 Bauten auf fremden Grundstücken				1.3.2 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-447.784,29	1.797.979,39
	2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler				1.4 Sonderposten	5.335.045,82	5.130.971,10
	2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	688.242,75	821.132,33		1.4.1 Investitionszuweisungen und -zuschüsse	3.715.998,39	3.657.393,89
	2.7 Betriebs- u. Geschäftsausstat., Pflanzen und Tiere	126.986,41	155.423,20		1.4.2 Beiträge und ähnliche Entgelte	1.604.036,43	1.458.566,21
	2.8 Vorräte				1.4.3 Gebührenaussgleich		
	2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	92.375,12	143.470,28		1.4.4 Bewertungsausgleich		
	3. Finanzvermögen	4.692.328,08	4.657.059,42		1.4.5 erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten	15.011,00	15.011,00
	3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	15.000,00	15.000,00		1.4.6 Sonstige Sonderposten		
	3.2 Beteiligungen	4.090.023,95	4.058.354,88		2. Schulden	29.857.072,02	28.263.551,18
					2.1 Geldschulden	29.389.478,35	27.862.704,40

## Bilanz 2012

## T-Kontenschema

Gemeinde Lehre

Ergänzung Rubrik	Bezeichnung	Stand 31.12.2011	Stand 31.12.2012	Ergänzung Rubrik	Bezeichnung	Stand 31.12.2011	Stand 31.12.2012
	AKTIVA				PASSIVA		
	1. Immaterielles Vermögen	390.016,86	390.182,67		1. Nettoposition	-2.303.046,54	-705.861,56
	1.1 Konzessionen				1.1 Basis Reinvermögen	-6.335.011,43	-6.331.731,12
	1.2 Lizenzen	10.546,17	18.802,02		1.1.1 Reinvermögen	9.039.199,93	9.042.480,24
	1.3 Ähnliche Rechte				1.1.2 Sollfehlbetrag aus kameralem Abschl. (Minusbetrag)	-15.374.211,36	-15.374.211,36
	1.4 Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	379.470,69	371.380,65		1.2 Rücklagen		
	1.5 Aktivierter Umstellungsaufwand				1.2.1 Rücklagen a. Überschüssen des ordentlichen Ergebn.		
	1.6 Sonstiges immaterielles Vermögen				1.2.2 Rücklagen a. Überschüssen d. außerordentl. Ergebn.		
	2. Sachvermögen	27.106.766,59	26.812.456,07		1.2.4 Zweckgebundene Rücklagen		
	2.1 Unbebaute Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte	269.391,31	269.391,31		1.2.5 Sonstige Rücklagen		
	2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	20.282.410,26	20.020.200,79		1.3 Jahresergebnis	-1.303.080,93	494.898,46
	2.3 Infrastrukturvermögen	5.647.362,74	5.402.838,16		1.3.1 Fehlbeträge aus Vorjahren	-855.296,64	-1.303.080,93
	2.4 Bauten auf fremden Grundstücken				1.3.2 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-447.784,29	1.797.979,39
	2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler				1.4 Sonderposten	5.335.045,82	5.130.971,10
	2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	688.242,75	821.132,33		1.4.1 Investitionszuweisungen und -zuschüsse	3.715.998,39	3.657.393,89
	2.7 Betriebs- u. Geschäftsausstatt., Pflanzen und Tiere	126.986,41	155.423,20		1.4.2 Beträge und ähnliche Entgelte	1.604.036,43	1.458.566,21
	2.8 Vorräte				1.4.3 Gebührenaussgleich		
	2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	92.375,12	143.470,28		1.4.4 Bewertungsausgleich		
	3. Finanzvermögen	4.692.328,08	4.657.059,42		1.4.5 erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten	15.011,00	15.011,00
	3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	15.000,00	15.000,00		1.4.6 Sonstige Sonderposten		
	3.2 Beteiligungen	4.090.023,95	4.058.354,88		2. Schulden	29.857.072,02	28.263.551,18
					2.1 Geldschulden	29.389.478,35	27.862.704,40



## Bilanz 2012

<b>T-Kontenschema</b>							
Gemeinde Lehre							
Ergänzung Rubrik	Bezeichnung	Stand 31.12.2011	Stand 31.12.2012	Ergänzung Rubrik	Bezeichnung	Stand 31.12.2011	Stand 31.12.2012
					3.1 Pensionsrückstellungen u. ähnliche Verpflichtungen	3.543.661,00	3.198.036,00
					3.2 Rückstellungen für Altersteilzeit und ähnl. Maßn.	176.847,08	218.674,76
					3.3 Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung		
					3.4 Rückst. f. d. Rekultiv. u. Nachs. geschl. Abfallid.		
					3.5 Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten		
					3.6 Rückst. i. R. d. Finanzausgl. u. v. Steuerschuldov.		
					3.7 Rückst. f. dr. Verpfl. a. Bürgs., Gewähr. u. ähnl.	185.000,00	107.618,74
					3.8 Andere Rückstellungen	760.422,00	864.200,00
					Passive Rechnungsabgrenzung	3.780,76	11.540,01
					<b>Bilanzsumme Passiva</b>	<b>32.223.736,32</b>	<b>31.957.759,13</b>
	<b>Bilanzsumme Aktiva</b>	<b>32.223.736,32</b>	<b>31.957.759,13</b>				

Lehre, 10.12.2018

Vorbelastung künftiger Haushaltsjahre  
 Haushaltseinnahmereste (HER) 543.500,00 Euro  
 Haushaltsausgabereste (HAR) 566.472,95 Euro

Gemeinde Lehre  
 Der Bürgermeister

  
 Andreas Busch

## Jahresrechnung Gemeinde Lehre 2012

<b>Gesamtergebnisrechnung</b>						
Gemeinde Lehre						
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushalts/-jahres	Ansätze des Haushalts/-jahres	Mehr(+) Weniger(-)	nicht bew. über-/ außerplanmäßige Aufw.
	<b>Ordentliche Erträge</b>					
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	7.089.503,63	8.499.148,24	7.290.000,00	1.209.148,24	0,00
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.610.052,92	3.433.601,11	2.411.200,00	1.022.401,11	0,00
3.	Auflösungserträge aus Sonderposten	278.753,03	281.267,13	69.900,00	211.367,13	0,00
4.	sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5.	öffentlich-rechtliche Entgelte	716.407,13	751.569,43	661.400,00	90.169,43	0,00
6.	privatrechtliche Entgelte	15.196,93	17.039,06	113.100,00	-96.060,94	0,00
7.	Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	56.539,91	42.363,75	34.500,00	7.863,75	0,00
8.	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	30.529,85	68.106,08	15.700,00	52.406,08	0,00
9.	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10.	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11.	sonstige ordentliche Erträge	364.454,51	916.775,97	373.300,00	543.475,97	0,00
<b>12.</b>	<b>= Summe ordentliche Erträge</b>	<b>11.161.437,88</b>	<b>14.009.870,72</b>	<b>10.969.100,00</b>	<b>3.040.770,72</b>	<b>0,00</b>
	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>					
13.	Aufwendungen für aktives Personal	3.536.674,29	3.580.649,25	3.647.500,00	-66.850,75	0,00
14.	Aufwendungen für Versorgung	0,00	5.192,03	6.900,00	-1.708,00	0,00
15.	Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	2.103.494,12	1.942.851,32	2.000.000,00	-57.148,68	0,00
16.	Abschreibungen	615.768,41	631.183,75	750.000,00	-118.816,24	0,00
17.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	784.522,13	835.852,43	1.026.200,00	-190.347,57	0,00
18.	Transferaufwendungen	4.461.990,58	4.740.785,70	4.736.000,00	4.785,70	0,00
19.	sonstige ordentliche Aufwendungen	332.948,72	515.269,65	357.400,00	157.869,65	0,00
<b>20.</b>	<b>= Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>11.835.398,25</b>	<b>12.251.784,11</b>	<b>12.524.000,00</b>	<b>-272.215,89</b>	<b>0,00</b>
<b>21.</b>	<b>ordentliches Ergebnis</b>	<b>-673.960,37</b>	<b>1.758.086,61</b>	<b>-1.554.900,00</b>	<b>3.312.986,61</b>	<b>0,00</b>
22.	außerordentliche Erträge	310.893,87	203.384,94	0,00	203.384,94	0,00
23.	außerordentliche Aufwendungen	84.717,79	163.492,16	0,00	163.492,16	0,00
<b>24.</b>	<b>außerordentliches Ergebnis</b>	<b>226.176,08</b>	<b>39.892,78</b>	<b>0,00</b>	<b>39.892,78</b>	<b>0,00</b>
<b>25.</b>	<b>Jahresergebnis</b>	<b>-447.784,29</b>	<b>1.797.979,39</b>	<b>-1.554.900,00</b>	<b>3.352.879,39</b>	<b>0,00</b>

## Jahresrechnung Gemeinde Lehre 2012

<b>Gesamtfinanzrechnung</b>						
Gemeinde Lehre						
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushalts/-jahres	Ansätze des Haushalts/-jahres	Mehr(+) Weniger(-)	nicht bew. über-/ außerplanmäßige Aufw.
	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>					
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	7.076.276,35	8.445.096,68	7.290.000,00	1.155.096,68	0,00
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.636.489,65	3.445.414,59	2.411.200,00	1.034.214,59	0,00
3.	sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte	711.324,40	763.270,95	661.400,00	101.870,95	0,00
5.	privatrechtliche Entgelte	18.588,80	26.247,52	113.100,00	-86.852,48	0,00
6.	Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	56.217,00	19.865,12	34.500,00	-14.634,38	0,00
7.	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	28.045,91	62.533,83	15.700,00	46.833,83	0,00
8.	Einzahl. a. d. Veräußerung geringw. Vermögensg.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9.	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	489.002,75	480.791,68	373.300,00	107.491,68	0,00
<b>10.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>11.015.944,96</b>	<b>13.243.220,37</b>	<b>10.899.200,00</b>	<b>2.344.020,37</b>	<b>0,00</b>
	<b>Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>					
11.	Auszahlungen für aktives Personal	-3.432.369,51	-3.485.720,61	-3.647.500,00	161.779,39	0,00
12.	Auszahlungen für Versorgung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13.	Auszahl. f. Sach- und Dienstleist. u. ger. Verm.	-2.103.389,22	-1.931.120,93	-2.000.000,00	68.879,07	0,00
14.	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	-902.863,20	-798.706,23	-1.026.200,00	227.493,77	0,00
15.	Transferauszahlungen	-4.398.801,32	-4.777.350,38	-4.821.000,00	43.649,62	0,00
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-315.508,99	-434.424,67	-357.400,00	-77.024,87	0,00
<b>17.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-11.152.932,24</b>	<b>-11.427.323,02</b>	<b>-11.852.100,00</b>	<b>424.776,98</b>	<b>0,00</b>
<b>18.</b>	<b>Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-136.987,28</b>	<b>1.815.897,35</b>	<b>-952.900,00</b>	<b>2.768.797,35</b>	<b>0,00</b>
	<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>					
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	453.090,92	77.790,42	66.300,00	11.490,42	0,00
20.	Beiträge u. ä. Entgelte f. Investitionstätigkeit	68.305,60	13.623,46	72.000,00	-58.376,54	0,00
21.	Veräußerung von Sachvermögen	347.946,00	28.925,00	0,00	28.925,00	0,00
22.	Finanzvermögensanlagen	0,00	1.659,72	0,00	1.659,72	0,00
23.	Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	21.371,16	0,00	21.371,16	0,00
<b>24.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>869.342,52</b>	<b>143.369,76</b>	<b>138.300,00</b>	<b>5.069,76</b>	<b>0,00</b>
	<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>					
25.	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-126.747,81	-26.533,62	-36.500,00	9.966,38	0,00
26.	Baumaßnahmen	-73.409,64	-51.817,56	-608.750,00	556.932,44	0,00
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-114.986,23	-253.620,17	-280.872,00	27.251,83	0,00
28.	Erwerb von Finanzvermögensanlagen	-4.212,52	-5.077,73	0,00	-5.077,70	0,00
29.	Aktivierbare Zuwendungen	-58.700,00	0,00	-10.000,00	10.000,00	0,00
30.	Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>31.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>-378.056,26</b>	<b>-337.049,05</b>	<b>-936.122,00</b>	<b>599.072,95</b>	<b>0,00</b>
<b>32.</b>	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>491.286,26</b>	<b>-193.679,29</b>	<b>-797.822,00</b>	<b>604.142,71</b>	<b>0,00</b>

## Jahresrechnung Gemeinde Lehre 2012

<b>Gesamtfinanzrechnung</b>						
Gemeinde Lehre						
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushalts/-jahres	Ansätze des Haushalts/-jahres	Mehr(+) Weniger(-)	nicht bew. über-/ außerplanmäßige Aufw.
<b>33.</b>	<b>Finanzmittel-Überschuss/ -Fehlbetrag</b>	<b>354.298,98</b>	<b>1.622.218,05</b>	<b>-1.750.722,00</b>	<b>3.372.940,06</b>	<b>0,00</b>
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
34.	Ein-, Aufn. v. Krediten u. inn. Darl. f. Inv.tätigkeit	6.515.800,00	0,00	543.500,00	-543.500,00	0,00
35.	Ausz.; Tilgung v. Krediten u. Rückz. inn. Darl. f. Inv.	-5.943.476,93	-896.089,30	-995.000,00	98.910,70	0,00
<b>36.</b>	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>572.323,07</b>	<b>-896.089,30</b>	<b>-451.500,00</b>	<b>-444.589,30</b>	<b>0,00</b>
<b>37.</b>	<b>Finanzmittelbestand</b>	<b>926.622,05</b>	<b>726.128,76</b>	<b>-2.202.222,00</b>	<b>2.928.350,76</b>	<b>0,00</b>
38.	haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a.Geldanlagen, Liquiditätskredite)	111.633,34	2.605.308,47	0,00	2.605.308,47	0,00
39.	haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a.Geldanlagen, Liquiditätskredite)	-222.027,60	-2.641.675,83	0,00	-2.641.675,83	0,00
<b>40.</b>	<b>Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen</b>	<b>-110.394,26</b>	<b>-36.367,36</b>	<b>0,00</b>	<b>-36.367,36</b>	<b>0,00</b>
<b>41.</b>	<b>+/- Anfangsbestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Jahres</b>	<b>-1.716.904,52</b>	<b>-900.676,73</b>	<b>-5.407.183,21</b>	<b>4.506.506,48</b>	<b>0,00</b>
<b>42.</b>	<b>=Endbestand an Zahlungsmitteln (Liquide Mittel am Ende des Jahres)</b>	<b>-900.676,73</b>	<b>-210.915,33</b>	<b>-7.609.405,21</b>	<b>7.398.489,88</b>	<b>0,00</b>

## **Stellungnahmen der Fachbereiche zu den herausragenden Prüfungsfeststellungen im Schlussprüfbericht zur Jahresrechnung 2012 der Gemeinde Lehre**

### **Seite 7, Vorlagefristen**

2010 führte die Gemeinde Lehre die doppische Buchführung ein. Wie der überwiegende Anteil der niedersächsischen Kommunen konnte auch die Gemeinde Lehre den ersten Jahresabschluss nur stark verspätet vorlegen. Durch die verspätete Vorlage der ersten Jahresabschlüsse, haben sich auch die folgenden Jahresabschlüsse verzögert. Die mit dem Ratsbeschluss festgelegte Zeitschiene konnte dabei nicht eingehalten werden, da der Aufwand zur Erstellung der bisher vorliegenden Abschlüsse zeitlich aufwändiger als angenommen war.

### **Seite 10, Haushaltssatzung**

Seitens der Gemeinde Lehre wurde die Veröffentlichung entsprechend der Hauptsatzung vermeintlich ausgeführt. Im Rahmen der angestrebten Veröffentlichung und Verkündung der Haushaltssatzung samt Haushaltsplan ist es wohl zu der reinen Veröffentlichung gekommen, nicht jedoch zur zwingend erforderlichen formalen Bereitstellung und Verkündung der Haushaltssatzung 2012 unter Angabe des Bereitstellungstages im Internet.

Um nunmehr formal keinen Fehler zu begehen, haben wir uns mit dem Niedersächsischen Städte- und Gemeindebund (NSGB) abgestimmt. Hierbei wird die Meinung vertreten, dass mit Ablauf des Haushaltsjahres auch die Wirkung der Haushaltssatzung erlischt, womit die erneute Veröffentlichung der Haushaltssatzung entbehrlich scheint.

Für spätere Haushaltsjahre soll eine korrekte Veröffentlichung, entsprechend der Vorgaben der Hauptsatzung, erfolgen.